



Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Ftan Il muglin da Ftan vain transferi in üna fundaziun d'util public francada illa regiun. Uschè resta il muglin inavant accessibel al public. Pagina 7	Tour de Ski Zum zweiten Mal nach 2013 führt am 6. Januar 2015 das Val Müstair wieder eine Tour-de-Ski-Etapppe durch. Der OK-Chef im Interview auf Seite 17	167 Meter Was entsteht in über 800 Arbeitstagen aus achteinhalb Kilogramm Wolle? Der längste, von Hand gesponnene Schal der Welt. Seite 28
---	--	--



Auf dieses stählerne Lehrgerüst wird nächsten Frühling das eigentliche Brückengerüst und die hölzerne Betonschalung montiert. Läuft alles nach Plan, so zirkuliert schon in einem Jahr der Verkehr über die neue Magnacun-Brücke zwischen Garsun und Ardez. Foto: Jon Duschletta

Zuerst Stahl, Holz und Beton – dann Verkehr

Zwischen Brail und Ardez werden gleich zwei neue Strassenbrücken gebaut

Die Tiefbauarbeiten auf dem Engadiner Strassennetz sind unterbrochen und die Baustellen sind winterfest gemacht worden. Eine Zwischenbilanz.

JON DUSCHLETTA

«Bauen ohne Beeinträchtigung geht schlichtweg nicht.» Das sagt Roger Stäubli, Chef Abteilung Strassenbau beim Tiefbauamt Graubünden während

er sich die Leuchtweste umbindet und sich auf den Weg zur Baustelle der Magnacun-Strassenbrücke bei Garsun macht. Stäubli richtet seine Aussage sowohl an die Verkehrsteilnehmer, welche sich während der Bausaison oft in Geduld üben müssen, aber auch an die Bauarbeiter. Auch heuer sind keine gravierende Unfälle passiert. Keine Selbstverständlichkeit bei Arbeiten unter Verkehrsfluss und in schwierigem Gelände. Die leicht geschwungene, 140 Meter lange Magnacunbrücke umfährt das instabile und gefährliche Magnacun-

Tobel zwischen Garsun und Ardez. Geologische Schwierigkeiten hatten zur Folge, dass die beiden Betonpfeiler der Brücke bis acht Meter tiefer in den Untergrund getrieben werden mussten als geplant.

Neue Brücken ab Ende 2015

Gut ein Drittel der Brücke, welche als Kernstück des Strassenkorrektionsprogramms zwischen Lavin und Ardez gilt, ist betoniert. Roger Stäubli rechnet damit, dass sowohl die Magnacun- wie auch die neue Brücke ausserhalb von

Brail an der Grenze zum Oberengadin bis in einem Jahr fertiggestellt sind. Die Verbreiterungsarbeiten des Strassentrasses auf durchgehend sieben Meter in den verschiedenen Baulosen dauern aber noch weiter an. Stäubli ist zuversichtlich, dass diese Arbeiten bis 2018, spätestens aber 2019 abgeschlossen werden können. Die in Bau befindliche Strassenkorrektur vor Brail oder der geplante Kreisel ausserhalb von Garsun mit der Anschlusslösung für Guarda stellen neben den beiden Brücken die auffälligsten Bauwerke dar. **Seite 5**

Erfolgreiche Jagd

Durch die Sonderjagd in den Regionen ist in Graubünden der Abschussplan auf die Hirsche praktisch erfüllt worden. Insgesamt 4486 Hirsche wurden erlegt.

3349 Hirsche waren während der dreiwöchigen Patentjagd im September zur Strecke gebracht worden. Wie das Amt für Jagd informierte, wurden auf der Sonderjagd, in der Zeit zwischen dem 8. November und dem 14. Dezember, zusätzlich 1137 Hirsche geschossen. Eine Sonderjagd durchgeführt wurde in 23 der total 27 Jagdregionen. Keine Sonderjagd nötig war dieses Jahr in den beiden Regionen um den Calanda sowie im Safiental und im Bergell. Laut Behördenangaben nahmen 1664 Jägerinnen und Jäger an der diesjährigen Sonderjagd teil. Das sei die höchste Anzahl seit deren Bestehen im Jahre 1972. Die Sonderjagd, welche der Regulierung der Wildbestände dient, ist umstritten. Gegner dieser Jagd monieren, es komme immer wieder zu moralisch, ethisch und jagdlich verwerflichen Szenen, da Gesetzesregeln der ordentlichen Jagd ausser Kraft seien. Eine Volksinitiative zur Abschaffung der Sonderjagd wurde von 10229 Personen unterzeichnet. Keine andere Volksinitiative in Graubünden verzeichnete je so viele Unterschriften. Die Bündner Regierung beantragt dem Parlament allerdings, die Initiative dem Volk nicht zur Abstimmung zu unterbreiten. Das Begehren sei ungültig, weil es gegen Bundesrecht verstosse. Das Kantonsparlament behandelt die Volksinitiative im Februar nächsten Jahres. (sda)

Die Sinfonia 2014 im Engadin

Musik Sie haben Tradition, die Sinfonia-Konzerte zwischen Weihnachten und Neujahr. An vier Orten wird auch dieses Jahr zwischen dem 28. und 30. Dezember gespielt: In Pontresina, Zuoz, Sils und in Celerina. Zur Auf-führung gelangen zwei Ausnahme-werke von Ludwig van Beethoven, die beiden «Fünften», das Klavierkonzert und die Sinfonie. Das Orchester wird auch diesmal geleitet von Marc Andrae und Solist ist der bekannte Pianist mit bündnerischen Wurzeln, Andreas Haefliger. (skr) **Seite 13**

AZ 7500 St. Moritz

40051

9 771661 010004

La cuorta vita d'Andreas Walser

Prelecziun Andreas Walser d'eira tant talentà sco fermamaing sensibel. Nat sco figl d'ün ravarenda ha el chattà fin-già bod seis destin i'll art e d'ürant ils ultims duos ons da sia cuorta vita exces-siva eir l'admiraziun da la Bohème a Paris. Andreas Walser es mort dal 1930 cun be güsta 22 ons sül punct culmi-nant da sia carriera d'artist, ma sco vrac uman, tös-chantà da sia dependenza dal morfin. D'ürant seis temp a Paris in-scuntra Walser a Pablo Picasso e scriva regularmaing cun sia confidenta Bärby Hunger a Cuora e cun l'expressiunist tudais-ch Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938) chi viva da quel temp a Frauenkirch-Wildboden a Tavo. Da tuot quist e bier daplü quinta il toc «Mètro zum Höllentor» cha Graziella Rossi e Helmut Vogel han prelet d'incuort illa Vouta a Lavin. (jd) **Pagina 4**

Davomezdi infuormativ da la TESSVM

Scuol D'incuort ha gnü lö aint il local da cultura i'l Bogn Engiadina a Scuol ün davomezdi d'infuormaziun da la destina-zium turistica Engiadina Bassa, Scuol, Samignun, Val Müstair TESSVM SA. Hoteliers e rapreschantants da la para-hotellaria sun gnüts a savair da la colla-vuratura da la destinaziun, Jeannine Züst, che chi gira e passa. L'istessa in-fuormaziun ha fingià gnü lö in tschel-las duos subregions da la destinaziun, a Tschier illa Val Müstair ed in Sami-gnun. Jeannine Züst ha infuormà da-vart evenimaints importants illa regiun da vacanzas. La TESSVM es l'organiza-zium surregionala e respunsabla tanter oter pella sporta turistica, pella recla-ma, pel svilup da novas sportas in tuot ils sectuors ed eir per l'infuormaziun generala dals visitaduors da la regiun turistica. (anr/bcs) **Pagina 5**

Nacht der offenen Kirchen

Oberengadin Bereits zum zweiten Mal findet am 28. Dezember die Nacht der offenen Kirchen statt. So können Be-sucher dieses Jahr in den acht Kirchen-gebäuden aller evangelischen Kirch-gemeinden im Oberengadin wiederum ein vielfältiges Programm erleben. Ziel dieser Aktion ist laut Pfarrer Christian Wermbter und Michael Landwehr, die Menschen in der Region zusammen-zubringen, gemeinsam auf dem Weg zu sein, Gott und die Welt zu treffen und sich in der besonderen Atmosphäre der Kirchengebäude von allen mensch-lichen Sinnen ansprechen zu lassen. Von Mystik, über Pilgern, Klang-Me-ditation, Engadiner Märchen bis hin zu Film, Musik und Atemholen für Körper, können die Kirchenbesucher auf einem Rundgang den Abend ganz nach ihren Vorlieben erleben. (al) **Seite 15**

Anzeige

ZUOZ

das Familienskigebiet im Engadin

Neuer Sessellift ab 20. Dezember 2014

3 Sesselbahnen, 2 Lifte und 2 Restaurants
Gratis-Parkplatz · sonnige Hänge · keine Wartezeiten
tolle Kinderskischule
1,5 km lange Schlittelbahn

www.engadin-stmoritz.ch/zuoz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Bekanntgabe
Genehmigungsbeschluss
Ortsplanung

Die Regierung des Kantons Graubünden hat am 8. Dezember 2014 mit Beschluss Nr. 1144 in Anwendung von Art. 49 des Kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) die von der Urnenabstimmung am 28. September 2014 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung «Hotel Laudinella» genehmigt.

Planungsmittel:
– Zonenplan 1:2500
– Genereller Gestaltungsplan 1:500
– Genereller Erschliessungsplan 1:500
– Vorschriften zum Generellen Gestaltungsplan und Generellen Erschliessungsplan
– Ergänzung Baugesetz (Art. 80c und 86)

Die genehmigten Planungsmittel und der vollständige Regierungsbeschluss liegen im Rathaus St. Moritz, Via Maistra 12, Bauamt 3. Stock während 30 Tagen öffentlich zur Einsicht auf.

St. Moritz, 16. Dezember 2014
Der Gemeindevorstand
176.798.683 sz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Neubau Fussweg, Via Tinus 74, Parz. 2363
Zone: Forstwirtschaftszone, Villenzone Chantarella
Bauherr: Micheli Francesco, vertreten durch Gian G. Lüthi, Via Retica 26 7503 Samedan
Projektverfasser: Architetto Borghi Elena, Via Stefano Jacini 6, 20121 Milano

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 18. Dezember 2014 bis und mit 7. Janua 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 7. Janua 2015

St. Moritz, 16. Dezember 2014
Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz
176.798.677 z

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Unterirdische Anbauten und Garage, Via Curtins 20, Parz. 1919
Zone: Villenzone
Bauherr: Keller Andreas, Via Curtins 20, 7500 St. Moritz
Projektverfasser: Küchel Architects AG, Via Mulin 4, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 18. Dezember 2014 bis und mit 7. Januar 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 7. Januar 2015

St. Moritz, 16. Dezember 2014
Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz
176.798.685 sz

Im Kleinen
Grosses bewirken

HEKS 
Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

www.heks.ch, PC 80-1115-1 Gratinsinserat

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Sportausübung
in den Wald- und
Wildschonzones

Der Gemeindevorstand Samedan macht darauf aufmerksam, dass in den ausgeschiedenen Wald- und Wildschonzones jede Art der Sportausübung, insbesondere das Variantenskifahren, das Schneeschuhlaufen sowie jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege, untersagt ist. Das Verbot gilt vom 20. Dezember 2014 bis zum 30. April 2015.

Dies betrifft die Gebiete Muntatsch-Clavadatsch, Muottas-Champagna, Val Roseg und Val Bever. Die Gebiete sind im Gelände markiert. Karten der Schonzones sind unter «www.jagd-fischerei.gr.ch» zu finden.

Wir ersuchen die Wintersportler dringend, diese Regelung zu respektieren. Wer die Wald- und Wildschonzones unberechtigt betritt, wird gestützt auf die Strafbestimmungen des Baugesetzes der Gemeinde Samedan mit Busse bis zu CHF 30 000 bestraft.

Samedan, 18. Dezember 2014
Gemeindevorstand Samedan
Jon Fadri Huder, Gemeindepräsident
Claudio Prevost, Gemeindevorstand
176.798.621 sz

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.
redaktion@engadinerpost.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde La Punt Chamues-ch

Betreten und Befahren
der Wald- und
Wildschonzones

Der Gemeindevorstand macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der durch die Gemeindeversammlung beschlossenen Ortsplanungsrevision in den ausgeschiedenen Wald- und Wildschonzones jede Art der Sportausübung, insbesondere das Variantenskifahren, das Schneeschuhlaufen sowie jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege, untersagt ist.

Das Verbot gilt vom 20. Dezember 2014 bis zum 30. April 2015.

Dies betrifft die Gebiete God Fainchs, God Chamaduoir, God Pschaidas, God Arvins und God Drosa.

Wir ersuchen die Wintersportler dringend und diese Regelung zu respektieren. Zuwiderhandlungen werden im Sinne von Art. 92 BauG mit Busse bestraft.

La Punt Chamues-ch,
17. Dezember 2014
Gemeindevorstand
La Punt Chamues-ch
Der Präsident: Jakob Stieger
Der Aktuar: Urs Niederegger
176.798.500 sz

Sanierungskredit verabschiedet

St. Moritz Der Gemeinderat von St. Moritz hat an seiner letzten Sitzung vor Weihnachten einen Kredit von 7 Mio. Franken für die Sanierung der Liegenschaft Via Signuria 5 mit 16 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zu Handen der Volksabstimmung vom 8. März 2015 verabschiedet. Die Finanzierung erfolgt vollständig über die Rechnung von St. Moritz Energie und belastet die Gemeinderechnung folglich nicht. Mit der Annahme der Vorlage könnten an der Via Signuria 5 zeitgemässe Wohnräume geschaffen und gleichzeitig das darunterliegende Betriebsgebäude (ohne Verwaltungsteil) saniert werden. Mit der Verdichtung wird eine bedeutende Energieverbrauchsreduktion erzielt, wie es in der Botschaft an die Stimmberechtigten heisst.

Einstimmig genehmigt wurde im Gemeinderat der Erwerb der Liegenschaft Parzelle 2182 zum Kaufpreis von 27 108 Franken. Die Schweizerische Eidgenossenschaft, vertreten durch Armasuisse,

hat für den Nachrichtenbunker auf dieser Parzelle keinen Verwendungszweck mehr. Deswegen wurde die Parzelle 2182 der politischen Gemeinde zum Kauf angeboten. Die Liegenschaft könnte von der Gemeinde als zentrales Materiallager genützt werden.

Weiter genehmigte das Parlament ein gegenseitiges Grenzbaurecht zugunsten und zulasten der Parzelle 2226 und den Parzellen 1647 und 1648 ebenfalls einstimmig. Der Gemeinderat fasste ohne Opposition den Beschluss, die Vorschriften für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland für das Jahr 2015 im gleichen Rahmen wie in den Vorjahren zu belassen. Demzufolge wird zur Beschränkung des Verkaufs aus Gesamtüberbauungen an Personen im Ausland die Quote von 20 Prozent festgesetzt.

Weiter nahm der Rat die Agenda 2015 und den Tätigkeitsbericht für Oktober und November 2014 zur Kenntnis. (skr)

Veranstaltung

Von Vivaldi bis Bach

Bever Das diesjährige Weihnachtskonzert in Bever findet am 27. Dezember um 20.30 Uhr in San Giachem statt. Markus Stocker aus Brisbane am Violoncello und Michele Montemurro aus Chiavenna an der Orgel spielen Stücke von Vivaldi, J. S. Bach, Stamm und Caix

d' Hervolet. Der Eintritt ist wie immer frei. Die Tourismuskommission Bever und die Kirchgemeinde Las Agnas lädt ein und bietet Gästen, Zweiteilnehmischen und Einheimischen ein Erlebnis, das einander verbinden soll. (Einges.)

SKI-WM-NEWS



presented by Audi Vorsprung durch Technik

Der gemeinsame Weg zur Ski-WM 2017

150 Jahre ist es her, seit unsere Gründerväter mit ihrer pionierhaften Innovationskraft die ersten Gäste in unser schönes Tal geholt und damit den Weg für unser bis heute andauernden Wirtschaftsmotor geebnet haben; der Wintertourismus ist in St. Moritz und dem Engadin eine wichtige Lebensader, welcher zu unseren Kernkompetenzen zählt und auch in Zukunft entsprechend gepflegt werden muss. Unglaubliches haben die Pioniere in den letzten 150 Jahren vollbracht: 2 Olympische Winterspiele und 4 Ski Weltmeisterschaften wurden durchgeführt, der White Turf sowie das Polo on Snow wurden erfunden, die Bob- und Skeletonbahnen gebaut. Und dies sind nur einige der unzähligen Pioniertaten der vergangenen Jahre. Ob uns dies in den nächsten, den kommenden 150 Jahren wieder gelingen wird? Werden unsere Urenkel ebenfalls mit grossem Stolz auf unsere Leistungen zurück schauen? Die Zukunft wird es zeigen; mit den FIS Alpinen Ski Weltmeisterschaften 2017 legen wir den ersten Grundstein dazu. Viele weitere sollen folgen. Unsere Ziele können wir jedoch nur gemeinsam erreichen, gemeinsam müssen wir nach aussen auftreten. Es freut uns deshalb ungemein, dass zahlreiche Gemeinden des Engadins in den letzten Tagen den Unterstützungsbeitrag für die Ski WM gutgeheissen haben. Wir bedanken uns herzlich für diese wertvolle Unterstützung und sind froh, den weiten Weg zusammen mit der Engadiner Bevölkerung gehen zu können. Knüpfen wir an unsere 150-jährige Geschichte an – ebnen wir den Weg für zukünftige Pioniertaten. Wir freuen uns! Auf diesem Weg wünschen wir Allen frohe Weihnachten und einen gelungenen Rutsch in ein erfolgreiches 2015! Weitere Informationen zur Ski WM 2017: www.stmoritz2017.ch

Anzeige



Tourismusreport Engadin St. Moritz

Auf den Spuren des Engadins

Zum Start in die Wintersaison 2014/2015 hat die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz am 4. und 17. Dezember 2014 wieder die traditionelle Bus-Tour durch das Oberengadin durchgeführt. Die Informationstour mit Praxisbeispielen, die an jeweils zwei Terminen zum Beginn der Sommer- und Wintersaison stattfindet, richtet sich an Mitarbeiter aus dem Bereich Tourismus mit Gästekontakt und verfolgt das Ziel, wichtige Hintergrundinformationen zum vielfältigen Angebot der Region zu vermitteln. 52 interessierte Teilnehmer, darunter neue Mitarbeitende als auch Personen, die bereits seit einiger Zeit im Engadin wohnen und arbeiten, haben die Möglichkeit genutzt einen tieferen Einblick in die inspirierende Destination sowie Kultur und Geschichte der einzelnen Ortschaften zu erhalten. Die Teilnehmenden empfanden die Erzählungen durch einheimische Guides besonders attraktiv und nehmen die hilfreichen Eindrücke und Informationen mit an ihren Arbeitsplatz, um in Zukunft Gäste kompetent beraten und mit Leidenschaft über das Engadin informieren zu können.



www.engadinerpost.ch



SAC-Touren

Piz Alv, 2974 m

Samstag, 20. Dezember

Skitour (3 ½ Std., WS, 930 Hm). Von Bernina Suot hinauf zu P. 2583 in der grossen Mulde nördlich des Piz Minor. Nun Richtung SW weiter einem Tälchen folgend auf die Terrasse, in die zwei kleine Seen eingebettet sind. Anschliessend über die SE-Flanke zum Gipfel. Anmeldungen beim BF P. Nigg, Tel. 081 842 66 44. Treffpunkt am Samstagmorgen um 08.00 Uhr beim «Do-it»-Parkplatz in Punt Muragl.

Piz Lagrev, 3164 m

Samstag, 20. Dezember

Skitour (3 Std., ZS, 950 Hm). Von der Alp Güglia an der Julierpassstrasse zuerst zum Vadret Lagrev und weiter zum Gipfel. Anmeldung beim TL E. Crameri, Tel. 079 560 28 82. Treffpunkt am Samstagmorgen um 08.00 Uhr bei der Post in St. Moritz-Bad.

Piz Muragl, 3157 m

Sonntag, 21. Dezember

Skitour (3 Std., WS, 700 Hm). Mit der Bahn hoch bis Muottas Muragl. Danach den Philosophenweg entlang bis zum Ende. Dann herunter zum Lej Muragl. Von dort aus hinauf bis zum Grat. Anmeldungen bis am Vorabend, 20.00 Uhr per E-Mail oder telefonisch beim Tourenleiter Christian Haller, Tel. 079 610 93 90.

www.sac-bernina.ch



Mount 4in shop 081 842 64 37

«Wir wurden ins kalte Wasser geworfen»

Emilia und Ramon Zangger feiern den hundertsten Geburtstag ihres Familienunternehmens

Anfänglich wurden im Samedner Handwerksbetrieb nur traditionelle Zimmerei- und Schreinerarbeiten ausgeführt. Innert hundert Jahren hat sich die Schreinerei R. Zangger-Rechsteiner aber gehörig weiterentwickelt. Ein Grund zum Feiern.

MARIE-CLAIRE JUR

In der alten Arvenstube ihres Wohnhauses im Dorfkern von Samedan wühlen Ramon und Emilia Zangger in einer Kartonschachtel und lassen Familienerinnerungen aufleben. Etliche der etwas vergilbten Schwarzweiss-Fotos zeigen Jakob Rechsteiner, den Grossvater von Emilia. Mal alleine in selbstbewusster Pose, mal im Beisein seiner Frau und den fünf Kindern mitten auf einer Wiese oberhalb von Samedan, mal mit Pfeife im Mundwinkel, mal ohne zu rauchen.

Zugewandert aus Appenzell

Emilias Grossvater war der Gründer eines Familienbetriebs, den es heute nach hundert Jahren noch gibt. Aus Appenzell zu Beginn des 20. Jahrhunderts ins Engadin eingewandert, fand Jakob Rechsteiner Arbeit bei der Samedner Firma Badraun. Es war die Zeit des Eisenbahnbooms, Zimmerleute waren gefragte Berufsleute. Im September 1914 erwarb Jakob Rechsteiner von der Familie Jenny-Squeder im Herzen von Samedan das Haus Surtuor 12, ein altes Engadiner Bauernhaus mit Stall, Talvo und Umschwung und gründete mit seinem Compagnon die «Hirschi und Rechsteiner Schreinerei und Zimmerei, Samedan». Ende der 1950er-Jahre ging der Handwerksbetrieb gänzlich in Jakob Rechsteiners Besitz über. Die Schreinerei hatte sich über all die Jahre etabliert und weiter entwickelt: An der Stelle des Heustalls war eine Werkstatt errichtet worden. Neben Schreinerei- und Zimmereiarbeiten wurden von der Firma auch Treppenarbeiten ausgeführt. Auf die erste folgte die zweite Unternehmerge-



Ramon und Emilia Zangger führen in dritter Generation ein Familienunternehmen. Nach hundert Jahren werfen sie einen Blick zurück und erinnern sich der Anfänge.

Foto: Marie-Claire Jur

neration in der Person von Sohn Hans Rechsteiner, der den Betrieb erfolgreich bis Mitte der 1980er-Jahre führte.

Zuerst noch auf Weltreise

«Doch mit 67 Jahren hatte er genug», erinnert sich Emilia Zangger. «Mein Vater wollte aufhören und fragte mich an, ob ich zusammen mit Ramon den Betrieb übernehmen wolle.» Die Anfrage kam ziemlich überraschend. Emilia arbeitete als Anästhesieschwester im Zürcher Triemli-Spital, Ramon machte ein Praktikum in einem Zürcher Innenarchitekturbüro und hatte vor, ein Architekturstudium zu beginnen. «Niemand hätte gedacht, dass ausgerechnet ich in den Betrieb einsteigen würde», erzählt Emilia. Eigentlich wären ihre beiden älteren Geschwister, die beide eine Schreinerlehre gemacht hatten, eher dafür prädestiniert gewesen. Doch diese hatten kein Interesse, und so kam es, dass Ramon und Emilia sich ent-

scheiden mussten. «Wir kommen, aber zuerst gehen wir noch auf eine achtmonatige Weltreise», liess das junge Paar Hans Rechsteiner wissen.

Die Anfänge waren hart. «Wir wurden regelrecht ins kalte Wasser geworfen», sagt Ramon Zangger. Er sah sich plötzlich zusammen mit seiner Frau an der Spitze eines kleinen Unternehmens. Beide waren nicht mehr Angestellte, sondern hatten die Verantwortung über einen Holzverarbeitungsbetrieb mit mehreren Mitarbeitern. Zum Glück konnte das Ehepaar zu Beginn auf die Mithilfe von Vater und Schwester zählen. «Zudem waren im Betrieb gute Fachleute am Werk, die uns unterstützten», fügt Emilia bei. Die Arbeitstrennung war klar: Emilia kümmerte sich ums Administrative und die Buchhaltung, Ramon um das handwerkliche «daily business». 1983 und 1985 kamen die beiden Töchter Valeria und Laura zur Welt. Das Ehe-

paar war voll ausgelastet. Fürs Gestalten blieb Ramon Zangger keine Zeit: «Ich verbrachte meine Tage damit, konkurrenzfähige Offerten für Alltagsaufträge zu kalkulieren, um mit der Konkurrenz mithalten zu können.»

Innovation und Kreation

15 Jahre gingen ins Land, bis zwei jüngere Fachkräfte in den Schreinereibetrieb einstiegen. «Thomas und David waren empfänglich für meine Visionen.» Ramon Zangger hatte ja als Innenausbauzeichner gearbeitet, wollte auf die Länge nicht nur «0815-Aufträge» ausführen, sondern Neues schaffen. Ramon war beeindruckt vom Engadiner Kunsthandwerk, von den schönen alten Stüvas und den typischen Möbeln, den Schränken, Truhen und Tischen. Er wollte die Tradition mit der Moderne verbinden und fing an zu experimentieren mit seinen Fachleuten. Nach und nach entstanden die ers-

ten modernen Möbel. Alle gefertigt in Arvenholz aus der Region, teils kombiniert mit massiven Materialien wie Glas, Stein, Metall. Eine eigene Formsprache kristallisierte sich im Lauf der Zeit heraus. Ramon berief sich bei der Gestaltung von Möbelfronten auch auf Sgraffiti-Ornamentik. Im Tal selber hatte es Ramon schwer, seine zeitgemässen Engadiner Möbel an den Mann zu bringen. Doch mit regelmässigen Präsentationen von Stücken aus einer wachsenden Kollektion an Messen in Zürich und Basel stellte sich der Erfolg ein. «Es waren die Unterländer und die Zweitwohnungsbesitzer, die sich für meine neuartigen Möbel begeisterten.»

Heute macht der Anteil von Ramon Zangers Möbelkollektion etwa 30 Prozent des Auftragsvolumens aus, Geld verdient die KMU nach wie vor hauptsächlich mit traditionellen Innenausbauarbeiten. «Ich war froh, dass Emilia mir in all den Jahren immer zur Seite stand und meine Experimentierlust auch ein bisschen ausbremste, sonst wären wir vor lauter pröbeln und erfinden x-mal konkurs gegangen», sagt Ramon. Emilia und Ramon werden in einigen Jahren in Pension gehen. Wer den Samedner Handwerksbetrieb übernehmen wird, ist unklar. Die beiden Töchter sind von Beruf Musikerinnen. «Wir haben noch Zeit, eine Regelung zu finden», sagt Ramon. Vorerst wird noch gefeiert. 100 Jahre Schreinerei R. Zangger-Rechsteiner, mit einem kleinen Kulturprogramm.

www.ramonzangger.ch

Jubiläumsprogramm

Ab 18. Dezember: Lichtspiel von Mark Blezinger, mit dem nach dem Eindunkeln abwechselnd Wohnhaus/Schreinerei sowie die mittelalterliche «Tuor» bespielt werden. Vernissage heute um 19.30 Uhr. Die Projektion läuft bis 1. März 2015 täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr. 5. Februar 2015, 19.00 Uhr: Konzert mit Flurin Caviezel und «The Red Shoe Orchestra». 1. März, 19.30 Uhr: Finissage Lichtspiel. (ep)

Veranstaltung

Weihnächtliche Lieder mit «La Cumbricula»

La Punt Am 21. Dezember findet unter dem Motto «Still, still» ein Adventskonzert mit dem gemischten Chor «La Cumbricula» in La Punt statt.

Der kleine gemischte Chor «La Cumbricula» aus St. Moritz und Umgebung (aktuell: Silvaplana bis Susch) wurde im Sommer 1998 durch Sängerinnen und Sänger gegründet. Der Chor steht unter der Leitung von Jachen Janett.

Regelmässig alle zwei Jahre gastiert «La Cumbricula» zum Adventskonzert im kleinen barocken Kirchlein La Punt, das wegen seinem Zwiebelturm oft auch «Tiroler Kirchlein» genannt wird. Passend dazu hat der Chor sozusagen als Motto das Tiroler Weihnachtslied «Still, still, weil's Kind'l schlafen will» ausgewählt. «La Cumbricula» möchte die Zuhörerschaft mit einem internationalen Strauss weihnächtlicher Lieder auf die bevorstehenden Weihnachtstage einstimmen. Miriam Cipriani, Flöte, Stefano Sposetti, Klavier und der Dirigent Jachen Janett werden dazu beitragen, dass die musikalischen Adventskerzen hell leuchten.

Das Konzert findet am Sonntag, 21. Dezember, um 17.00 Uhr, in der Kirche La Punt statt.

(Einges.)

lapunt@estm.ch

Blues-Party mit Philipp Fankhauser

«Out of the Blue's» Samedan: Zehn Jahre und kein bisschen leise



Top Act am 10. Out of the Blue's: Philipp Fankhauser kommt mit Special Guests.

oder das Energiebündel Morblus (zusammen mit Justina Lee Brown). Vor allem aber werden Bluesfans von weit her

anreisen, um den Top Act zu erleben: Philipp Fankhauser und seine Special Guests werden am 17. Januar die Blues-

Party zu später Stunde gehörig aufmischen – so wie dies der wohl beste Schweizer Blueser bereits am allerersten Out of the Blue's Samedan mit seiner Band tat.

Und weil Geburtstag feiern so schön ist, gibt's eine weitere Überraschung: Eröffnet wird das zehnte Blues-Festival für einmal nicht in Samedan, sondern in St. Moritz. Und zwar am Donnerstag, 15. Januar, um 20.00 Uhr im St. Moritzer Ciné Scala mit einem Gratiskonzert: Es treten die einheimische «Academia Blues Band» und die «Tribute Band Etta James» auf. Ausklingen wird das Blues-Festival am Sonntag, um 10.00 Uhr in der evangelischen Dorfkirche im Rahmen der traditionellen «Messa Blues», diesmal musikalisch umrahmt vom Amanda Tosoni Duo. Und dazwischen locken drei Konzerte in der Lehrwerkstatt für Schreiner (am Freitag) und deren vier in der Werkhalle von Andri Freund Holzbau (am Samstag).

Programmdetails sind auf der neu gestalteten Homepage www.samedanblues.ch zu finden oder auf Flyers, die in den Tourismusbüros der Region aufliegen.

(pd)

Der Vorverkauf läuft über die touristische Infostelle Samedan

Il toxicoman homofil chi conquista Paris ma na sia vita

Andreas Walser ha vivü cuort ma intensiv, ha s-chafi bler e füss bod crodà in invlidanza

La Vouta a Lavin ha muossà d’incuort il toc «Métro zum Höllentor». Ils protagonistis: duos actuors sül lö ed il trafögl d’art tanter üna duonna misteriusa e duos artists tanter geni e nardà.

JON DUSCHLETTA

«Hoz naja tut insembel tuot meis cura-schi e fat pled cun Pablo Picasso», scriva Andrea Walser 1928 a sia confidenta Bärby Hunger a Cuaira. Da quist temp d’eira Walser be güsta ün pêr mais a Paris. Sün intimaziun dad Augusto Giacometti e cun l’acconsentimaint da seis genituors. Andrea Walser, nat dal 1908 a Cuaira sco figl d’ün ravarenda, ha ragiunt là sia matura, lavurà sco autur per gazettas quotidianas e bainbod cumanzà sia vita d’artist cun copchar ouvras da Giovanni ed Augusto Giacometti. 1928 ha el visità pella prüma jada eir l’artist tudais-ch Ernst Ludwig Kirchner a Tavo. Ün inscunter cun successiun.

Üna vita cuorte e svelta

Be güsta duos ons ha düra la fasa la plü creativa dad Andreas Walser. In quels duos ons ha el conquistà la scena d’art Bohème a Paris, ha fat cugnuschentscha ed amicizcha cun Picasso, imprais a cugnuscher il scriptur tudais-ch Klaus Mann, l’artist svizzer Rudolf Zender opür il fotograf d’avantgarde Jean Fautrier. Walser ha disegnà, pittürà, fotografà e scrit. La cugnuschentscha cul literat, artist e cineast parisian Jean Cocteau es statta üna coincidenza fatale. Ils duos ons fin pro sia mort als 19 marz 1930 viva Walser üna cuorta e svelta vita eufori-



Ils actuors Graziella Rossi (a schnestra) e Helmut Vogel prelegian illa sala da La Vouta la corrispondenza tanter l’artist Grischun Andreas Walser, l’amur refusada Bärby Hunger ed il grond artist Ernst Ludwig Kirchner.

fotografia: Jon Duschletta

ca tanter enorma creatività ed üna vita ruinusa sco hom homofil e toxicoman. Grazcha a la mediaziun da Pablo Picasso po Walser giodair dūrant seis ultim on da vita eir prüms success commercials.

Ün trajer da corrispondenza

Andreas Walser scriva jent e bler. El correspundescha i'l triangul da Paris, Cuaira e Tavo. Trametta descripiuns da sia vita e sia lavur quotidiana e frasas quietantas a la sopranista Bärby Hunger a Cuaira. Ella chi per tuot sia vita til

aduraiva ma mai nun ha pudü restar a sia vart. Walser trametta chartas e fotografias da sias ouvras a Kirchner e til scriva da l’art e sia dependenza. Respostas survegna’l da tuots duos. Listessamaing imbarazzantas e plainas d’amure spranza da Cuaira. Persvadont e fingià bod cun plets d’ün bap scriva Kirchner. El intimescha il giuven Walser da cun- tinuar cun sia lavur e til imnatscha da la-schar ils mans da las drogas, dal morfin. Ironia dal destin: Walser moura pac plü tard d’üna surdosa e nu vain mai a

savoir, cha eir Kirchner, seis grond fau- tur ed ami, es fermamaing dependent da las listessas substanzas entusiasmantas.

Il toc «Métro zum Höllentor» quinta quistas e prunas otras istorgias a man da la corrispondenza tanter ils trais prota- gonists in möd dalettaivel. Fotografias da las persunas, da l’art e retrats our da las chartas accumpognan ils plets dals duos prelegiants. Graziella Rossi im- praista sia vusch ad Andreas Walser ed a «sia» Bärby Hunger, Helmut Vogel in- vezza prelegia las lingias dad Ernst Lud-

wig Kirchner. A la fin dal toc manca be il pom per retuornar al cumanzamaint e far repassar amo üna jada quist viadi illa mètro da Paris dal «Boulevard du Montparnasse» fin pro l’ultima staziun da la lingia M4, il «Höllentor».

Be üna part dal relasch dad Andreas Walser es rivà in Svizra. Pür dūrant ils ons 1980 es gnüda scuver- ta sün ün palantschin a Paris üna collecziun impor- tanta da Walser. 1994 ha gnü lö üna retrospectiva extaisa sur la vita e l’ouvra da Walser i'l Museum d’art Grischun a Cuaira. Dal 2007 ha Heinz Büttler realisà il film «Die Nacht ist heller als der Tag – Das kurze Leben des Malers Andreas Walser».

Inscunter cun Flurin Bischoff e Cuno Amiet i’l «vis à vis»

A Lavin s’ha etabli temporariamaing üna nouva galaria d’art chi guarda eir ün zich sur cunfin oura

La chasa cul tet plat in frunt a l’Hotel Piz Linard serva da solit sco dependence pels giasts da l’hotel. Dūrant l’inviern ospitesch’la uossa però ün’exposiziun surprendenta in ün ambiaint chasan e tranquill.

JON DUSCHLETTA

Avant quatter ons ha Hans Schmid chattà a Cuaira i’l Brocki ün puogn plain litografias da l’artist, grafiker e sculptur svizzer Cuno Amiet. «Üna squ- verta casuala, surprendenta ed eir ün zich cuostusa», s’algora’l a quel di. Schmid nun es be osp e cheu respunsabel da l’Hotel Piz Linard, el es eir ama- tur da l’art dal expressiunist e com- member da la gruppa d’art «Brücke» a Dresden, Cuno Amiet (1868–1961). Las litografias da seguonda man, las cartas da Büman dad Amiet, sun uschè riva- das a Lavin ed han imbelli da quinder innan üna stanza i’l hotel.

Eir per cas ha Hans Schmid scuvert plü tard a Berna üna pitschna galaria suot las arcadas da la cità veglia chi vai- va expost numerusas litografias da Cuno Amiet. Schmid ha persvas al gala- rist e po uossa muossar diversas litogra- fias dal artist Svizer a Lavin.

Na copchar galarias esistentas

Grazcha a sias cugnuschentschas illa scena d’art ha Hans Schmid pudü sur- tour eir singulas litografias dal autur e pittur frances-rumen, Eugène Ionesco da la galaria Erker a San Galla. Plü tard ha Schmid eir integrà ouvras dal artist tudais-ch Günther Uecker e dal pittur,



I’l suler da la chasa «vis à vis» bivgnaintan ouvras da l’artist Flurin Bischoff ils visitaduors.

fotografia: Jon Duschletta

grafiker e sculptur spagnöl, Antoni Tà- pies in seis portfögl. Hans Schmid disch: «Eu nu less copchar cun mia ga- laria quai ch’oters fan fingià cun suc- cess», ed agiundscha: «Quai ch’eu fetsch quia ha bler dachefar cun mai e quai ch’eu viv intuitivamaing.»

Il viver ed il pensar da Schmid sun daspö set ons fermamaing influenzats da Lavin. Quella jada ha’l scuvert sün ün viadi da velo tras l’Engiadina il cu- mün da Lavin. Surtuot il grond bügl modern da Flurin Bischoff til ha fasci-

nà, e til fascinescha amo hoz. Quista sculptura da beton alb ha toc ün nerv pro Schmid. Illa galaria, ch’el nomnà simplamaing «vis à vis», ha Schmid alu- ra eir installà ün da seis experimaints d’art, ün früt naschü illa casualità. La cumbinaziun nempe d’art cun ogets ar- tischans portats in chasa ma eir fingià existents in quella grazcha a las lavuors dals mansterans da seis temps.

Uschè bivgnaintan quatter gronds purtrets dal artist indigen Flurin Bi- schoff ils visitaduors i’l suler. Ed eir illa

stanza nomnada «Alcina» correspuon- dan ouvras da Bischoff cul grond mai- ster e titulà Marqués de Tàpies, Antoni Tàpies. Hans Schmid disch lapro prag- maticamaing: «Quista cumbinaziun es simplamaing bella, eu nu vögl implü valütar quai.»

Ouvras d’art e lavur manuala

L’exposiziun actuala illa galaria a Lavin es gnüda installada da Hans Schmid cun l’agüd da Kirstin Eichenberg da Ber- lin. «Eu sun svesta stat surprais da l’effet

cha quista cumbinaziun d’art e lavuors manualas han sün mai e la glied chi vi- sitescha la chasa.» Hans Schmid es cun- taint d’avair chattà cun Ladina Campell da Lavin eir quella persuna chi chüra l’exposiziun cun paschiun e verva. Ella es eir quella chi ha installà illa chasa üna pitschna «bar da vinho do Porto» ed otras specialitats. Ladina Campell es eir be fö e flomma pel ambient prüvà e la tranquillità chi regna illa galaria. Quella s’extenda sur diversas localitats da la chasa fin giò’l plan suot terra inua chi’s rechatta la pitschna ma esclusiva «Biblioteca Piz Linard», averta na be als giasts da l’hotel.

Fulars invezza da dschambuns

Illa veglia chaminada penda hoz là, inua cha plü bod sechantaivan dschambuns, liongias e panzettas, üna schelta da fu- lars e stoffa ourdvert preziosa. Ogets ar- tischans dal muond da l’haute couture, per gronda part our da la chasa Jakob Schlaepfer da San Galla, sun exposts quia. Stoffa e saida transparenta, filigra- na e fragila. Sün mobiglia cha Schmid ha ramassà illas bu-tias da seguonda man expuona’l pailletas, clinöz ed eir sia collecziun da vaiders da cristall.

«Bastiann», nomnà’l quist muond egozentric. «Eu na il bsögn ma eir la li- bertà da’m permetter suot quist pseudo- nim robas chi han dachefar cun mai e cun quai chi’m fa plaschair.» Tanter da quellas robas sun eir experienzas ch’el divida culs visitaduors. Per exaimpel: «Giodair, percepìr ed administrar l’art.»

La galaria d’art «vis à vis» ha reavert sias portas in gövgia, ils 18 december e prolungià l’avertüra fin als 22 marz 2015. La galaria es averta adüna da gövgia fin dumengia da las 11.00 fin las 19.00 o tenor cunvegna. Dumengia ils 21 december ha im- plü lö üna degustaziun da specialitats portugaisas. Ulteriuras infuormaziuns: www.bastiann.ch



Lavuraints preparan las pozzas pella puntinada e l’armadüra da la prosm’etappa da la punt da Magnacun (schnestra). Raduond ün terz da quella punt chi pozza sün duos pilasters immez da duos tumbins gigantescs es gnü finì dūrant l’on scuors.
fotografias: Jon Duschletta

«In ün on circulescha il trafic sur la nouva punt»

Bilantsch intermediar cul respunsabel dal Uffizi da construcziun bassa, Roger Stäubli

Bundant ün terz da la punt da Magnacun es construida. Dūrant l’utuon han ils lavuraints pudü cumpensar ün retard sül plan da termins chaschunà da problems geologics. Ma la punt da Magnacun es be üna part dal proget da la correcziun da la via d’Engiadina H27.

JON DUSCHLETTA

Bod prezius tegna ün dals lavuraints seis man vi da la trama d’atschal intant cha’l crötsch d’ün dals duos grüs dozza quist coloss da ses meters lunghezza davent da seis deposit a l’ur da la via. Quatter tonnas paisa üna singula trama chi serva insembel cun numerusas otras temporarmaing sco puntinada vöda per l’armadüra dal corp da la punt. Intant preparan duos oters lavuraints la pozza per la puntinada. 20 Meters sur il terrain balancheschan els, sgürats cun üna tschinta, sün üna stretta plattafuorma d’assas bletschas e glischas. Quatter da quistas pozzas dublas sustegnan la puntinada. Subit cha’l corp da la punt es betonà e tegna, vegnan sbasadas las pozzas, vain demontà l’armadüra da lain e fin final pon gnir strattas las tramas d’atschal suot la punt oura.

Pilasters plü lungs co planisà
Roger Stäubli es manader dal repart construcziun da vias pro’l Uffizi da construcziun bassa dal Grischun. Eir scha l’ora vess pudü esser meglra es el evidaintamaing cuntaint d’esser scapà dal büro. Löntschi saja gnü discus quia i’l sector da Magnacun tanter Garsun ed Ardez il trassè da la via, cumainza Stäubli seis bilantsch intermediar da quist plazzal da fabricha spectacular. «Bundant ün terz da la punt es fabrichà ed uossa vain montà amo la puntinada per ch’in prümavaira possa gnir armà e betonà il rest da la punt.» Davo seguan amo las lavuors da cumplettaziun. «Il böt es, ch’in ün on circulescha il trafic sur la punt nouva», disch Stäubli.
Hoz avant ün on d’eiran güsta be construits ils duos tumbins gigantescs. Quels circundeschan ils duos pilasters da la punt e sun construits uschè, ch’els as pon schmuontar insembel cul terrain instabel da Magnacun. Quel as schmuainta fin a 18 millimeters l’on. Per pudair pozzar ils duos pilasters sün grip adattà, han ils lavuraints stuvü prolungar ils tumbins ed ils pilasters per ot meters. Quai ha chaschunà raduond duos mais retard sül plan da termins. Fingia uossa dūrant la fabrica, ma eir plü tard suot il squitsch dal trafic, masüran collavuratuors dal Uffizi da construcziun bassa ils movimaints da tumbins e pilasters regularmaing. Intant ha raggiunt Roger Stäubli la puntinada sül

tagl da la punt, là, inua cha da prümavaira cuntinuescha la construcziun da la punt. Numerus cabels chi servan a strendscher la construcziun ed eir büschens da las lingias da conducts pendan our dal beton. Stäubli dozza sù üna cuverta chi protegia il beton e muossa sülla foura da passagi, gronda sco ün uman. Davovart as perda i’l vöd intern da la punt i’l s-chür.

Fabrica düra amo fin dal 2018/19
La punt da Magnacun es la part centrala dal proget da correcziun da via tanter Lavin ed Ardez. Roger Stäubli fa quint cha las diversas lavuors sül sector dūran fin dal 2018, eventualmaing fin dal 2019. Dimena ün on damain co previs. Il proget es büdschetà cun raduond 45 milliuns francs. «Scha la finanziaziun vain garantida d’on ad on», agiundscha Stäubli. Pendent pro la Regenza es inavant l’entrada per Guarda. Quella dess gnir amegldrada cun üna rundella situada suot la staziun da la Viafier retica. Sün giavüsch dal cumün da Guarda resta la situaziun dadaint Garsun sco ch’ella es. La punt avant Garsun invezza vain schlargiada. I’l rom dal proget vain schlargia eir il rest dal trassè da la via H27 sün set meters. «Per part pudaina far quai cun planar las costas sur la via e per part rimplind il nivel suot la via.» Important saja, cha’l material da s-chav possa gnir utilisà directamaing i’l proget svesa.

Correcziun e nouva punt eir a Brail
Dūrant l’on chi vain es previs tenor Roger Stäubli eir da surdar la nouva punt dadour Brail al trafic. Là, sül cunfin geografic tanter l’Engiadin’Ota e Bassa, dà in ögl la correcziun dal trassè davent da la punt in direcziun da Cinuos-chel cun sia violaziun illa cuntrada. Stäubli argumentescha quist proget parzial chi cuosta raduond 24,5 milliuns francs culla sgürezza sün via. «L’intent es d’apertuot, da garantir uschè bain pussibel

la visibilità dal automobilist.» Per consequenza da la lunga tratta gualiva tanter Cinuos-chel e Brail vain fabrichada sül’entrada da Brail ün’insla d’immez per quietar il trafic.
Dūrant ils prossems ons vain implü fat la correcziun dal trassè da la via H27 dadour Scuol fin pro la punt da San Valentin, süll’otezza da la punt da Güstizia tanter Susch e Zernez ed eir süll’otezza da la galeria Raschtsch tanter Zernez e Brail.

L’andamaint da la fabrica dadour Lavin es suspais

L’andamaint da fabrica sül plazzal da fabrica H27 Urezzas, güsta dadour l’entrada ost da Lavin, es gnü suspais. La costa tanter la via d’Engiadina H27 ed il trassè da la Viafier retica es gnüda planada dūrant la stà per pudair schlargiar la via. Eivnas a la lunga han lavuraints fourà la costa suot il binari ed inseri lungs fiers dad anca. Ils rests da quels pendan eir uossa amo our dal mür da sustegn da beton, insembel cun divers büschens. In ün prossem pass vessan stuvü gnir finidas quistas lavuors da sustegn dal binari, gnir fabrichà ün mür da sustegn davant sù e gnir finida la surfatscha da la via. Tenor Roger Stäubli dal Uffizi da construcziun bassa dal Gri-

schun es il fabricat per intant suspais intern: «Las lavuors da finischiun nu sun fin uossa gnüdas surdattas», ha el confermà sün dumonda. Als 11 gün ha gnü lö la drivida da las offertas da submissiun chi sun entradas in connex cun quistas lavuors. L’uffizi nun haja vulü surdar in seguit las lavuors a la firma da construcziun indigena chi vaiva inoltrà la plü bunmarchada offerta dals tschinch offerents, pervi cha quella firma haja fat recuors cunter otras decisuns dal uffizi. Per evitar ün ulteriur recuors saja la decisiun da surdatta pel mumaint gnüda suspaisa. Stäubli es però persvas, cha la fabrica po cuntinuar da prümavaira. (jd)

La destinaziun da TESSVM es pronta pel futur

Infuormaziuns dals turistikers per hoteliers e la parahotellaria

La Turissem Engiadina-Scuol-Samignun-Val Müstair SA (TESSVM) ha infuormà davart las sportas turisticas illa destinaziun da vacanzas. Hoteliers e rapreschantants da la parahotellaria han pudü s’infuormar da la sporta.

L’Engiadina Bassa cun Samignun e la Val Müstair viva in prüma lingia direct-obain indirectamaing dal turissem e da l’agricultura. Eir la mansteranza, butias, pendicularas, Bogn Engiadina, Center da Sandà Engiadina Bassa ed oters affars sun dependentas d’ün turissem san chi spordscha sper las pernottaziuns eir otras entradas. Quai pretenda d’esser innovativ, da procurar per ün ambient amiaivel e d’esser perdüraivel. Perquai han l’Engiadina Bassa, Samignun e la Val Müstair s’units als prüms schner 2011 ad üna destinaziun da va-

canzas cumünaivla. La TESSVM es tenor la brochüra «Bellas vacanzas» l’organisaziun respunsabla tanter oter per la sporta turistica, per la reclama, pel svilup da novas sportas e per l’infuormaziun. Sco regiun per vacanzas d’inviern e da stà, cun natüra intacta e cultura as voula mantgnair la sporta existenta e provar da tilla svilupar inavant. Cul premi Milestone cha la regiun ha pudü tour in consegn es qua eir la cumprouva chi’s es sün buna via.
In gövgia passada ha la TESSVM perquai invidà i’l local da cultura dal Bogn Engiadina a Scuol ad hoteliers e rapreschantants da la parahotellaria ad ün’infuormaziun. Jeannine Züst da la TESSVM ha infuormà als preschaints davart ün pèr sportas turisticas. «Quist’infuormaziun ha gnü lö eir a Tschievi in Val Müstair ed in Samignun. Ün pèr attracziuns sun fingià stattas, per exaimpel il ClauWau in Samignun, chi procura fingià al principi da la stagiun d’inviern per buna glüna.» Ella ha eir manzunà ün per evenimaints

chi han lö quist inviern. Als 19 da december vain sport a Scuol ün concert cun la grupp da rock «The Baseballs» ed a la fin d’avrigl la gronda festa in Samignun cun «Unheilig». «Nus eschan superbis cha mincha lö in nossa destinaziun vain sustgnü ed accumpognà da gronds sportists.» Per Scuol es quai Nevin Galmarini d’Ardez (snowboard), per Samignun Thomas Tumbler (skis alpin) e per la Val Müstair Gianluca Cologna (passlung). «Els sun noss ambaschaduors e fan reclama per nossa destinaziun», ha dit Züst.

Da sport a la cultura
Pro’ls evenimaints da sport es gnü manzunà la FIS Tour de Ski in Val Müstair, il Passlung Martina-Scuol e divers evenimaints sülla Motta Naluns. Pro la cultura la Clostra St.Johann a Müstair, las gitas sül Chastè da Tarasp, il Chalanda-marz, l’Hom Strom e blier oter plü. «L’eivna da l’aua ha lö la fin da marz ed a quella pudaina salüdar a l’anterieur Cusglier federal, Moritz Leuenberger.»



Peter Langenegger e Jeannine Züst han infuormà a regard las sportas da la destinaziun turistica.
fotografia: Benedict Stecher

La destinaziun venda eir bigliets dal Vereina e disponescha d’üna pagina d’internet per cha’ls giasts possan gnir a savair il temp d’aspet pel Veraina. Cha fich allegraivel saja eir il grond interess pel spot da televisiun cun Gian e Giachem, ha dit Jeannine Züst.

Pro la TESSVM s’haja la pussibilità da s’infuormar e da retrar brochüras chi cuntagnan infuormaziuns davart evenimaints ed aint ill’Allegra, la gazetta d’infuormaziun, as chatta las infuormaziuns cha giasts ed eir indigens tscherchan. (anr/bcs)

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Samedan

Activiteds da sport illas

zonas da protecziun per

god e sulvaschina

La suprastanza cumünela da Samedan renda attent, cha'd es scumando dad ir illas zonas da protecziun da god e sulvaschina. **Mincha access e tuottas activiteds da sport**, numnedamaing l'ir culs skis, cul snowboard e cun gianellas, dadour las sendas signalisedas es scumando. Il scumand vela dals **20 december 2014 fin als 30 avrigl 2015**.

Que vela pels territoris Muntatsch-Clavadatsch, Muottas-Champagna, Val Roseg e Val Bever. Ils territoris sun signalisos. Üna survista da tuot las zonas da protecziun es avaunt maun sün la pagina d'internet «www.jagd-fischerei.gr.ch».

Nus supplichains instantamaing als sportists d'inviern da resperter quista regulaziun. Cuntravenziuns vegnan chastiedas sün basa da las disposiziuns penelas dal uorden da fabrica da la vschinauncha da Samedan cun üna multa fin frs 30'000.

Samedan, ils 18 december 2014
In nom da la suprastanza cumünela
Jon Fadri Huder, President cumünel
Claudio Prevost, Chanzlist

176.798.621 szx

Publicaziun officiela

Vschinauncha da La Punt Chamues-ch

Entrer a pè e cun

veiculs illas zonas da

protecziun da god e

zonas da protecziun da

la sulvaschina

La suprastanza cumünela renda attent cha'd es scumando, sün fundamaint da la revisiun da la planisaziun locala decisa da la radunanza cumünela, d'exerciter illas zonas da protecziun da god e da la sulvaschina zavredas tuot ils geners da l'art. 92 da la ledscha da fabrica.

Il scumand vela dals **20 december 2014 fin als 30 avrigl 2015**.

Quist scumand pertuocha ils territoris da God Fainchs, God Chamaduoir, God Pschaidas, God Arvins e God Drosa.

Nus supplichains als sportists d'inviern urgiaintamaing da resperter quista reglamentaziun.

Cuntravenziuns vegnan chastiedas i'l sen da l'art. 92 da la ledscha da fabrica.

La Punt Chamues-ch,
ils 17 december 2014

Suprastanza cumünela
La Punt Chamues-ch
Il president, Jakob Stieger
L'actuar, Urs Niederegger

176.798.500 szx

Prouvas da pneus

d'inviern sün l'Alvra

Sül Pass da l'Alvra chi'd es serro düraunt ils mais d'inviern pel trafic public, vegnan mnos tres dals 2 fin als 31 schner 2015 prouvas cun pneus d'inviern.

Traget da prouva: Traunter la **barriera da la via** e'l **reservaduir d'ova** km 31.8 fin 34.10. Quist töch da la via es serro per tuot il trafic, eir per peduns.

Ils organisatuors scu eir il chantun nu surpiglian in cas da cuntravenziuns üngüna responsabilitet scha vessan da capiter accidaints u dans vi da materiel.

176.797.577 szx

www.engadinerpost.ch

L'istorgia da

Tredeschin leder fin

Chesin Manella Tredeschin leder fin, cura tuornast? Marculdi passo d'eira'l passo a Schlarigna. Illa libreria rumauntscha haun preschanto duos artistas ün'ediziun da la parevla Tredeschin raquinteda da Gian Bundi adatteda in vallader da Bettina Vital. La chesa editura rumauntscha ho edieu cul sustegn finanziael da diversas varts quista parevla illustreda da l'artista Pia Valär. L'actura ed animatura Annina Sedlacek ho savieu clapper ils iffaunts cun sieu möd fras-ch e dramatic da quinter las aventüras da Tredeschin. Cun maestria è'la steda buna dad integrer punctuelmaing eir il giuven public. Taunt las mammas, nonas, amihs e magisters preschaints haun giodieu ün inscunter divertent.

L'illustratura ho in seguit descrit cu ch'ella ho piglio per mauns l'incumbenza da creer ils purtrets in culur. Pia Valär as ho lascheda guider dad inspiraziuns spontanas e dal plaschair da fabuler s'vess, integrand in möd subtil allusiuns e novs elemaints divertents i'ls purtrets. Cumbain cha quista lavur es steda sia prüm'experiencia cun illustrer üna parevla as po constater cha l'artista ho già sviluppo sieu stil persunel ed incunfundibel.

Quist nu sarò l'ultima vouta cha sias illustraziuns sorprendan, faun rir, faun critica cun figüras e situaziuns grotescas u sensibilas; dimena pudains ans allegrer. Quist bel regal a la Rumantschia vain güst a temp per tuot quels chi tscherchan auncha ün bel regal da Nadel. Il cudesch po gnir retrat illa libreria da l'Uniuon dals Grischs, Chesin Manella, a Schlarigna e tar la Lia Rumantscha a Zernez u a Cuira. (ab)

Temp d'Advent, temp da preparaziun

Ün sguard süllas fanestras d'Advent a Sent

Il temp d'Advent es il temp da preparaziun per Nadal e per blera glieud il plü bel temp da l'on. A Sent as poja müravgliar per la prüma jada 24 fanestras d'Advent chi imbellischan il cumün e derasan ün'atmosfera paschaivla.

La prüma dumengia d'Advent crouda adüna tanter ils 27 da november ed ils 3 da december e finischa la saira soncha als 24 da december. Il nom Advent deriva dal pled latin adventus e significha arriv. Las quatter eivnas d'Advent simboliseschan ils 4000 ons cha'ls umans han spettà l'arriv dal spendrader e plü bod d'eira quai ün temp da quaraisma. La blera glieud festagescha l'Advent cun ün cranz cun quatter chandailas. Advent es eir il temp dals grassins e d'otras dutscharias e dals chalenders d'Advent. Hoz as vezza eir suvent bös-chins da Nadal our il liber obain entradas da chasas ornadas ed inglüminadas.

Decis be a cuorta vista

Schi's fa actualmaing la saira üna spasegiada tras Sent schi's poja müravgliar bleras fanestras d'Advent chi decorechan il cumün e dan üna taimpra prüvada. A l'ultima saira da «Sent be rumantsch» han ün per duonnas dal cumün discutà co chi's pudess dar al cumün d'ürant il temp d'Advent üna taimpra festiva. «Svelt vaina lura gnü l'idea da far fanestras d'Advent», ha dit Tina Puorger, üna da la duonnas chi ha eir



Ün exaimpel da las fanestras d'Advent chi fan bella parada
fotografia: Benedict Stecher

s'vessa creà üna fanestra d'Advent. Il resultat es sorprendent e cumpiglia 24 fanestras decoradas ed inglüminadas. Sper las fanestras d'Advent as poja eir müravgliar entradas da chasas imbelididas cun da tuottas sorts decoraziuns.

Parada fa eir il clucher da la baselgia da Sent cun vaders per part in culur ed

inglüminats. El cumplettescha las decoraziuns d'Advent in cumün. Sent s'ha preparà in möd simpatic e sorprendent pella festa da la naschentscha da Gesu Christ.

Per la bun'idea da las duonnas da Sent s'haja dudi dad indigens e giasts gronds cumplimaints. (anr/bcs)

Arrandschamaint

Concert d'Advent da

musica instrumentala

Ramosch In sonda, ils 20 december, invidan la Società da musica Ramosch e la Musica giuvenila Valsot al concert tradiziunal d'Advent. Suot la direcziun da Jon Flurin Kienz preschainta la Musica giuvenila Valsot differentas chanzuns da Nadal. Eir il quartet Ils Süblats preschaintan ün toc cha'ls quatter giuvens musicants da Ramosch han sunà cun success al di da Niculaus a la concurrenza da solists a Cuira. In seguit cuntinuescha la saira musicala da Nadal culla Società da musica Ramosch. La direcziun musicala es pro Jon Flurin Kienz e pro Cla Luzzi. Il concert d'Advent cumainza a las 20.30 illa sala polivalenta da la chasa da scoula a Ramosch. Las musicas pisseran per üna bell'atmosfera da Nadal. (protr.)

Engadiner Post online

POSTA LADINA

www.engadinerpost.ch

Engadiner Post

Il nouv cudesch da la Val Müstair riva per Nadal
Profитай da la prevendita per cumplettar Voss regals da Nadal

Sonda, als 20 december 2014

preschantaziun

dal cudesch

VAL MÜSTAIR

a las 14.15

ed a las 20.15 in

Chasa Jaura

Valchava

Aperitiv e

prevendita al

predsch special da 50.- francs

Pü tard po gnir retrat il cudesch al predsch da 65.– francs pro'l büro cumünal al Forum a Müstair, illa papetaria Lechthaler al Center Bröl e dapertuot in Val, ingio chi vegnan vendüts eir cudeschs.

Parti burgais-democratic (PBD)
Engiadina Bassa – Val Müstair

Il parti burgais-democratic Engiadina Bassa – Val Müstair ingrazcha a votantas e votants pel sustegn e la fiduzcha demuossada d'ürant l'on scuors e giavüscha bellas festas da Nadal ed ün vantüraivel on nouv.

Bellas festas da Nadal

ed ün bun on nouv!

Ün monumaint architectonic es accessibel al public

La Protecziun svizra da la patria transferischa il muglin istoric da Ftan in üna fundaziun regionala

La Protecziun svizra da la patria s’ha acquistada dal 1971 il muglin istoric da Ftan per mantgnair il monumaint architectonic e til render accessibel al public. Perquai vain transferi il muglin in üna fundaziun d’ütil public francada illa regiun.

Avant co cha la Protecziun svizra da la patria s’ha acquistada il muglin da Ftan esa gnü ramassà munaida per cumprar il muglin e quai sur l’emischiun da la televisiun svizra cul nom «Grüezi miten-and». Daspö là ha investi la Protecziun svizra da la patria mezs finansials remarchabels per sanar, restorar e chürar il muglin da Ftan ed ha güdà da maniera considerabla a mantgnair il muglin chi sta suot protecziun da monumaints. I’l decuors dal temp s’ha però muossà ch’in avegnir dess gnir realisa-da l’administraziun dal muglin al lö e cun persunal local.

Perquai ha promovü la Protecziun svizra da la patria l’idea da s-chaffir üna fundaziun chi rapreschainta la regiun. La Fundaziun Muglin da Ftan s’impe-gna i’l rom da l’artichel d’intent da mantgnair il muglin cun premura per gestiunar da maniera adattada culs indrizz da menaschi oriunds e dal far accessibel al public.

Render plü cuntschaint il muglin

Per realisar quist scopo surdà la funda-ziun la gestiun ed il mantegnimaint dal muglin a persunas o organisaziuns chi



Il muglin da Ftan resta accessibel al public.

fotografia: Mario Pult

sun versadas culs indrizz e l’andamaint dal menaschi e chi sun eir capablas dad intermediar al public l’importanza da quist bain cultural. A man da guidas e lavur publica sco eir cun ulteriurs mezs adequats dess gnir rendüda cun-tschainta al public l’importanza dal muglin. Il muglin da Ftan dess a quel scopo gnir integrà, scha pussibel, in ün concept da turissem dal cumün e da la regiun. Ils cumpraders s’oblajan da ren-

der attent in avegnir da maniera ade-quata a la lavur cha la Protecziun svizra da la patria ha prestà dürant ils ultims 43 ons.

Predschi da cumprita simbolic

Il predschi da cumprita importa ün franc svizzer ed ha valur simbolica. Ils dona-tuors da la nouva fundaziun sun il cu-mün da Ftan, Ftan Turissem, la Società Muglin da Ftan e duonna Cilgia Flori-

neth. Il cussagl da fundaziun as cum-puona actualmaing da Reto Pedotti, amo fin la find al 2014 capo cumünal da Ftan e suprastant dal nouv cumün fu-siunà da Scuol e president da la funda-ziun, Guido Parolini e Cilgia Florineth.

Cilgia Florineth es colliada da manie-ra speciala cul muglin siond ch’ella ra-preschainta l’anteriura famiglia da mu-gliners illa tschinchavla generaziun. Ella ha chürà cun premura il muglin

dürant ils ultims ons e til ha muossà a passa 2000 visitaduors l’on. Al cussagl da fundaziun pon far part ulteriuras persunalitats da la regiun e dal chantun Grischun. La Protecziun svizra da la pa-tria es persvasa chi’d es gnüda chattada üna soluziun optimala cun transferir il muglin istoric, chi sta suot protecziun da monumaints, in portaders regi-u-nals. A lunga vista vain garanti quattras il mantegnimaint. (mp)

Ün grond regal da Nadal

Advent Id es ün avantmezdi cuort avant Nadal. L’ora es trida, i sbischa ed i boffa ün vent chi va tras l’ossa. Aint in ün caffè sun diversas duonnas indigenas ed eu intuorn üna maisa. I quintan da quai e da tschai e baivan lur caffè. Tanter oter quintan ellas sur dal preparar regals da Nadal per lur confamiliars, lur abiadis e figliouls. Üna duonna vould’avair pront fingià tuot ils regals e l’otra nu sa amo precis che dar. I’s svaglia intuorn quista maisa ün grond discuors cul tema regals da Nadal.

Intant aintra üna duonna cun-tschainta in quist caffè, vain nan vers la maisa e tuottas cedan ün pa e fan lö eir per ella. Eir quista duonna posta ün caffè e la discuosiun dals regals da Nadal va inavant. Davo üna pezza pigla ella sia buorsa da raps our da la tas-cha, clama la camariera per pajar e disch a tuot la maisada: «Quista runda vögl eu pajar.» Tuottas stan ün pa stuttas da quista sporta. Üna clama: «Hast anniversari?» Ün’otra: «Hast fat ün seser aint il lotto?» ed uschè inavant. «Na, na», disch quista modesta duonetta cuntainta ma cun ögls glüschaints zoppats ün pa d’üna larma, «eu tuorn güsta d’üna visi-ta pro’l meidi, e quel m’ha güsta de-clerà, cha tuot ils tests medicinals chi sun gnüts fats pervia da mia greiva ma-latia cancar, sajan in uorden».

Ün cuort mumaint haja dat intuorn la maisa üna quietezza e qua e là s’haja vis co cha tschertas duonnas han provà da zoppantar lur larmas. I d’eira prop-cha ruot oura ün cuort mumaint emo-ziunal e’l tema regals da Nadal es stat a fin. Davo cha la runda caffè es statta pa-jada, han tuottas ingrazchè per la spor-ta, giavüschà ün’a tschella bel temp da Nadal ed han bandunà insembel il caffè.

Eir eu, sco unic hom intuorn quista maisa n’ha fat meis impissamaints e n’ha stuvü dir: «Pelvaira, la sandà es propcha il plü grond regal.» (bd)

Il suveran da Zernez ha dit s-chars schi a la prolungaziun da la collavuraziun culla destinaziun turistica Engiadina San Murezzan. Ed il cumün Zernez fusiunà parta cun cifras nairas illa lai.

JON DUSCHLETTA

Zernez e la fracziun da Brail han decis in lündeschdi in occasiun da lur ultima ra-dunanza cumünala s-chars, cun 52 cun-ter 40 vuschs, da prolungar il contrat da collavuraziun existent culla destinaziun Engiadina San Murezzan per ulteriurs trais ons fin e cul 2018. Il contrat actual scada la fin da l’on chi vain. Susch e La-vin sun invezza liats cun lur contracts a la destinaziun turistica d’Engiadina Bassa, Scuol, Samignun e Val Müstair, la TESSVM. Eir lur contracts scroudan la fin dal 2018. Cul decret dal suveran da Zer-nez han ils quatter partenaris dal cu-mün da Zernez fusiunà la pussibiltà, da decider lur appartnentscha turistica a partir da l’on 2019 pella prüma jada cu-münaivelmaing. La contribuziun da Zernez importa 520000 francs l’on.

Zernez e Brail han success

Il president dal Grond cussagl e com-member da la suprastanza da la destina-ziun Engiadina San Murezzan, Duri Campell, ed eir Ariane Ehrat sco CEO da la destinaziun, han intimà in lündesch-di ils 94 votants e votantas da dir ina-vant schi a lur collavuraziun cun l’En-giadina’Ota. Cun buns motivs. Las cifras da pernottaziuns cha Ariane Ehrat ha muossà, han nempe lusingià als Zer-nezers. Intant cha la statistica da las per-nottaziuns illa hotelleria muossa, cha la

Zernez disch schi al status quo turistic

Il contrat cun l’Engiadin’Ota vain prolungà per ulteriurs trais ons



Emil Müller ha manà sco nouvelet president cumünal da Zernez tras la segunda part da la radunanza cumünala.

fotografia: Jon Duschletta

destinaziun Engiadina San Murezzan perda daspö l’on 2009 regularmaing per-nottaziuns, generescha Zernez/Brail da-spö il 2012 cifras positivas. Cun ün plus da 9,25 pertschients in confrunt cun l’on avant, ha Zernez/Brail raggiunt l’on passà il meglder resultat illa destinaziun. Las cifras da la stà 2014 sun – eir grazcha a divers arrandschamaints gronds sco l’Agrischa ed il giubileum dal Parc Na-ziunal Svizzer (PNS) – ourdvert bunas. Il plus da 12,9 pertschient raggiunt es tenor Ehrat blerun sur la media Svizra.

La majorità schmicla

Il contrat da collavuraziun tanter Zer-nez/Brail e l’Engiadin’Ota exista daspö set ons. La majorità chi porta quista appartnentscha turistica schmicla pe-rò cun mincha nouva votumaziun. Uschè d’airan preschaintas eir quista jada las vuschs chi preferivan üna colla-vuraziun culla TESSVM opür üna solu-ziun solitara.

Il surleivg da Duri Campell ed Ariane Ehrat davo la decisiun d’eira alura eir grond. Duri Campell ha dit in üna prü-

ma reacziun: «Il resultat declera cler e net, cha nus ans stain dar gronda fadia pel avegnir ma eir, cha la fiduzcha illa collavuraziun es avant man.» Ch’im-pustüt la nouva organisaziun dal terri-tori porta diversas sfidas. «Bel es, cha Zernez po esser pro illa nouv’organisa-ziun ed eir güdar ad elavurar la basa da quella», uschè Campell. Ariane Ehrat ha admiss, cha la situaziun avant la votu-maziun saja statta absolutamaing aver-ta: «Schi’s ponderescha l’agüstamaint politic da Zernez e Brail in direcziun da l’Engiadina Bassa, alura vaina nus grond plaschair dal resultat ma savain eir da nossa gronda respunsabiltà.» Ehrat es persvasa da pudair sustgnair la decisiun dal suveran cun evenimaints sco 150 ons turissem d’inviern opür las maestranzas mundialas da skis 2017.

Partenza cun buna basa finanziaria

Illa seguonda radunanza cumünala ha approvà il suveran dal cumün fusiunà Zernez in seguit unanimamaing il pre-ventiv d’investiziuns ed il preventiv dal quint da success per l’on 2015. Inklus la partecipaziun finanziaria extraordinaria pel Institut Otalpin a Ftan i’l otezza da 77000 francs. Eir grazcha als trais milli-uns cha Zernez survain dal Chantun pella fusiun, parta la nouva cumünanza cun üna solida basa finanziaria i’l avegnir (vair chaistina e «Posta Ladina» dals 13 december).

Implü ha il suveran approvà unani-mamaing trais credits d’investiziuns. Ün credit da 150000 francs per ün sistem d’infuormaziun digital in fuorma da ta-blas da touchscreen per mincha frac-ziun. Ed ulteriurs duos credits pella pla-nisaziun e la fabrica da duos vascas pel provedimaint d’aua a Röven Sura a Zer-nez i’l import da 100000 francs e pel mantegnimaint da diversas vias asfalta-das a Susch i’l import da 123000 francs.

Las cifras illa survista	Preventiv 2015
Expensas quint da gestiun	15,94 milliuns
Entradas quint da gestiun	19,46 milliuns
Resultat operativ (sainza import chantunal pella fusiun)	589490 francs
Investiziuns nettas	3,48 milliuns
cash flow	4,5 milliuns
Pè d’impostas	84 pertschient



AUDI FIS SKI WORLD CUP

St. Moritz
graubünden

ABFAHRT & SUPER G DAMEN
24. & 25.1.2015

FIS EUROPA CUP
ABFAHRT & SUPER G DAMEN
16. - 18.1.2015

Get your ticket

ticketcorner.ch

www.skiworldcup.stmoritz.ch

„EINFACH FÜR RETOUR“

an die Skiweltcup Rennen in St. Moritz

Mit der Aktion „einfach für retour“ bieten die Rhätische Bahn, PostAuto Graubünden, Engadin Bus und Ortsbus St. Moritz ein verlockendes Angebot für die Fahrt an die Skiweltcup Rennen der Damen vom **24. und 25. Januar 2015.**

Das Angebot gilt für Fahrten innerhalb des Kantons Graubünden.

Und so profitieren Sie

Kaufen Sie ein einfaches Billet für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach St. Moritz. Die Rückfahrt ist samstags oder sonntags gratis.

Einzige Bedingung: Das Billett muss an einer der Tageskassen der Weltcup Rennen abgestempelt werden.



Foto: H. J. Pfamm

engadin mobil
Tel. 081 837 95 95
info@engadinmobil.ch

ENGADIN BUS
Rhätische Bahn
PostAuto
Ortsbus St. Moritz
Partenariis engadin mobil

FUJII

Robust, bewährt und zuverlässig!



Fujii-Fachhändler in Ihrer Nähe:

Garage Planura, Samedan · Officina Visinoni, San Carlo
Jon Häfner, Ramosch · Joos Margadant, Zuoz

Zu verkaufen in Sent
in schönem Engadiner Haus,
Bj. 1995, Curtin 168, zentral und
ruhig gelegen

4½-Zi-Wohnung 1. Etage
88 m², 3 Schlafzimmer / 3x Du/WC
Eingangsbereich, Küche/Wohnen,
Verkaufspreis: Fr. 430 000.–
inkl. PP Tiefgarage, Kellerabteil

4½-Zi-Wohnung 2. Etage
91 m², 3 Schlafzimmer /
1x Bad/WC, 1x WC, Eingangsbereich,
Küche/Wohnen/Essen
Verkaufspreis: Fr. 490 000.–
inkl. PP Tiefgarage, Kellerabteil

Anfragen:
Frau Corinne Gut Klucker
Tel. 081 868 88 08 / 078 718 03 88

Ihr Lieferant im ganzen Kanton

CONRAD-STORZ AG

Heizöl-Diesel

Arosa	081 377 16 16
Chur	081 284 11 15
Ilanz	081 921 44 04
Landquart	081 377 73 73
Pontresina/St. Moritz	081 837 37 77

www.conrad-storz.ch

Pontresina: In Dauermiete
ab 1. April 2015 schöne, möblierte

2½-Zimmer-Wohnung

an sonniger, ruhiger Lage,
mit Balkon, Kamin, Garage und
Kellerabteil.
Inkl. Nebenkosten Fr. 1600.–.

Tel. 081 834 56 55, 079 476 50 26

XXZ

«do it»
Bau- und Garten-Center
Chur | Küblis | Punt Muragl | Zernez

www.doitbaumarkt.ch
Angebote gültig solange Vorrat

29.90
statt 41.50

Christbaumständer «Baumfix Aqua»
Für Stämme Ø 11 cm / Höhe 220 cm.

50%

23.90
statt 49.20

Brennholz aus Buche
FSC-Buchenholz, Inhalt: 15 kg.

8.90
statt 11.90

Alu-Schneeschaufel
Aus Aluminium, blank,
mit Verstärkungsrippen.
Stiellänge: 140 cm.

Einfach besser beraten.

Zuoz
An ruhiger, idyllischer Lage vermieten wir per 1. April 2015 sehr spezielle und schön ausgebaute

5-Zimmer-Wohnung

in Engadiner Haus.
Eigener Eingang/Sulèr, abgeschl.
Küche, Cheminée, Bad/WC und
Du/WC, eigene Waschküche mit
WM/TB, Gartensitzplatz mit Gartenanteil, Keller.
Miete exkl. NK 2200.–

KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA, Zuoz
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

176.798.659

Per sofort Nachmieter für

4-Zimmer-Wohnung

in Zernez gesucht (3 Schlafzimmer, WC/Bad, Küche, Wohnzimmer), im 2. Stock, mit grossem Balkon, sehr sonnig, ruhig und zentral gelegen. Komplett renoviert August 2012. Kellerabteil, Mitbenützung Waschmaschine/Tumbler, Parkplatz in Garage.

Interessenten melden sich bitte unter Telefon 079 627 68 76

012.273.325

Wir vermieten in Dauermiete

eine 2½-Zimmer-Zweitwohnung mit 107 BWF m²

eine 5½-Zimmer-Zweitwohnung mit 192 BWF-m²,
44 m² Terrasse

eine 5½-Zimmer-Zweitwohnung mit 211 BWF m²,
119 m² Terrasse, Maisonette mit Sauna

Luxus, Eleganz und Sinnlichkeit –
erstklassiges Wohnen in kunsthistorisch wertvollem
Gebäude.

Grosszügige Grundrisse, klassisch moderner Ausbau,
helle, lichtdurchflutete Räume, grosse Terrassen,
gehobenes Preissegment.

Haus Hanselmann

Via Maistra 8, 7500 St. Moritz
T +41 81 833 38 64
info@hanselmann.ch

Gutschein- büchlein:

Geniessen Sie für nur **CHF 25.-**
Häppchen und Getränke in
18 St. Moritzer Hotels

AM 11. JANUAR 2015



100 Jahre
Hotelierverein
Chuchifeschts
St. Moritz



AM 11. JANUAR 2015 LADEN WIR SIE ANLÄSSLICH UNSERES 100-JAHR-JUBILÄUMS
ZUM CHUCHIFESCHT EIN. NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT UND LERNEN SIE UNSERE
HOTEL-PARTNER KENNEN. DANK UNSEREM GUTSCHEINBÜCHLEIN **FÜR NUR 25 FRANKEN**
GENIESSEN SIE **VON 14 BIS 18 UHR** IN ALLEN TEILNEHMENDEN HOTELS KULINARISCHE
KÖSTLICHKEITEN. ANSCHLIESSEND LASSEN WIR AN DER GET TOGETHER PARTY IM
LAUDINELLA DIE KORKEN KNALLEN.

VERKAUFSTELLEN VOM GUTSCHEINBÜCHLEIN IN ALLEN HOTELS & AN DER INFOSTELLE ST. MORITZ.

HOTEL LAUDINELLA

St. Moritz

SCHWEIZERHOF

St. Moritz

BADRUTT'S PALACE

ST. MORITZ SWITZERLAND

Randolins
ST. MORITZ SUVRETTA

HOTEL RESTAURANT
CORVATSCH

St. Moritz

CRYSTAL
HOTEL

Partner des Hoteliervereins

CASCADE
RESTAURANT & POLO BAR

HOTEL MONOPOL
ST. MORITZ

HAUSER
St. Moritz

SONNE
HOTEL - RESTAURANT - DISCO

WALDHAUS
AM SEE
ST. MORITZ

HOTEL FIZ
EAT & SLEEP & LESS
St. Moritz

KULM HOTEL
ST. MORITZ

SUVRETTA HOUSE
ST. MORITZ

HOTEL BÄREN

St. Moritz

HOTEL BÄREN

St. Moritz

Restaurant Engiadina

STEFFANI
HOTEL ST. MORITZ

St. Moritz
hotelleriesuisse Swiss Hotel Association

Hotelierverein St. Moritz, 7500 St. Moritz, Tel. +41 79 681 94 79, Fax +41 81 302 35 70

CHAMPAGNE
PERRIER JOUTÉ

HIER HABEN SIE ES SCHWARZ AUF WEISS.

DER BMW 1er ESSENTIAL EDITION MIT xDRIVE.
AUSGESUCHTE EXTRAS OHNE MEHRPREIS.
JETZT AB CHF 34 900.-.

AT Auto-Tecnic SA
Hauptstrasse 178
7546 Ardez
Tel. 081 862 23 63
www.bmw-auto-tecnic.ch

Roseg Garage
Via Sent 2
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 10 55
www.bmw-roseg-garage.ch

Roseg Garage
Via Maistra 68
7504 Pontresina
Tel. 081 842 61 20
www.bmw-roseg-garage.ch



BMW
SwissAdvantage

www.bmw.ch



Freude am Fahren

BMW 118d xDrive 5-Türer, 4 Zyl., 105 kW (143 PS). Promotion gültig bei Kundenübernahme bis zum
31.12.2014. Treibstoffverbrauch gesamt: 4,6–4,8 l/100 km, Benzinäquivalent: 5,2–5,4 l/100 km,
CO₂-Emission kombiniert: 121–126 g/km (Durchschnitt aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz:
148 g/km), Energieeffizienzklasse: B. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen.

SPUNTING
SNACK BAR
www.autopfist

EGPE
www.garage-planuera.ch

SPORT & MODA
WILLY
ZUOZ

EGPE
www.garage-planuera.ch

HOTEL LAUDINELLA

Oriental Night

Die Vielfalt der orientalischen Küche
mit Musik und Bauchtanz

CHF 75,- excl. Getränke, Samstag, 27. Dezember

Reservation bei Mohamed Abou El Naga
T + 41 81 836 06 29 / SMS + 41 79 637 44 61
Gutscheine: T + 41 81 836 00 00

Hotel Laudinella 7500 St. Moritz
info@laudinella.ch www.laudinella.ch

18

www.lemm-bever.ch
081 852 42 42

Mario Lemm
Haushaltapparate und Gastro-Kaffeemaschinen

Nur noch solange Vorrat: **70% Rabatt**
auf Backöfen, Steamer und
Wärmeschubladen von Bosch
und Siemens aus unserer Ausstellung

BOSCH GAGGENAU SIEMENS ca.Fina

19

GERONIMI
AIRPORTGARAGE

DROGARIA MOSCA
SCUOL SAMEDAN ST. MORITZ

MINERALBAD & SPA
SAMEDAN

Nähatelier Gabriele
Zuoz

«Engadiner Post/ Posta Ladina»
Adventskalender

Zur Verstärkung unseres Teams in unserer Kanzlei suchen wir ab März 2015 oder nach Vereinbarung eine motivierte, zuverlässige und an selbstständiges, sauberes Arbeiten gewohnte

Kaufmännische Angestellte (100%)

mit KV- oder gleichwertigem Abschluss.

Sie schätzen eine vielseitige, interessante Tätigkeit, haben Termine stets fest im Griff, sind fröhlich, flexibel und kommunikationsfreudig und finden auch beim Telefonieren mit unseren anspruchsvollen Klienten den richtigen Ton.

Sie verfügen über stilsicheres Deutsch sowie gute Italienischkenntnisse in Wort und Schrift und beherrschen zudem die üblichen Office-Programme. Möchten Sie mehr wissen? Dann rufen Sie uns einfach an oder senden Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Advokatur- und Notariatsbüro
Schwarzenbach & Pfiffner
RA Diego F. Schwarzenbach
Via Maistra 7
7500 St. Moritz
Telefon 081 830 00 80

176.798.687

Restaurant Albula

La Punt, Telefon 081 854 12 84

Wir haben ab Freitag, 19. Dezember wieder offen

Öffnungszeiten:

11.30 bis 13.30 Uhr und wieder ab 17.30 Uhr
(Montag Ruhetag ausser über Weihnachten/Neujahr)

Wir freuen uns auf Ihre Reservation
Das ALBULA-Team, Tel. 081 854 12 84

176.798.711

Das Inserat ist
überall
zur Stelle.

Zu vermieten per sofort in **La Punt Studio** für 1 Person
möbliert, Dusche/WC, Kochnische, TV, WM und TU in Gemeinschaft zu 5. Miete mtl. 700.– inkl. NK (keine Tiere)
Telefon 081 854 12 84

176.798.709

WALDHAUS
AM SEE
ST. MORITZ

Alle alleinstehenden Einheimischen sind
am Weihnachtsabend
Mittwoch, 24. Dezember wieder zur Gratis-

Weihnachtsfeier

herzlich eingeladen.
Musikalische Unterhaltung.

Mitglieder des «Lions Club» holen Sie
zu Hause ab.
Reservationen erbeten unter Tel. 081 836 60 00.

Treffpunkt zum Aperitif um 18.00 Uhr
im Hotel Waldhaus am See.

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Claudio Bernasconi und Sandro Bernasconi
und das Waldhaus-Team
Telefon 081 836 60 00

176.798.715



ZAHNÄRZTE
Mettler & Hälg

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine motivierte

Dentalassistentin
(Teilpensum möglich)

Bitte vollständige Bewerbungsunterlagen schriftlich an
Dres. med. dent. Simone Mettler und Gian A. Hälg,
Cho d’Punt 10, 7503 Samedan

176.798.631

Noch kein Weihnachtsgeschenk?
Tanzen macht Freude!

TANZKURS

Beginn: Donnerstag, 15. Januar



Grundkurs:
20.00 bis 21.00 Uhr
Fortgeschrittene:
21.00 bis 22.00 Uhr

Anmeldung unter
www.daniela-tanz.ch

176.798.714

S-chanf

Zu vermieten nach Vereinbarung
an sonniger, ruhiger Lage schönes

Studio

im EG mit Gartensitzplatz,
Lärchenparkett, Kochnische,
Du/WC, kl. Keller mit WM/TB
Miete Fr. 850.– exkl. NK

KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA, Zuoz
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

176.798.657

St. Moritz-Bad

2½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Einbauküche,
Dusche/WC, teilmöbliert.
Per sofort zu vermieten bis
Ostern 2015.
Miete inkl. Nebenkosten CHF 1400.–.
Telefon 081 837 90 90
(während Geschäftszeit)

50

Wir maximieren
Ihre Werbewirkung.

publicitas.ch/stmoritz



Ein Unternehmen der P&G Gruppe



BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

«PALACE POOL PARTY»

Freitag, 26. Dezember 2014 von Mitternacht bis 4.00 Uhr
DJ Christian Vlad - R'n'B, Nu-Soul and Soulful House
Im Indoor Pool des «Palace Wellness»
Eintritt CHF 100.00

Private Lounge mit Butler Service CHF 200.00 (Limitierte Verfügbarkeit)
Reservierung wird empfohlen.

BADRUTT'S PALACE HOTEL ST. MORITZ

Information & Reservation: +41 (0) 81 837 2850 wellness@badruttspalace.com www.badruttspalace.com

Sie schenken und werden beschenkt!

Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde oder Bekannten zu Weihnachten mit einem Jahresabo der «Engadiner Post/Posta Ladina» für Fr. 188.–, wahlweise als Print- oder Digitalabo.

Als Dankeschön schenken wir Ihnen von der Vinothek Valentin in Pontresina und Scuol eine Flasche «Pommery Champagner» mit passendem Kühler und zwei Gläsern zum perfekten Genuss im Wert von Fr. 75.–

Das ideale Weihnachtsgeschenk! Bestellungen unter: Tel. 081 837 90 80

Engadiner Post
POSTA LADINA

Das Angebot ist gültig bis 31. Dezember 2014 für Neuabonnenten mit Zustelladresse in der Schweiz.



VENDITA DA NADAL, 15–24 dec. 2014

Getränkemarkt Grass Bavrandas ZERNEZ

10% Rabatt auf ALLES*

**NEU: grosse Auswahl an Südtiroler Weinen, Kellereien
Girland und H. Lun, 15% Einführungsrabatt
Freitag, 19. Dezember, Abendverkauf bis 20.00 Uhr**

- Diverse Geschenkkideen
- Grosse Auswahl an Weinen und Getränken
- Degustationsmöglichkeit
- Grosser Kundenparkplatz
- Auf jeden Einkauf ein kleines Geschenk

GRASS BAVRANDAS
7530 ZERNEZ GmbH



*exklusive Netto-Artikel

www.grass-getraenke.ch



16.798.536

St. Moritz-Bad zu vermieten
moderne, lichtdurchflutete

4½- bis 5½-Zimmer-Wohnung

Dachgeschoss, hochwertiger
Ausbaustandard, Erstbezug per
1. Februar 2015 oder nach Verein-
barung, Erst- oder Zweitwohnsitz
möglich.

Telefon 079 366 23 12

176.798.706

Zu verkaufen

**Kosmetikgeschäft
in St. Moritz**

Inventar mit Einrichtungen,
Apparaturen und Kundenstamm.
Repräsentative Praxis an guter
Lage in Miete.
Interessante Mietkonditionen.

Kontaktadresse:
RBT AG, Piazza dal Mulin, St. Moritz
Tel. 081 836 22 66, info@rbtag.ch

176.798.645

Raumpflegerin mit besten Referen-
zen und mit Arbeitserlaubnis **sucht
Arbeit als Reinigungskraft**

für Privathäuser oder Wohnungen.
Für drei halbe Tage oder mehr in
der Woche. Infos unter Tel. 0039
339 76 00 231 oder 076 760 27 96

176.796.466

Zu vermieten in **Zuoz**

**4½-Zimmer-Wohnung
2-Zimmer-Wohnung**

Nähere Auskunft: Tel. 081 854 26 62

Fex/Sils-Maria

Ab sofort ganzjährig zu vermieten
in autofreiem Fex-Vaüglia

2½-Zi-(Ferien-)Wohnung

mit Balkon und Keller. Miete Fr. 1500.–
exkl. NK (gedeckter Auto-Abstellplatz
möglich).

Telefon 081 838 44 44

176.797.612

**Für Adress-
änderungen und
Umleitungen:**

Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

**Neues
zwischen
Maloja,
Müstair und
Martina**

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Region

Zu vermieten ab 1. Juni 2015
oder nach Vereinbarung

Geschäftslokal 100 m²

im Zentrum von **Pontresina**.

Papeterie-Bücher Schocher
Telefon 079 266 06 36
Ursula Schocher

176.798.623

Samedan: Zu vermieten ab April 2015

2½-Zimmer-Wohnung

neu renoviert, mit Balkon, Garten-
benützung, inkl. Garage, Tumbler/
Waschmaschine und Heizung.
Miete mtl. Fr. 1336.–.

Auskunft unter Tel. 079 755 01 53

012.273.290

**Natürlichkeit für
Generationen**

WoodStar WS1® – die EgoKiefer
Fensterlinie für zeitlose Modernität –
in Holz und Holz/Aluminium.



Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:



RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
St. Moritz

Via Palüd 1
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen.

EgoKiefer
Fenster und Türen
A leading brand of AFG

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00



SEASON OPENING
SHOP UNTIL YOU DROP

Freitag, 19. Dezember 2014

Die Geschäfte in der Fussgängerzone und der Via Serlas St. Moritz öffnen bis 20 Uhr für Sie.
Entdecken Sie bei einem kleinen Apéritif die neuen Kollektionen, und lassen Sie sich überraschen



**DORFVEREIN
STMORITZ**

www.stmoritz-dorfverein.ch

St. Moritz
TOP OF THE WORLD

Der **Engiadina-Ring**
Von uns für das Engadin!



(Silber 925 / Hightech-Keramik)

Exklusiv bei uns erhältlich.



Scherbel
CHRONOMÉTRIE - BIJOUTERIE

Via Maistra 5 | 7500 St. Moritz | Tel. 0041 81 833 39 26
www.scherbel.ch

Werbung bringt's. Print bringt's.

Eine repräsentative Studie der Universität St. Gallen zeigt: Werbung bringt nicht nur einen Nutzen für die Inserenten, auch die Leser erkennen den Nutzen von Werbung – insbesondere von Printwerbung. Printwerbung wird zudem über die Dimensionen Ästhetik, Unterhaltung und Information durchwegs besser bewertet als Onlinewerbung. Wir unterstützen Sie bei der Platzierung Ihrer Werbung – Print und Online.

Verkauf und Beratung:
Publicitas AG
Via Surpunt 54
CH-7500 St. Moritz
T +41 81 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

publicitas.ch/stmoritz

publicitas 

Beethovens Ausnahmewerke an der Sinfonia Engiadina

Ad-hoc-Orchester spielt zwischen Weihnachten und Neujahr an vier Orten im Oberengadin

In Pontresina, Zuoz, Sils und Celerina spielen zwischen dem 28. und 30. Dezember 2014 Musiker Werke von Ludwig van Beethoven. Das Orchester steht unter der Leitung von Marc Andreae.

Die 1985 von Markus Strasser gegründeten Sinfonia-Konzerte erfreuen sich grosser Beliebtheit. Einheimische und Gäste des Engadins wie auch die Orchestermusiker halten den Kalender zwischen Weihnachten und Neujahr für die traditionellen Sinfoniekonzerte in vier Oberengadiner Orten frei. Viele der Musiker kommen jährlich wieder ins Engadin. Ansonsten besetzen sie Positionen an ersten Pulten in bedeutenden europäischen Orchestern. Ergänzt wird das Sinfonieorchester Engadin weiter durch Musiker aus dem Engadin selbst. Geleitet wird das Orchester seit 1989 vom international renommierten Dirigenten Marc Andreae.

Berühmte Orchesterwerke

Mit den beiden «Fünften» von Ludwig van Beethoven – 5. Klavierkonzert und Sinfonie Nr. 5 – stehen zwei Ausnahmewerke eines grossen Komponisten auf dem diesjährigen Programm der Sinfonia. Die 5. Sinfonie von Beethoven gehört zu den berühmtesten Orchesterwerken überhaupt. Sie zieht Klassik-Liebhaber genauso wie Menschen mit weniger Zuneigung zu klassischer Musik in ihren Bann.

Solist mit Bündner Wurzeln

Andreas Haefliger, international äusserst erfolgreicher Pianist mit bündner-



Andreas Haefliger, der Bündner Pianist, tritt an der Sinfonia 2014 als Solist in Erscheinung.

rischen Wurzeln, interpretiert mit dem Orchester zudem Beethovens 5. Klavierkonzert Es-Dur. Haefliger, 1962 in Berlin geboren, wurde bereits 15-jährig als Musikstudent an der bekannten New Yorker Juilliard School aufgenommen.

Mit mehreren Preisen ausgezeichnet, begann Andreas Haefliger eine vielbeachtete internationale Karriere – heute tritt er als Solist mit weltweit bekannten Orchestern wie beispielsweise den New York oder Los Angeles Phil-

harmonic oder der San Francisco Symphony auf.

Dirigent Marc Andreae feiert

Marc Andreae, der seit 1989 als ständiger Dirigent wirkt, feiert dieses Jahr sein 25-Jahr-Jubiläum. Von 1969–1991 war er Chefdirigent des Orchestra della RTSI in Lugano. Vier Jahre lang leitete er das Angelicum-Orchester Mailand. Als Gast dirigiert er regelmässig bedeutende europäische Orchester, darunter die Bamberger Symphoniker, das Ge-

wandhaus Orchester Leipzig, die Münchner Philharmoniker oder die Wiener Symphoniker. Die langjährige Treue zur Sinfonia Engiadina zeugt von seiner grossen Liebe zum Engadin. Das Musizieren im Hochtal empfindet er – genauso wie die Musiker – als grosses Privileg (siehe auch Interview mit Marc Andreae auf dieser Seite).

Die Konzertdaten

Die Sinfonia 2014 beginnt am Sonntag, 28. Dezember, um 10.30 Uhr im Rondo

Pontresina mit einem kommentierten Konzert. Gleichentags findet um 20.30 Uhr in der Aula des Lyceum Alpinum ein weiterer Auftritt statt. Sils steht am Montag, 29. Dezember, um 20.45 Uhr (Aula Schulhaus) auf dem Programm. Abgeschlossen werden die vier Konzerte am Dienstag, 30. Dezember, um 20.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Celerina. (pd/ep)

Weitere Informationen unter www.sinfonia-engiadina.ch

«Es herrscht immer eine besondere Atmosphäre»

Marc Andreae und die Sinfonia Engiadina

Marc Andreae war über zwei Jahrzehnte Chefdirigent des Orchestra della RTSI in Lugano. Sein Liebling jedoch ist die Sinfonia Engiadina, die jeweils zwischen Weihnachten und Neujahr auf dem Oberengadiner Programm steht.

Engadiner Post: Marc Andreae, warum ihr Engagement im Engadin?

Marc Andreae: Das ist eine sehr alte und sehr lange Beziehung. Mein Kindermädchen kam aus Champfèr, und ich besitze seit Jahrzehnten eine Wohnung in Sils-Maria. Jedes Jahr bin ich mehrere Male für einige Tage da – es ist gewissermassen meine zweite Heimat geworden. Man sagt, Sils-Maria sei so etwas wie ein Kraftort – das hat wirklich etwas für sich.

Waren Sie schon von Anfang an bei der Sinfonia Engiadina dabei?

Nicht ganz. Das Orchester wurde 1985 vom im Engadin aufgewachsenen Geiger Markus Strasser, der im Zürcher Kammerorchester mitwirkte, gegründet. Ich stiess vier Jahre später dazu, darf also heuer dort mein 25-Jahr-Jubiläum feiern.

Übrigens: im nächsten Sommer, zum 30-jährigen Bestehen des Orchesters, gibt es eine besondere Open-Air-Darbietung – mit kammermusikalischen Ensembledarbietungen in wechselnder Besetzung, vom Streichsextett bis zur Bläserserenade.

Wie setzt sich das Engadiner Sinfonieorchester zusammen?



Marc Andreae dirigiert in seiner zweiten Heimat, dem Oberengadin, bei der Sinfonia zwischen Weihnachten und Neujahr.

Vor allem machen seit vielen Jahren immer die gleichen Musikerinnen und Musiker mit. Das ist ja auch der Witz der Sache, dass wir alle miteinander be-

freundet sind – da freut man sich das ganze Jahr über auf das Zusammentreffen in der Silvesterzeit. Zwei oder drei der Mitwirkenden stammen wirk-

lich aus dem Engadin – der Rest ist international gemischt. Aus der Schweiz zunächst einmal, aber auch Italiener, Deutsche, Holländer, Ungarn, sogar Japaner. Bei uns ist nicht zuletzt wichtig, dass alle bereits über eine eminente Orchestererfahrung verfügen. Wir haben verhältnismässig wenig Zeit zum Proben, und da kann es nur von Gutem sein, dass wir uns an ein vertrautes Repertoire halten.

Ich nehme an, die Beziehung zwischen Ihnen und dem Orchester wie auch der Musiker unter sich geht über das blossere Auftreten in verschiedenen Engadiner Sälen hinaus.

Ganz klar. Wir essen immer zusammen, im Anschluss an die Konzerte sind wir meist in einem lokalen Hotel eingeladen. Es herrscht eine besondere Atmosphäre, und das überträgt sich, glaube ich jedenfalls, auf unser Publikum. Es ist also nicht einfach eine Art Festivalveranstaltung für Feriengäste, sondern es kommen erstaunlich viele Einheimische zu unseren Konzerten.

Wie gross ist üblicherweise das Orchester, das sich dieses Jahr mit einem reinen Beethoven-Programm präsentiert?

Ich würde sagen, so an die 45 Mitwirkende. Die Grösse des Orchesters ist eben auch beschränkt durch die vorhandenen Säle – und darauf gilt es sich einzustellen. Wir nehmen natürlich mit unserem Repertoire darauf Rücksicht. Beethoven ist ideal, wir sind freilich schon zu Schumann und Brahms vorgestossen. Bruckner oder Mahler indessen kommen nicht in Frage. Zugegeben: die klangliche Ba-

lance ist nicht immer einfach, wir erachten das als eine echte Herausforderung.

Die Freundschaft, die Sie bereits angesprochen haben, gilt offenbar kaum minder für die Wahl der Solisten?

Richtig. Wir können kaum, nicht zuletzt aus finanziellen Gründen, irgendwelche Koryphäen engagieren. Und wir wollen es auch nicht – denn allein schon die Unterkunft unserer Musiker ist, gerade in dieser festlichen Zeit vor Neujahr, nicht einfach und mit Kosten verbunden. Das Miteinander ist entscheidend, nicht der teure Name – dieses entschlossene Weggehen von der Routine spürt das Publikum. Immerhin, unter den Solisten gab es einige tolle Leute – die Cellistin Natalia Gutman, die Geiger Thomas Zehetmair und Isabelle Faust, der Trompeter Reinhold Friedrich, die Pianisten Elisabeth Leonskaja und Gerhard Oppitz, zu denen sich in diesem Jahr Andreas Haefliger, übrigens ein Künstler mit Bündner Wurzeln, fügt.

Marc Andreae, Sie kommen aus einer legendären Musikerfamilie. Berühmt war da vor allem Ihr Grossvater, Volkmare Andreae – Chef über das Zürcher Tonhalle-Orchester, 43 Jahre lang, von 1906 bis 1949. Haben Sie ihn noch persönlich am Dirigentenpult erlebt?

Gewiss. Bei verschiedenen Konzerten, vor allem natürlich in Zürich, aber auch bei Gastauftritten etwa in Wien oder in St. Florian. Erstaunlicherweise allerdings habe ich ihn nie mit eigenen Kompositionen erlebt.

Interview: Mario Gerteis



COR VIRIL SAMEDAN

Neu bei uns eingetroffen
Winter-Collection
2014/15

CHRIST
Herren-Modell-Entwickler seit 1935

100% Lammfell



Engadiner
Fell- und
Leder-Mode

Plazzet 4
7503 Samedan
Tel. 081 832 12 40

...top Qualität
zu fairen Preisen

by Nähwerk **BERNINA** **BENKER**

Sonntags geöffnet ab 11.00 Uhr:
21. Dezember, 26. Dezember, 28. Dezember 2014

176.798.674



MIT DEM ORCHESTER „ECCLESIA DEI CONSORT“
AUS TURIN SOWIE DEM ORGANISTEN BENIAMINO
CALCIATI UND DEM COR VIRIL SAMEDAN



KULM HOTEL
ST. MORITZ
★★★★★

schenken sie wellbeing

★★★★★

Kein passendes Geschenk für Ihre Familie, Freunde & Kollegen?
Wie wäre es mit einem Wellness-Gutschein für eine entspannende
Behandlung? Oder dem Chef's Table Dinner in der Kulm Küche?

Mit dem luxuriösen Kulm Spa St. Moritz und der prämierten
Kulinarik ist Ihnen ein einmaliges Erlebnis garantiert!

Kulm Hotel · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 82 03 · events@kulm.com · www.kulm.com

Massage & Shiatsu

Noch kein Geschenk für Ihre Liebsten?

Mit einem Massage- oder Shiatsu-Gutschein
liegen Sie immer richtig.

Denn eine Verwöhnstunde, um die Batterien
aufzuladen tut immer gut.

Jetzt anfordern unter:

Ruth Reinhard
Dipl. Massage- und Shiatsu-therapeutin
Via Somvih 2 (Mail: sancorim@yahoo.de)
7512 Champfèr
Tel. 079 257 50 57



176.798.718

Telefonische Inseratenannahme

081 837 90 00

Restaurant Hotel Lagrev Isola, Maloja Wir haben ab 19. Dez. wieder täglich geöffnet

Silvestermenü

Anmeldungen unter 081 824 35 91
Mail: lagrev.isola@bluewin.ch

A.O. Giovanoli und Mitarbeiter

Unseren Freunden und Gästen
wünschen wir frohe Festtage



Für Drucksachen: 081 837 90 90



Neuer Sessellift Albanas
jetzt in Betrieb.

ZUOZ

das Familienskigebiet
im Engadin

Eröffnungsfest neuer Sessellift Albanas, 20. Dezember 2014

Programm:

ab 9.00 Uhr: Wer wird
König/Königin des Albanas?
Mit dem Skiclub Zuoz und
dem Förderverein Sessel-
lifte Zuoz

Ganzer Tag:
Skitest Willy Sport

ab 11.00 Uhr: Getränke
und Feines vom Grill für
Einheimische und Gäste

11.15 Uhr: Offizielle An-
sprache und Eröffnung der
neuen Sesselbahn Albanas
umrahmt durch die Musica
S-chanf und die Jagdhorn-
bläser Piz Colani

Verlosung Heli-Rundflug für
5 Personen mit Heli Bernina

12.00 Uhr: Evakuations-
übung ab Sessellift durch
die Heli Bernina

12.30 Uhr: Heli-Rundflug mit
Heli Bernina

16.00 Uhr: Besammlung
für die Fackelabfahrt bei
der Talstation Sesselbahn
Albanas

Fackelabfahrt von der Berg-
station Albanas bis auf den
Schulhausplatz

ab 17.00 Uhr: Après-Ski
auf dem Schulhausplatz

ab 18.30 Uhr: Après-Ski in
der Tour Zuoz

Champfèr

Zu vermieten auf den 1. Februar
2015 sehr schöne, sonnige, ruhi-
ge und gemütliche

4½-Zimmer-Wohnung

Balkon, 2 Nasszellen,
Aussen-PP, Keller.

Mietzins inkl. NK mtl.
Fr. 2400.-
Auskunft unter Tel. 079 350 33 33
012.273.366

Total.
Lokal.
Digital.

Die Engadiner Post ist Digital.

Ihr Inserat generiert mehr Reichweite
und bietet dank verlinkbaren Inhalten einen
Mehrwert. Digitale Werbung ist «intelli-
gent» und kann schnell und einfach
laufend aktualisiert werden. Sie erhalten
ausserdem automatisch mehr Kontakte
für's gleiche Geld.

Direkter Kontakt:
Andrea Matossi
T +41 81 837 90 09

Publicitas AG
Via Surpunt 54
CH-7500 St. Moritz

publicitas

Anzeigenverkauf
und -beratung:
publicitas.ch



Mountain Dining

ROMANTIK HOTEL
MUOTTAS MURAGL
SINCE 1987



MOUNTAIN DINING MIT LIVE MUSIK. 24.12.14 BIS 3.1.15 TÄGLICH VON 18.00 BIS 23.00 UHR.

Romantik Hotel Muottas Muragl, CH-7503 Samedan, Telefon +41 (0)81 842 82 32, www.muottasmuragl.ch

MUOTTAS MURAGL



LA DOLCE VITA
AMBIENTE
DESIGN

NEU-ERÖFFNUNG



Galleria Caspar Badrutt | Via dal Bagn 52 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)79 238 35 65 | Fax +41 (0)81 834 44 71
E-Mail ellen.ascona@gmail.com



DER NEUE JEEP CHEROKEE.



Jeep

EGPE

www.garage-planuera.ch

Garage Planüra AG
Cho d'Punt 33
7503 Samedan
Telefon 081 852 39 00

Wettbewerbston für Heli-Rundflug

Vorname

Name

Unterschrift: (bei Minderjährigen der
Erziehungsberechtigten)

Bedingungen: Gewinner müssen bei der Preis-
verlosung anwesend sein. Kinder unter 18 Jahren
nur mit Unterschrift der Eltern/Erziehungsbe-
rechtigten. Der Talon ist bei der Talstation in
die bereitstehende Urne zu werfen. Der Preis
wird von der Heli Bernina offeriert - herzlichen
Dank!



Stossen Sie mit uns
auf das neue Jahr an!

Freitag, 9. Januar und
Samstag, 10. Januar 2015

17.00 bis 19.00 Uhr
in unserem Showroom
an der Via Sent 2 in St. Moritz

Wir freuen uns und heissen Sie herzlich
willkommen

Familie Roman Boner
und das Team der ROSEG GARAGE

Rosseg Garage

www.bmw-
roseg-garage.ch



Freude am Fahren

Ort der Begegnung in der Nacht der offenen Kirchen

Gott und die Welt treffen in der besinnlichen Atmosphäre von acht Kirchen im Oberengadin

Zum Ausklang des Jahres, am 28. Dezember, findet zum zweiten Mal die Nacht der offenen Kirchen statt. Die evangelischen Kirchen von St. Moritz, Celerina, Sils, Pontresina, Samedan, Bever und Zuoz öffnen ihre Türen für Einheimische und Gäste.

ASTRID LONGARIELLO

Die Vereinigung der Evangelischen Kirchgemeinden im Oberengadin «Il Binsau» (alter Gruss für sei willkommen, was dem heutigen Allegra entspricht) lädt bereits zum zweiten Mal zu Besinnlichkeit, Begegnung und Kunst zu später Stunde ein. Von 19 bis 23 Uhr soll ein buntes Programm zur Nacht, das laut Pfarrer Christian Wermbter, Bever, aus Stille, Lieder, Abendpilgern, Märchen, Eintauchen in die Welt der Mystik, Klang-Meditation, Nachtmeditation und Film besteht, den Menschen eine Alternative zu den herkömmlichen Weihnachts- und Silvesteranlässen bieten. «Unser Ziel ist genau zu dem Zeitpunkt zwischen Weihnachten und Neujahr, wenn das Oberengadin zu einer Grossstadt anschwillt, das heisst von zirka 18000 Einwohner auf ungefähr 120000 mit den hinzukommenden Wintergästen, den Menschen eine Möglichkeit zur Ruhe offerieren», sagt Wermbter. Denn wenn so viele Menschen hier seien, könne man nicht genug anbieten, meint Pfarrer Wermbter. «Sowohl die Gäste wie auch die Einheimischen lechzen danach, nicht nur stets zu Hause zu sitzen», er-



Die beiden Initianten Pfarrer Christian Wermbter, (links) und Pfarrer Michael Landwehr.

Foto: Astrid Longariello

klärt er. Pfarrer Michael Landwehr aus Samedan weist auf die Möglichkeit hin, dass sich die Menschen in dieser Nacht der offenen Kirchen (La not da las baselgias aviertas) auch auf einer Wanderung begegnen können. Wenn sie beispielsweise von einer Kirche in eine nächste pilgern.

Gute Resonanz

«Eine andere Kirchenraumerfahrung als die normale Sonntagsmorgenkirche mit Genüssen für Leib, Geist

und Seele, das wollen wir mit unserem vielfältigen Programm deutlich machen», meint Michael Landwehr. Die beiden Initianten, das Koordinations-team der Nacht der offenen Kirchen, sind sehr erfreut über den letztjährigen Erfolg derselben Aktion. Sie hätten viele positive Echos erhalten und seien erstaunt darüber gewesen, wie viel Leute an der Aktion teilgenommen haben. Menschen aus allen Schichten: Junge, Alte, Ärmere und Reichere, Einheimische und Gäste, schlichtweg ein Quer-

schnitt durch die Bevölkerung. So seien auch eindruckliche Gespräche zustande gekommen. Die Beiden freuen sich sehr, auch dieses Jahr einzigartige, besinnliche und interessante Begegnungen zu erleben. «Wir wollen deutlich machen, dass die Kirche offen für alle ist und ein Modell für eine verlässlich geöffnete Kirche schaffen», fügt Wermbter hinzu. Die Organisatoren wollen mit dieser Aktion die Menschen der Region zusammenbringen, sie animieren die Kirchtürme zu sehen,

auch mal einen anderen, als bloss den eigenen.

Faszinierendes Programm

In dem vielseitigen Programm werden den diesjährigen Besuchern zahlreiche Möglichkeiten angeboten. In der offenen Kirche Sils lautet das Motto Worte verkosten und auch etwas Brot und Wein für unterwegs. Im Dunkeln und im Schweigen einen ausführlichen Abendspaziergang in die Kapelle Fex machen. Die Dorfkirche St. Moritz lädt ein zum meditativen Verweilen bei spirituellen Texten aus verschiedenen Epochen des Christentums. In der Kirche San Gian in Celerina lässt die Musikerin und Therapeutin Karin Lutz mit ihren Klangschalen den sakralen Raum der Kirche neu erleben. In der Kirche Bel Taimpel, ebenfalls in Celerina, ist Atemholen für Körper und Geist, die Seele baumeln lassen und zur Ruhe finden angesagt. Eine Weltpremiere des Films «Bunte Vielfalt Glauben» steht in der Dorfkirche Samedan auf dem Programm. Für einmal wird die Dorfkirche mit dem hoch in den Himmel ragenden Kirchturm zum Premieren-Kino. Kathrin Graf, Sopranistin, erkundet und besingt den nächtlichen Raum in der Kirche San Nicolao in Pontresina. An Musik zum Hören und Mitsingen, einem Apéro zum Geniessen und Texten zur Weihnachtszeit können sich Gäste in Las Agnas Bever-La Punt Chamuesch in der Kirche an der Tankstelle La Punt erfreuen. Und schliesslich werden im Gotteshaus San Luzi in Zuoz die Engadiner Märchen neu hörbar gemacht. Eingebettet in die Musik von Angela Weisstanner und Cilgia Salzgeber darf die Engadiner Kultur in dieser Nacht kirchlich neu erlebt werden.

Lyceum: Mehr Umsatz, mehr Gewinn

Zuozzer Bildungsinstitut mit einem guten Geschäftsjahr

Das Zuozer Institut Lyceum Alpinum scheint gerüstet für eine stabile und erfolgsversprechende Zukunft. Sowohl die Schülerzahl, der Umsatz wie der Personalbestand stiegen leicht an, wie das Unternehmen mitteilt.

Am 3. Januar 2015 lädt die Lyceum Alpinum Zuoz AG ihre Aktionäre zur 110. Generalversammlung ein und präsentiert dort den Jahresbericht 2013/14. Während im vergangenen Schuljahr 193 Schülerinnen und Schüler aus über 30 Nationen in Zuoz im Internat lebten und lernten, besuchten 87 Schülerinnen und Schüler aus dem Tal das Lyceum. Die Schülerzahl des Vorjahres wurde knapp übertroffen. Ende Schuljahr erhielten 25 Schülerinnen und

Schüler ihre Maturitätsausweise, wobei aus dieser Gruppe acht zusätzlich die Abiturprüfungen erfolgreich ablegten. 28 Schülerinnen und Schüler schlossen ihre Ausbildung mit dem International Baccalaureate (IB) Diploma oder Certificate ab.

Der Präsident des Verwaltungsrates, Sebastian Pawlowski, blickt im Jahresbericht voraus und betont, dass mit dem neuen Rektor Balz Müller und der Ernennung von Roman Grossrieder zum Leiter Finanzen und Dienste, die Führungsmannschaft der Schule «ein Garant für eine stabile und erfolgsversprechende Zukunft» sei. Das Jahresergebnis 2013/14 zeige zudem, dass das Lyceum Alpinum gerüstet sei für die kommenden Herausforderungen und die finanzielle Situation eine weitere Verbesserung der Betreuungs- und Unterrichtsqualität sowie Investitionen in die Infrastruktur erlaube. Das zeige sich

auch im laufenden Projekt «vertiefte Überprüfung und Analyse der Campus-Infrastrukturen», das mit grösseren Investitionen in der näheren Zukunft verbunden ist.

Der Gesamtumsatz betrug im letzten Geschäftsjahr 19,6 Mio. Franken., was im Vorjahresvergleich einem kleinen Wachstum von 1,0 % entspricht, während der Personalaufwand für die über 150 Mitarbeitenden ebenfalls um 1,0% auf 12.7 Mio. Franken anstieg. Die geringeren Ausgaben für Unterhalt und Reparaturen sowie Energie und Entsorgung führen zu einem Betriebsergebnis von 2,7 Mio. Franken (6 % höher als im Vorjahr).

Wiederum im vollen steuerlich zulässigen Rahmen wurden Abschreibungen von 1,2 Mio. Franken vorgenommen, womit schliesslich ein Jahresergebnis von 1,2 Mio. Franken (Vorjahr 1,1 Mio.) resultierte. (pd/ep)

Veranstaltungen

Weihnachtslieder

Samedan Die Gjuventüna Samedan singt am Abend des vierten Advent an Standorten im Dorf Samedan romanische Weihnachtslieder. Start ist um 18.00 Uhr im Pflegeheim, dann wandern die Sänger um 18.30 Uhr zum Altersheim und singen um 19.30 Uhr am Platz Surtuor. Die letzten Lieder erklingen um 20.00 Uhr auf dem Dorfplatz Samedan. Ein Besuch auf dem Dorfplatz Samedan lohnt sich auch in der weiteren Weihnachtszeit. (Einges.)

Weihnachtskonzert

Samedan Am Sonntagnachmittag, 21. Dezember, um 16.30 Uhr, steht in der katholischen Kirche von Samedan ein besonderer Ohrenschmaus an. Der Cor Viril Samedan singt unter der Leitung von Omar Iacomella die «Deutsche Messe» von Franz Schubert. Den Chor begleiten wird das Orchester Ecclesia dei Consort sowie an der Kirchenorgel Maestro Beniamino Calciati. Das einstündige Konzert ist der Bei-

Infos: Samedan Touristinformation

Veranstaltung

Heitere, besinnliche Geschichten

St. Moritz Bald ist es Weihnachten, und auch dieses Jahr findet dazu stimmungsvoll passend die zur Tradition gewordene Winterlesung in der Evangelischen Badkirche St. Moritz statt. Am Freitag, 19. Dezember, von 15.00 bis 16.00 Uhr können Besucher im angenehm geheizten Kirchenraum Kurzgeschichten, Gedichte und Texte zu Advent und Weihnacht lauschen, ausgesucht und vorgelesen von Ingelore Balzer, Ottilia Fanti und Gretli Faoro. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine

freiwillige Kollekte geht am Ende des Winters an die «Stiftung Ostschweizerische Blindenführhundeschule».

Diese leistet durch die sorgfältige Ausbildung von Blindenführhunden einen grossen Beitrag für die Alltagsbewältigung blinder und sehbehinderter Mitmenschen. So wird der Blindenführhund zu einem unersetzlichen täglichen Begleiter. Die nächste Winterlesung, wird am Freitag, 16. Januar, ebenfalls um 15.00 Uhr stattfinden. (Einges.)

Anzeige

Praxis-Umzug



HEILBAD ST. MORITZ

MEDIZINISCHES ZENTRUM

DR. EDMUND HOFER

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, Hals- und Gesichtschirurgie

Nach vierjähriger Tätigkeit verlege ich meine Praxistätigkeit aus der Praxis Dr. Fanconi, St. Moritz, ins **Medizinische Zentrum Heilbad in St. Moritz-Bad**.

Zusammen mit **Dr. Hansjörg Hosch** führen wir abwechselungsweise die Praxis. Die Patienten werden nach ihrem Wunsch **vom jeweils gleichen Arzt betreut**. **Telefonische Anmeldung über 081 830 80 55**

Die Praxistätigkeit im Spital Scuol bleibt unverändert jeweils dienstags (telefonische Anmeldung wie bisher über 081 833 07 70).

Las activitats da la pratcha aint il ospidal da Scuol restan sainza müdader mincha jada al mardi (annunzcha per telefon fin uossa sur 081 833 07 07).

Dr. Hofer, Dr. Hosch und Dr. Fanconi freuen sich, den Patienten des Oberengadins mit dieser Lösung weiterhin eine ganzjährige, tägliche Präsenz der HNO-Versorgung samt Kleinchirurgie im Engadin anbieten zu können.

Sie möchten einen neuen Hotelprospekt?

Wir gestalten, setzen drucken, heften, versenden.

Alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)
T. 081 861 01 31 (Scuol)



Die Druckerei der Engadi



150 Jahre Wintertourismus



Engadiner Post
POSTA LADINA

Feiern Sie mit!

Im Winter 2014/15 feiern St. Moritz, das Engadin und die Schweiz «150 Jahre Wintertourismus». Das Organisationskomitee in St. Moritz hat ein umfangreiches Festivitätenprogramm vorgesehen.

Dezember 2014

23. Dezember: Führungen Plusenergie-Hotel Muottas Muragl

Januar 2015

- 2. Januar: Light & Snow Spectacle by Gerry Hofstetter
- 8. Januar: Kaminfeuergespräch mit Sportler
- 11. Januar: Hotelierverein St. Moritz: Chuchi Fescht
- 14. Januar: Führungen Energieverbund St. Moritz und Plusenergie-Hotel Muottas Muragl
- 17. Januar: Silser Nostalgie-Skitag
- 18. Januar: Skirennen «Sie + Er» vom Berg nach St. Moritz-Dorf
- 23. Januar: Monaco Historic Race
- 24. Januar: Taufe des Startes der Damen-Weltcup-Abfahrt
- 24. Januar: Light & Snow Spectacle by Gerry Hofstetter
- 26. bis 30. Januar: Gourmet Festival «British Edition»
- 31. Januar: Light & Snow Spectacle by Gerry Hofstetter

Februar 2015

- 2. bis 7. Februar: Nostalgiewoche der Schweizer Skischulen
- 5. bis 8. Februar: 90 Years Anglo Swiss University Race
- 6. Februar: Skeleton: Team-Wettkampf auf dem Cresta Run
- 12. Februar: Kaminfeuergespräch mit Hoteliers
- 14. Februar: Light & Snow Spectacle by Gerry Hofstetter
- 16. bis 22. Februar: Omega Monobob World Series Final St. Moritz
- 18. Februar: Führungen Energieverbund St. Moritz und Plusenergie-Hotel Muottas Muragl
- 18. Februar: Light & Snow Spectacle by Gerry Hofstetter

März 2015

- 6. März: Rundflüge mit der «Tante Ju»
- 11. März: Führungen Energieverbund St. Moritz und Plusenergie-Hotel Muottas Muragl
- 12. März: Kaminfeuergespräch mit Handwerker
- 13. bis 15. März: Skiclub-Treffen und Music Summit
- 27. bis 29. März: Ski-Patrouillenlauf Davos-St. Moritz
- 3. bis 6. April: Einladung von 150 Familien nach St. Moritz

Auf Voranmeldung: Gästefahrten mit historischen und modernen Bobs

Daten offen: Besichtigung der Startplattform des Herren-Abfahrtsstarts der Ski-WM

Aktuelle Informationen: www.engadin.stmoritz.ch/veranstaltungen-150jahre



Alfred Lingg: «Wir sind bei den Vorbereitungen auf Kurs»

Der OK-Präsident der Tour-de-Ski-Etappe im Val Müstair ist im EP-Interview zuversichtlich

Die Dezember-Wärme und der fehlende Naturschnee. Die Vorbereitungen auf die Tour-de-Ski-Etappe vom 6. Januar 2015 in Tschierv stellen die Organisatoren vor Herausforderungen. Bisher läuft aber planmässig.

STEPHAN KIENER

Engadiner Post: Alfred Lingg, die Müns-tertaler organisieren am 6. Januar 2015 in Tschierv zum zweiten Mal eine Tour-de-Ski-Etappe mit einem Sprintwettbewerb. Sie sind OK-Präsident, wo stehen die Veranstalter diese Woche, wo gibt es noch Sorgen?

Alfred Lingg: Sorgen? Vielleicht dort wo wir keinen Einfluss haben...

...beim Wetter?

Ja, das ist ja europaweit das Thema, der fehlende Schnee macht vielen Veranstaltern zu schaffen. Wir sind zwar schon an einem guten Punkt angelangt, weil wir die Strecke einschneien konnten. Die ganze Infrastruktur wird diese Woche aufgebaut, die Tribünen, die Container werden aufgestellt. Wir sind gut auf Kurs bei den Vorbereitungen. Natürlich dürfte es noch ein bisschen kälter werden, damit wir weiter beschneien können.

Was ist bei der zweiten Tour-de-Ski-Veranstaltung in der Organisation leichter geworden?

Wir können die Erfahrungen vom ersten Mal mitnehmen und vor allem effizienter arbeiten. Die einzelnen Bereichsleiter und Voluntaris haben mehr Sicherheit bei der Erledigung ihrer Aufgaben, nachdem sie das Ganze vor zwei Jahren schon einmal mitgemacht haben.

2013 war die Premiere am Neujahrstag, einem Feiertag. Jetzt findet dieser Sprint im Rahmen der Tour de Ski an einem Dienstag, am 6. Januar, statt. Was sind die Vorteile, was die Nachteile im



1. Januar 2013 in Tschierv, der Einlauf beim Sprint-Final. Am 6. Januar 2015 findet im Val Müstair zum zweiten Mal eine Sprint-Etappe im Rahmen der Tour de Ski statt. Alfred Lingg: «Wir können beim zweiten Mal effizienter arbeiten.»

Vergleich mit dem Anlass vor zwei Jahren?

Die Vorteile liegen klar bei der Unterbringung des ganzen Tour-de-Ski-Trosses. Wir haben unter der Woche mehr Möglichkeiten, als es 2013 über die Neujahrstage der Fall war. Der Nachteil liegt diesmal bei den Voluntaris. In der Schweiz müssen die meisten Arbeitnehmer am 6. Januar arbeiten, das heisst, sie müssen extra frei nehmen, um bei uns mitzuhelfen.

Generell halten sich Vor- und Nachteile aber die Waage. Wir haben zudem ein paar Aktionen gesetzt, so mit den Schulen und dem Parcours für den Nachwuchs, mit den Bundesbahnen die den «Cologna-Express» anbieten. Oder mit den Langlauftagen im Anschluss an die Tour de Ski.

Das Budget ist mit 750 000 Franken auch weniger hoch, als es beim ersten Mal mit 900 000 Franken der Fall war...

...Ja. Das hängt in erster Linie damit zusammen, dass wir diesmal keine Beleuchtung brauchen. 2013 war das Rennen am frühen Abend angesetzt, jetzt ist es nach dem Mittag bereits abgeschlossen. Und beim zweiten Mal lässt es sich eben effizienter arbeiten.

Sie müssen eine 700 Meter lange Strecke bereitstellen. Gelaufen werden pro Heat zwei Runden. War die Beschneielung dieses Geländes bisher problemlos möglich?

Problemlos kann man nicht sagen. Wir hätten gerne noch mehr geschneit, aber es war halt oft zu warm. Wir hatten ja eine klare Zeitvorgabe, wir mus-

ten die Strecke am letzten Montag fertig eingeschneit haben, damit wir die Tribünen und andere Bauten aufstellen konnten. Das hat gut geklappt. Jetzt hoffen wir, dass es kälter wird, und wir noch weiter schneien können, damit es im ganzen Wettkampfgelände weiss ist. Natürlich hoffen wir, dass endlich Naturschnee kommt, damit das alles schön winterlich aussieht... Und es soll keinen Regen geben...

Vor zwei Jahren hat die Tour-de-Ski-Etappe zu einer Euphorie im Val Müstair und sogar im angrenzenden Vinschgau geführt. Wenn Sie zurückblicken, was hat sich nun verändert in Bezug auf die Wahrnehmung des Langlaufsportes in der Region?

Ich bin vielleicht nicht nahe genug



dran, um das genau beurteilen zu können. Was ich weiss ist, dass im letzten Winter im Val Müstair 30 Prozent mehr Langlaufpässe verkauft worden sind. Der Langlauf ist in der Region zu einem wichtigen Thema geworden.

Alfred Lingg

Der Südtiroler Alfred Lingg war bereits vor zwei Jahren OK-Präsident der Tour-de-Ski-Sprintetappe in Tschierv im Val Müstair. Lingg weist in der Organisation von Langlaufveranstaltungen einige Erfahrung auf, so war er u. a. auch 2008 OK-Chef der kurzfristig übernommenen U-23-WM in Schlinig, in der Nachbarschaft des Val Müstair.

Eine Weiterführung der Olympia-Zusammenarbeit – auf Tourenskiern

Davos führt mit St. Moritz diesen Winter erstmals einen Patrouillenlauf durch

«Out of the season» bedeutet für die Skitourengehänger das Gegenteil: Hochsaison. Ein neues Rennen soll Ende März Skitouren-Touristen ansprechen.

MARIUS LÄSSER

150 Teilnehmer zum 150-Jahre-Winter-tourismus-Jubiläum und rund 9000 Höhenmeter in zwei Tagen – der neue Ski-Patrouillenlauf am 27./28. März ist mehr als ein Plauschaufstieg. «Wir möchten nicht nur Rennläufer ansprechen, sondern auch begeisterte Skitourenfahrer. Dass wir aber langsame Läufer starten lassen ist keine Option», sagt Reto Matossi, Mitverantwortlicher für die Organisation des Rennens. Doch für die Sicherheit ist gesorgt: Falls jemand die vorgegebenen Zeiten nicht erreicht, gibt es eine alternative Abfahrt.

Sicherheit hat erste Priorität

Weil es sich bei Skitouren um Rennen im offenen Gelände handelt, kann die Strecke nicht genau vorgegeben werden. «Ein bis zwei Tage vor dem Rennen werden wir die schnellste Route vorseichnen und Streckenmarkierungen setzen», sagt Reto Ma-



Nichts für Anfänger: Bei der Anmeldung für das Rennen muss ein Leistungsausweis von bereits bestrittenen Rennen oder Touren beigelegt werden.

Foto: shutterstock.com/Florin Stana

tossi. An Schlüsselpunkten der Strecke sowie bei heiklen Hängen werden zusätzlich Streckenposten eingerichtet, wo der Durchlauf der Läufer kontrolliert wird.

Um das Risiko von einem Lawinenabgang zu reduzieren, wird bereits sehr früh am Morgen gestartet. Vor 04.00 Uhr fällt der Startschuss für den ersten, langsameren Startblock. «In-

dem wir die langsameren Läufer am Anfang starten lassen, kommt kein Läufer am späten Vormittag in die aufgewärmten Südhänge», sagt Matossi. Von Sprengungen wird abgesehen, da es ein Rennen in offenem Gelände ist.

«Falls es in den Tagen vor dem Rennen noch heftig schneit oder windet, müssen wir allenfalls von der Durch-

führung absehen», sagt Matossi. Wenn es nur leichten Schneefall gebe und die Sicherheit nicht gefährdet sei, kann das Rennen wie geplant durchgeführt werden, die Läufer müssten dann aber selbst den Weg spüren.

Zieleinlauf Dorfkern

Der Start des Rennens ist in Davos geplant. Nach 2428 Höhenmeter Aufstieg

folgt für die Läufer der Übergang ins Engadin nach Zuoz. «Wir haben einen sehr schönen Dorfkern und mit Musik und Festwirtschaft möchten wir den Läufern und Zuschauern einen schönen Zieleinlauf bieten», sagt Conradin De Giorgi, Tourismuskordinator von Zuoz.

Mit einem Extrazug werden am zweiten Renntag die ersten Läufer nach Preda gefahren, von wo sie die zweite Etappe in Angriff nehmen. Dabei wird der Piz Nair der spannendste Teil der Strecke bilden. «Wir werden einen Teil der Abfahrt des Piz Nair als Riesenslalom stecken», verrät Matossi.

Entstanden ist die Idee des Patrouillenlaufs aus der Zusammenarbeit zwischen den beiden Olympia-Kandidaturen von Davos und St. Moritz. «Wir wollen damit die Skitourenregion im Engadin, wie auch in Davos fördern», sagt Reto Matossi. Es soll gezeigt werden, dass das Engadin mehr als nur die bekannten Skitouren über den Palü, Morteratsch oder den Bernina bietet.

In Zusammenarbeit mit der Destination St. Moritz und Davos wird besonders Norditalien und Süddeutschland angesprochen. «Das Interesse ist gegeben, und wir sind zuversichtlich, dass es einen guten Anlass geben wird», ist Matossi überzeugt.



Unser Hotel zählt zu den renommiertesten Schweizer Luxus Hotels. Vor über 150 Jahren gegründet, ist das Kulm Hotel St. Moritz heute die bevorzugte Engadiner Adresse für anspruchsvolle Gäste aus aller Welt. **Zur Ergänzung unserer Finanzabteilung, suchen wir ab sofort bzw. nach Vereinbarung in Jahresanstellung eine/n:**

Sachbearbeiter/in Finanzbuchhaltung (m/w) 80% – 100%

Ihr Profil

- Abgeschlossene Hotellerie- oder KV-Lehre
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Buchhaltung
- Gute EDV-Kenntnisse
- Sprachkenntnisse in Deutsch (Englisch von Vorteil)

Ihre Hauptaufgaben

- Führen des Hauptbuches (Banken, Kasse, Umsätze Rezeption, etc.)
- Kontrolle/Verbuchung der Nebenkassen
- Kreditorenbuchhaltung
- MWST- und VST-Abrechnung
- Abschlussbuchungen und Abgrenzungen für den Jahresabschluss
- Betreuung der Mietverträge, Mieteinnahmen, Nebenkostenabrechnungen

Sie haben eine exakte, selbstständige Arbeitsweise, Ehrgeiz um Probleme selbst zu lösen und gehen Herausforderungen mit Freude und Engagement an. Sie arbeiten gerne mit Zahlen und verfügen über eine natürliche Freundlichkeit und Dienstleistungsbereitschaft sowie ein gepflegtes Erscheinungsbild und sind kommunikativ.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto und Zeugnisse) per Post oder E-Mail an:

Kulm Hotel · Personalbüro · Via Veglia 18 · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 82 09 · hr@kulm.com · www.kulm.com



Das Spital Oberengadin ist für die akutmedizinische Versorgung der Region zuständig. In unserer Gebärdabteilung kommen jährlich ca. 200 Kinder zur Welt.

Zur Ergänzung unseres Hebammenteams suchen wir per 1. März 2015 oder nach Vereinbarung

eine Hebamme HF/FH

Sie finden bei uns eine anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, die Sie in einem aufgeschlossenen und dynamischen Team erfüllen.

Wir suchen eine belastbare und flexible Persönlichkeit die sich mit Freude und Interesse den Herausforderungen eines vielseitigen Tätigkeitsgebietes stellt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Frau Annemarie Stricker
Bereichsleitung Pflege Spital
Tel. +41 (0)81 851 80 15
Fax +41 (0)81 851 84 89

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Frau Erika Hohmann-Holzer
Leiterin Personaldienst
Spital Oberengadin sowie Alters- und Pflegeheim Promulins
Via Nouva 3, 7503 Samedan

www.spital-oberengadin.ch

176.798.634

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz



Scuol/Samedan

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

1 Kaufmännische(n) Mitarbeiter(in) 100%

Ihre Aufgaben:

Sie übernehmen die selbstständige Führung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, Personalwesen, allgemeine Sekretariatsarbeiten, Telefonbedienung sowie die Unterstützung der Geschäftsleitung und der anderen Teammitglieder im Sekretariat.

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Kaufmännische Ausbildung
- Einige Jahre Berufserfahrung im Bereich Rechnungswesen
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen und eine abwechslungsreiche Arbeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Arena Tech AG
Rico Caviezel
Stradun 404
CH-7550 Scuol

0041 81 861 01 41 / 079 312 11 45
r.caviezel@arenatech.ch
www.arenatech.ch

176.798.550

Winterreifentest am Albula

Am Albulapass, der für den öffentlichen Verkehr während der Wintermonate gesperrt ist, werden vom 2. bis 31. Januar 2015 Versuche mit Winterreifen durchgeführt.

Versuchsstrecke: Zwischen der **Strassenbarriere** und dem **Wasserreservoir** km 31.8 bis 34.10. Dieser Strassenabschnitt ist für jeglichen Verkehr gesperrt, auch Fussgänger haben keinen Zutritt.

Bei Zuwiderhandlungen lehnen die Durchführenden und der Kantone jede Haftung für mögliche Unglücksfälle und Sachschäden ab.

176.797.577

www.engadinerpost.ch

Im sonnigen **La Punt-Chamuesch** vermieten wir im Frühjahr 2015 an ruhiger und ländlicher Lage, **18 komplett sanierte Wohnungen** (1 1/2 - 4 1/2-Zimmer).

Die Wohnungen im **Haus "Prüinas"** verfügen über einen modernen Ausbaustandard, tw. Reduit, gemeinsame Waschküche mit Waschmaschine / Tumbler und Direktanschluss in die UN-Garage. Bezug ab Februar 2015.

Die Wohnungen im **Haus "Pra-süras"** verfügen über folgende **Komfortmerkmale:** modernen Ausbaustandard, eigene Waschmaschine / Tumbler, tw. Reduit, Lift mit tw. direktem Zugang zur Wohnung und Direktanschluss in die UN-Garage. Bezug ab April 2015.

Alle Wohnungen eignen sich hervorragend auch als Zweit- oder Ferienwohnungen (in Dauermiete).

Für weitere Fragen steht Ihnen Sabine Zolliker unter-Tel. 044 763 70 70, gerne zur Verfügung. Weitere Informationen wie Grundrisspläne und Preise finden Sie unter: www.intusag.ch

hotel chesa rosatsch

WEIHNACHTS-ALLEE VOR DEM HOTEL

Romantischer Weihnachts-Spaziergang entlang der Via San Gian, beim Hotel Chesa Rosatsch in Celerina. Mit kleinen weihnachtlichen Leckereien aus unserer Küche.

24. bis 26. Dezember 2014 jeweils 15.00 bis 19.00 Uhr

MINI OPEN AIR KINO & FEUERWERK BEI DER KIRCHE SAN GIAN

Nach dem Silvester-Dinner in einem unserer Restaurants treffen wir uns nach einem gemütlichen Verdauungsspaziergang entlang der Fackeln, nahe der Kirche San Gian, Celerina.

31. Dezember 2014 ab ca. 23.45 Uhr

LIVE-BAND «THE MURPHYS» @ INNBAR

Bewaffnet mit akustischer und elektrischer Gitarre, zwei Gesängen und satten Grooves. Gecovert werden ausschliesslich Chart-Hits von grossen Bands.

29. und 30. Dezember ab ca. 21.30 Uhr

4. MEATING IM RESTORANT UONDAS

Fleischtiger-Wine & Dine. Mit dem Tessiner Starwinzer Feliciano Gialdi, Fleischsommelier Roberto Mascaro und Musiker Pius Baumgartner mit der Swing Avenue.

6. Februar 2015 ab 19 Uhr (bitte reservieren)

CHF 195 inkl. Apéro, 5-Gänge-Menü, Wein, Wasser und Kaffee

2. SLOW TABLE IM RESTAURANT STÜVAS ROSATSCH

Slow-Food-Anlass mit Ur-Produzent, Winzer und Tüftler Joe Pfister aus Castelrotto (TI).

20. Februar 2015 ab 19 Uhr (bitte reservieren)

CHF 195 inkl. 5-Gänge-Menü, Wein, Wasser und Kaffee

«SPEAK EASY»: Neues Konzept an der InnBAR

Unser Miraculix Francesco kreiert exklusiv Engadiner Gin, Gingerbeer, Barrel aged Negroni. [www.innbar.ch]

Hotel Chesa Rosatsch | Via San Gian 7 | 7505 Celerina
Telefon 081 837 01 01 | hotel@rosatsch.ch | rosatsch.ch



wir wünschen
unserer geschätzten kundschaft
fröhliche weihnachten,
zeit zur entspannung,
besinnung für die wirklich
wichtigen dinge und viele lichtblicke
im kommenden jahr.

für das entgegengebrachte vertrauen
bedanken wir uns.

roberto und katia albasini-caspani
und team
7500 st. moritz

anstelle von karten und geschenken
unterstützen wir die spendenaktion
«jeder rappen zählt»
176.798.686

**Wer
nachdenken
will,
muss
nachlesen
können.**

Engadiner Post
POSTA LADINA

SINFONIA 2014

Die zwei Fünften von
Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Sinfonieorchester Engadin

Marc Andreae Leitung
Andreas Haefliger Klavier

Pontresina | So 28.12. | 10.30h
Rondo, kommentiertes Konzert

Zuoz | So 28.12. | 20.30h
Aula Lyceum Alpinum

Sils | Mo 29.12. | 20.45h
Aula Schulhaus

Celerina | Di 30.12. | 20.30h
Mehrzweckhalle

Vorverkauf

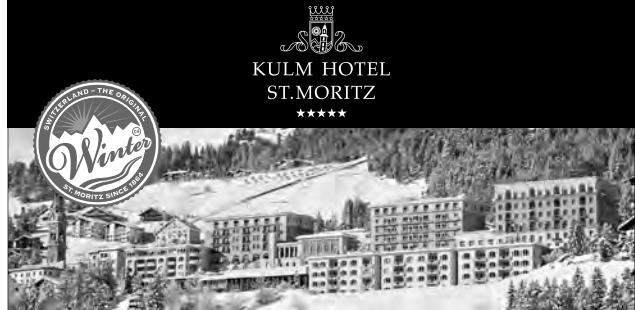
Karten CHF 75.-, 60.-, 45.- (bis 16 J. 20.- Ermässigung)
www.ticketcorner.ch oder Tourist Informationen
der Destination Engadin St. Moritz:
Pontresina Tourist Information...T 081 838 83 00
Zuoz Tourist Information.....T 081 854 15 10
Sils Tourist Information.....T 081 838 50 50
Celerina Tourist Information.....T 081 830 00 11
Konzertkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn



www.sinfonia-engadina.ch

SWISSLOS
KULTURFÖRDERUNG
KANTON GRAUBÜNDEN

ENGADIN
St. Moritz



Unser Hotel zählt zu den renommiertesten Schweizer Luxus Hotels. Vor über 150 Jahren gegründet, ist das Kulm Hotel St. Moritz heute die bevorzugte Engadiner Adresse für anspruchsvolle Gäste aus aller Welt. Werden Sie Teil des Kulm Teams und prägen Sie die spezielle Aura dieses einmaligen Hauses mit. **Zur administrativen Unterstützung unserer Direktion suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:**

Direktionsassistent/in in Jahresanstellung

Ihr Profil

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und mehrere Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Anstellung
- Sie verfügen über fließende Deutsch- und Englischkenntnisse (mündlich und schriftlich). Italienischkenntnisse sind von Vorteil
- Sie sind eine offene und initiative Persönlichkeit und sind sich selbständiges Arbeiten gewohnt
- Sie haben sehr gute Informatikkenntnisse (Word, Excel, Outlook)

- Zu Ihren Stärken gehören Kommunikation, Flexibilität und ein dienstleistungsorientiertes Auftreten

Ihre Hauptaufgaben

- Sie verwalten das Direktionssekretariat
- Sie erledigen die vielseitige Korrespondenz selbständig und nach Diktat

Es erwartet Sie eine, in jeder Hinsicht, faszinierende und verantwortungsvolle Aufgabe in einem jungen und dynamischen Team.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto und Zeugnisse) per Post oder E-Mail an:

Kulm Hotel · Personalbüro · Via Veglia 18 · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 82 09 · hr@kulm.com · www.kulm.com



Die Valentin Pontresina AG ist eine etablierte und führende Handelsunternehmung mit einem umfassenden Sortiment an Food- und Nonfood-Produkten für die Kunden aus der Hotellerie/Gastronomie, Detailhandel, Spitäler/Heime und Kantinen. Ein hoher Kunden- und Lieferservice sowie qualitativ hochstehende Produkte haben das Unternehmen mit 35 Mitarbeitenden in Pontresina zum Marktführer im Engadin und den Südtälern gemacht.

Da die heutige Stelleninhaberin aus dem Engadin wegzieht, suchen wir für Eintritt im Mai 2015 oder nach Vereinbarung einen oder eine

LEITER(IN) EINKAUF / CATEGORY MANAGEMENT

Die Hauptaufgaben umfassen: Sortimentsgestaltung sowie Artikelstammpflege. Planung der Werbeaktivitäten und Auswahl und Realisierung von monatlichen Aktionen. Kalkulation, Erstellen von Abrechnungen und Auswertungen. Regelmässige Kontakte zu unseren Handelspartnern, Führung von Jahresgesprächen und Konditionsverhandlungen für unsere Warenbeschaffungen. Enge Zusammenarbeit mit dem Leiter Logistik/Disposition und dessen Stellvertretung. Je nach Interesse Übernahme und Verantwortung von Stabsaufgaben.

Das Anforderungsprofil: Für diese Kaderstelle wenden wir uns an eine selbständig und präzise arbeitende, verantwortungsbewusste Person, welche ein ausgeprägtes Zahlenflair hat und sich in der hauptsächlich administrativ geprägten Aufgabe entfaltet. Idealerweise verfügen Sie über eine weitergehende betriebswirtschaftliche Ausbildung (FH). Neben sehr guten EDV Anwenderkenntnissen wünschen wir uns Erfahrungen in der Lebensmittelbranche, idealerweise in der Hotellerie, dem Handel oder der Warenbeschaffung. Deutsch ist Ihre Muttersprache, gute Italienischkenntnisse sind von grossem Nutzen.

Als Mitglied des Kaders wenden wir uns an eine motivierte Person, welche gerne in einem offenen Arbeitsklima und kleinem Team mitarbeitet und die Entwicklung der Valentin Pontresina AG mitprägen möchte.

Unser Angebot: Eine abwechslungsreiche und vielseitige Kaderposition mit viel Eigenverantwortung. Mitarbeit in einem motivierten Team, welches sich ganz in den Dienst des Kunden stellt und die Werte und die Dienstleistungsqualität der Valentin Pontresina AG pflegt. Interessante und zeitgemässe Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

VALENTIN PONTRESINA AG
RALPH KÜBLER, GESCHÄFTSLEITER . VIA DA LA STAZIUN 43 . 7504 PONTRESINA
R.KUEBLER@VALENTIN-GASTRO.CH

176.798.669

Latente Probleme im Tourismus zeigen sich in der Krise

Der Anschluss an die Topskigebiete droht, verloren zu gehen

Der Wandel der Grundhaltungen in der Wirtschaft hat zu Problemen geführt. Diese werden auch im Tourismus sichtbar.

Zunehmend stärker wird nicht mehr mit der Produktion von Gütern Geld verdient, sondern mit der Verwaltung und der Manipulation von Risiken. Es ist von einer produzierenden zu einer spekulierenden Wirtschaft gekommen. Anreizsysteme führen zum Betrug, da sehr lukrative Boni oder Gewinne winken. Die Ökonomie der Spekulation lebt in moralischem Frieden. Folge ist die Wahrnehmung, dass es keine Gerechtigkeit mehr gibt. Die Gleichheit ist immer stärker aus der Balance; 0,5 Prozent der Bewohner verfügen über ein Drittel der Vermögenswerte. Selbst die Rechtssprechung wird für immer weniger Personen zugänglich, da das finanzielle Potenzial immer wichtiger wird.

Schwierige Zeiten im Tourismus
Im Tourismus ist diese Entwicklung bei den überbordenden Zweitwohnungen leicht sicht- und nachvollziehbar. Die Schwierigkeit bei der Umsetzung der Zweitwohnungsinitiative und der Rückgang der Bautätigkeiten im Hochbau sind die sich manifestierenden Probleme. Sie manifestieren sich bei den seit Jahren rückläufigen Logiernächten. Bedürfnisse der Gäste haben sich geändert und die Ausrichtung auf schmale Zielgruppen sind problematisch. «Echtheit ist der neue Luxus», wird am Dorfgespräch verkündet. Das mag sein. Sicher ist nur, dass die



Gemütlichkeit und Herzlichkeit in den Tourismusdestinationen ist gefragt.

Foto: swiss-image.ch/Christof Sonderegger

Echtheit als Basis die Identifikation mit einer Region voraussetzt; sie wird damit zu einem Kulturfaktor.

Tourismusstrategie
Die Tourismusstrategie ist formuliert und wird realisiert. Es muss nach der Wirkung gefragt werden. Wenn bei der Befragung der Studie «Best Ski Resort»

nur der 16. Rang bei total 55 Destinationen raus schaut, dann muss man sich kritische Fragen gefallen lassen. Die Spitzenposition der Exklusivität (Rang 2) kontrastiert mit der Gemütlichkeit (41).

Die Freundlichkeit und Herzlichkeit (44) ist mit der Strategie «ausbauen» positioniert und mit vielen Aktivitäten

verbunden. Offensichtlich ist aber der Transfer dieser Grundhaltung bei den Befragten nicht angekommen. Das Kinder- und Familienangebot (42) ist mit der Hotellerie stark verbunden. Die Strategie lautet für 4/5-Stern «halten» und für 1/3-Stern «fokussieren». Die Versuche hier zu fokussieren sind ohne Zweifel vorhanden. Doch, bei unseren

schweizerisch-langsamem und langwierigen Prozessen im Land der Planungsdemokratie mit der fünften Landessprache der Einsprache, muss gefragt sein, ob die Zeit nicht gegen die Strategieumsetzung arbeitet und ob es auch einmal zu spät sein könnte. Rolle des Destinationsmanagements – Was bleibt zu tun? Eduard Hauser

27 Galopper für den GP von St. Moritz

White Turf Die Anziehungskraft des White Turf im Februar 2015 ist ungebrochen. 27 Galopper wurden für den mit 111111 Franken dotierten Grossen Preis von St. Moritz eingeschrieben. Der GP bildet am 22. Februar den krönenden Abschluss des an drei Sonntagen stattfindenden Meetings. Nachdem im Februar 2014 die Rennen auf dem gefrorenen See in reduziertem Umfang und unter schwierigen Bedingungen stattgefunden hatten, war zu befürchten, dass der eine oder andere Rennstall sich diesmal die weite Reise ins Engadin zweimal überlegen wird. Doch mit 27 Pferden ist das Nennergebnis für den Gübelin 76. Grossen Preis von St. Moritz sehr ansprechend

ausgefallen. Vor dem GP am 22. Februar umfasst das Meeting auch die beiden Sonntage am 8. und 15. Februar. Angeführt wird die Nennliste vom überlegenen Vorjahressieger Future Security. Der fünfjährige Fuchswallach hat im Frühling den Rennstall von Christian von der Recke in der Nähe von Köln verlassen und wird nun von Anthony Middleton in England trainiert. Die Interessen von Marion Bell-Andersson, der vormaligen Besitzerin von Future Security, soll diesmal der siebenjährige Maxim Gorky wahrnehmen. Mit Hot Bed hat Trainer von der Recke bei der Mission Titelverteidigung ein zweites heisses Eisen im Feuer. Die deutsche Delegation umfasst

weitere sehr interessante Kandidaten wie Gestüt Weiherwiesens Runaway, der in Hamburg den Hansa-Preis gewonnen hat oder Marunas, ein noch unverbrauchter Hengst. Mit zwölf Pferden stellen die Schweizer Ställe knapp die Hälfte der GP-Kandidaten. Das Vierer-Lot von Champion-Trainer Miro Weiss, der 2009 im GP einen historischen Dreifach-Erfolg feiern konnte, wird angeführt von Charlotte Haselbachs Fabrino, dem Swiss-Derby-Sieger des Jahres 2011. Das Gefühl eines Sieges im wichtigsten Schneerenennen kennen auch Philipp Schärer und Carmen Bocskai, die je drei Schützlinge für das bestdotierte Schweizer Galopprennen vorbereiten. (si)

St. Moritz feiert seine Polospieler

Polo Vier Top-Teams mit Spielern aus sieben Nationen kämpfen vom 30. Januar bis 1. Februar 2015 um die Cartier Trophy am Snow Polo World Cup St. Moritz 2015. Die neuen Organisatoren haben am Freitag die Teams und das Programm vorgestellt. Das einzige High Goal Snow Polo Turnier der Welt soll sportlich und gesellschaftlich wieder an die Erfolge der Anfangsjahre anknüpfen. Im Restaurant Cascade wurde in Anwesenheit aller aktiven und ehemaligen Engadiner Polo-Spieler die neue «Polo Bar» eröffnet. «Das Cascade ist wie ein gutes Polo-Turnier: Hier haben sich schon immer Einheimische und Gäste getroffen», freut sich Organisator Reto Gaudenzi. «Hier, bei Reto Mathis, kann man gut essen und feiern – es gibt keinen besseren Platz, wo sich Polo-Begeisterte über das ganze Jahr treffen können.» Nicht nur gesellschaftlich, sondern auch sportlich verspricht das 31. Snow Polo Turnier auf dem St. Moritzersee

viel: Acht von 16 Spielern haben ein Handicap von 6 oder mehr; die Teamhandicaps liegen zwischen 14 und 16. Die Veranstalter haben die neue Website www.snowpolo-stmoritz.com

lanciert. Die auf mobile Geräte optimierte Seite bietet umfassende Informationen rund um den Snow Polo World Cup St. Moritz. Sie wird stetig aktualisiert. (pd/ep)



Die gefeierten St. Moritzer (von links): Gianni Berry, Reto Gaudenzi, Reto Mathis (kein Polospieler), Andy Küchel, Peter Christian Mathis.

Engadiner am Silvesterlauf

Laufsport Angenehme Temperaturen, starke Leistungen der Bündner und weihnachtliche Stimmung auf der ganzen Laufstrecke beim 38. Silvesterlauf in Zürich. Das Bestresultat der Engadiner erkämpfte Doppelstarter Andrea Nievergelt (Samedan). Die meisten Zuschauer kommen, um ihre Läufer an diesem Event zu sehen. Das Gros der Läufer­schar war über zehn Kilometer in zwei Felder eingeteilt unterwegs und zog sich ab dem Start in die Länge. Von 199 gemeldeten Bündnern starteten schlussendlich deren 179, wobei die Bergeller eine weite Anreise in Kauf nehmen mussten. Bester Bündner wurde Mountainbiker Andrin Beeli (Sagogn), der mit 34.29 auf den hervorragenden 26. Rang kam. Weitere Bündner sind nicht in den Top-100 zu finden. Andrea Nievergelt (Samedan) war als schnellster Engadiner 38.17 unterwegs und nimmt in der «Bündner Rangliste» hinter Beeli, Martin Jenal

(Chur und Cordin Arpagaus (Domat/Ems) den 4. Rang ein, noch vor den ehemaligen Bündner Radrennassen Silvio Walder und Patrick Bieler (beide Chur). Im Overallklassement ist er im 179. Rang zu finden. Fabio Maissen (Pontresina) setzte sich mit 39.48 auf den 318. Rang und konnte noch über 4300 Läufer hinter sich lassen. Schwach vertreten war das Engadin bei den Damen, wo Lilian Conrad (S-chanf) mit 49.39 auf den 358. Rang kam. Vanessa Fasciati (Castasegna) und Anne Gerber (Celerina) waren die weiteren Teilnehmerinnen aus unserer Region. Noch vor dem Einsatz über 10 Kilometer absolvierte Andrea Nievergelt zusammen mit Sandra Godly (Brail) den Sie+Er-Lauf, musste allerdings das Prädikat schnellstes Engadinerduo Renè Woecke/Haley Henzi (Silvaplana) überlassen. Auch hier kam es zu einem Sieg der Schwarzafrikaner. (mrü)

50 Jahre Privatskilehrer-Verein

St. Moritz. Vergangenen Freitag trafen sich die Mitglieder des Privatskilehrer-Vereins St. Moritz zum 50-Jahr-Jubiläum. Im Jahre 1964 gründeten einige Berufsskilehrer den Privatskilehrer-Verein St. Moritz mit dem Ziel, den Gästen einen erweiterten, individuellen und sehr privaten Service anzubieten. Heute ist daraus eine moderne Schneesportschule mit internationaler Stammkundschaft geworden. Die «Gelben» sind eine kompakte Gruppe von einheimischen Schneesportlehrern mit eidgenössischem Fachausweis, die das Credo ihrer Gründerväter aus der Pionierzeit erfolgreich in die Zukunft führen. Im Rahmen der Feier fand gleichzeitig die Generalversammlung statt, bei der der Zuozer

Christian Haller einstimmig als neuer Präsident gewählt wurde. Bei gemütlichem Beisammensein mit Essen und Musik erzählten Gründungsmitglieder spannende und lustige Anekdoten aus der früheren Zeit. Der Privatskilehrer-Verein St. Moritz zählt derzeit 38 Mitglieder, von denen viele aktiv im Verein tätig sind. Sie sind stolz auf das Jubiläum und blicken mit Zuversicht auf die kommenden 50 Jahre. (Einges.) www.privatlehrer-stmoritz.ch



Die Druckerei der Engadiner
info@gammetterdruck.ch

coop

PREIS BRECHER

Gültig bis Samstag,
20. Dezember 2014
solange Vorrat

46%
Rabatt

Tragtasche 3 kg
9.90
statt 18.50

Tragtasche zum
Selberfüllen mit
Exoten
(bei einem Gewicht
von 3 kg: 1 kg = 3.30)

41%
Rabatt

3.50
statt 5.90

Tomaten Perla,
Italien/Marokko,
Schale à 500 g
(100 g = -.70)

41%
Rabatt

per kg
41.-
statt 69.-

Coop Rindshuft
am Stück, Brasilien/
Uruguay/Argen-
tinien, ca. 630 g
in Selbstbedienung

33%
Rabatt

19.95
statt 29.95

Coop Morcheln
getrocknet, 50 g
(100 g = 39.90)

41%
Rabatt

17.50
statt 29.50

Coop Schweinsfilet
im Teig, Schweiz,
800 g
in Selbstbedienung
(100 g = 2.19)

1/2
Preis

1/2
Preis

10.50
statt 21.-

Coop Branches
Classic, 50 x 22,75 g
(100 g = -.93)

34%
Rabatt

19.50
statt 29.60

Gerber Fondue
L'Original, 2 x 800 g
(100 g = 1.22)

27.95
statt 57.65

Ariel Color&Style oder
Regulär XXXL, 6,5 kg
(100 WG)
(1 kg = 4.30)

coop

Für mich und dich.

Anmelden* Mitmachen!

* 6. Januar 2015, ab 10.00 Uhr
beim Dario Cologna
Fun Parcours

Deine Zeit schätzen

Gewinnen!

2 x «Blick hinter die
Kulissen»-Pass

- TV-Produktion
- Speaker-Turm
- Kinder-VIP-Bereich

Tour de Ski
Val Müstair



graubünden



swisski

Dario Cologna Fun Parcours

6. Januar 2015, 10.00 Uhr bis 12.45 Uhr, Tschiers

Wie, wo, was? Mach mit beim «Dario Cologna Fun Parcours/Swisscom Sprint» am 6. Januar 2015 im Rahmen der «Tour de Ski 2015» in Tschiers. **So cool!** Wer seine Sprint-Laufzeit am genauesten schätzen kann, gewinnt. Mit etwas Glück machst Du nach Deinem Rennen zusammen mit einem anderen Kind und einer Betreuungsperson einen Rundgang überall dorthin, wo es normalerweise **STOPP** heisst: Du darfst in den TV-Regiewagen von SRF, auf den Speaker-Turm und in den Kinder-VIP-Bereich!

Ermöglicht wird Dir dieser Preis
vom OK Tour de Ski Val Müstair und
von der Engadiner Post/Posta Ladina.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Büro-Öffnungszeiten und Inserateschlusszeiten für die Engadiner Post / Posta Ladina über Weihnachten und Neujahr

Engadiner Post
POSTA LADINA

Mittwoch, 24. Dezember 2014 07.45 bis 12.00 Uhr

Donnerstag, 25. Dezember 2014 Keine Ausgabe
Inserateschluss für die Samstagsausgabe 27. 12. 2014 ist Mittwoch, 12.00 Uhr

Freitag, 26. Dezember 2014 geschlossen

Mittwoch, 31. Dezember 2014 07.45 bis 12.00 Uhr
Inserateschluss für die Samstagsausgabe 3. 1. 2015 ist Mittwoch, 12.00 Uhr

Donnerstag, 1. Januar 2015 geschlossen / keine Ausgabe

Freitag, 2. Januar 2015 geschlossen

Todesanzeigen können Sie ausserhalb der Öffnungszeiten per E-Mail an diese Adresse schicken: stmoritz@publicitas.ch oder per Fax an 081 837 90 01.

An den restlichen Wochentagen sind die Bürozeiten wie üblich
von 07.45 bis 12.00 und von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen frohe Festtage.
Ihr Publicitas-St.-Moritz-Team

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Zehn Jahre Kunstaussstellung im Serletta-Parkhaus

Die St. Moritz Design Gallery ist eine gefragte Ausstellungsfläche – Heute so stark wie noch nie zuvor

Sie ist an 365 Tagen rund um die Uhr geöffnet und zählt etwa eine Million Besucher pro Jahr. Die «St. Moritz Design Gallery» bereichert seit zehn Jahren das Parkhaus Serletta.

St. Moritz hat vor rund zehn Jahren das Parkhaus Serletta eröffnet. Doch das Serletta ist mehr als nur ein Parkhaus: Gästen und Einheimischen ermöglicht es, bequem über Rolltreppen vom Dorf zum See und umgekehrt zu gelangen, die Aussichtsplattform auf der Seeseite zieht täglich Touristen an und, last but not least, bereichert das Parkhaus mit seiner «St. Moritz Design Gallery» entlang der Rolltreppen St. Moritz kulturell.

«Der Kurverein St. Moritz hat sich damals stark für die Idee einer kulturellen Ausstellungsfläche im neuen Parkhaus Serletta engagiert, die von Kurdirektor Hans Peter Danuser initiiert wurde», weiss Martin Berthod, damals Vize-Direktor des Kurvereins und heute Direktor Sport und Events von St. Moritz Tourismus. Entlang der Fussgängerpassage von Badrutt’s Palace Hotel zum See hinunter sind 31 grosse, beleuchtete Vitрины eingebaut, in denen wechselnde Ausstellungen mit wertvollen Plakaten und Fotografien realisiert werden. Dadurch entsteht eine eigentliche Kunstgalerie, die an 365 Tagen während 24 Stunden offen ist und den Passanten Themen in plakativer Form präsentiert.

Eine Million Besucher pro Jahr
Am 18. Dezember 2004 zeigte die St. Moritz Design Gallery zum ersten Mal eine Ausstellung. Das Thema damals: 75 Jahre Marke St. Moritz. «Der Anfang war schwierig, da noch keine Organisation hinter der Design Gallery stand, später mussten wir strikte Richtlinien festhalten, weil wir mit Ausstellungsanfragen überhäuft wurden», erzählt Corina Huber. Sie leitet die Dokumentationsbibliothek St. Moritz und steht einem Gremium vor, das die Themen der meist halbjährlichen Ausstellungen definiert.
Dass die Vitрины im Parkhaus Serletta begehrt sind, hat gute Gründe, wie Corina Huber preisgibt: «Altkurdirektor Hans Peter Danuser liess im zweiten Betriebsjahr eine Studie über die Passantenfrequenz entlang der St. Moritz Design Gallery erstellen – seither wissen wir, dass die Design Gallery rund ei-



Eines der ausgestellten Plakate zu 150 Jahre Wintertourismus. Plakat: Wilhelm Friedrich Burger, 1911.

Fotos: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

ne Million Besucher pro Jahr verzeichnet.»

Aktuell verschreiben sich die rund 30 Ausstellungsvitrinen dem Thema «150 Jahre Wintertourismus». Zum 10. Geburtstag der St. Moritz Design Gallery ist das Interesse an den ausgestellten Werken so gross wie nie: «Für die Sommerausstellung 2014 haben wir 16000 Flyer gedruckt, das ist absoluter Rekord», sagt Corina Huber. Ein Interesse, das sich auch bei den Anfragen nach Reproduktionen widerspiegelt. Jedes ausgestellte Werk kann über die Webseite www.design-gallery.ch als Reproduktion bestellt werden.

Weitere Ausstellungen in Planung
527 Plakate und Fotos sind bisher in der Design Gallery ausgestellt worden. Die Ausstellung «150 Jahre Wintertourismus» ist die 18. ihrer Art. Finanziert werden die Expositionen wenn möglich von Sponsoren, ansonsten springt jeweils die Gemeinde St. Moritz ein. Derweil sind Corina Huber und Team bereits an der Planung der kommenden Ausstellungen: «Im Sommer 2015 werden wir wahrscheinlich wieder eine Fotoausstellung



Von der Rolltreppe aus können die Bilder gemütlich betrachtet werden.

haben. Für den Winter 2015/2016 sind satirische Zeichnungen verschiedener Autoren über St. Moritz geplant.» Für die St. Moritz Design Gallery verant-

wortlich zu sein, bereitet der Ur-Engadinerin Corina Huber Spass. «Ich kann mein künstlerisches Flair damit ausleben, aber jede Ausstellung ist wie-

der eine Herausforderung,», sagt die St. Moritzerin. (pd)

Dieser Beitrag ist erstmals in der Broschüre «Gasettina» erschienen.

Diavolezza, Lagalb und Muottas Muragl starten in die Jubiläums-Wintersaison

Oberengadin Ab Samstag, 20. Dezember befördert die Standseilbahn Muottas Muragl wieder Gäste auf den Kultur- und Aussichtsberg. Die Bahn fährt täglich bis zum 6. April 2015 ab 7.45 Uhr morgens. Die Standseilbahn transportiert die Gäste durchgehend bis um 23.00 Uhr. Auf dem Winterwanderweg «Philosophenweg» finden Wintergäste gemäss Mitteilung eine neue Ruhezone mit Holzliegen und Wolldecken vor. Und damit sich Wintergäste auf der Schlittelbahn Muottas Muragl besser

orientieren können, gibt es beim Start- und im Zielbereich einen neuen Torbogen.

Ebenfalls am Samstag starten nach den jährlichen Revisionsarbeiten die Luftseilbahnen Diavolezza/Lagalb in die neue Wintersaison. Das Berghaus Diavolezza mit der neuen Gastgeberin Anja Seebacher, die Pizzeria Piz Alv und das Gebiet Lagalb sind ab Samstag offen. Aufgrund der milden Temperaturen der letzten Wochen bleiben die Schlittelbahn Muottas Muragl sowie die Verbindungspiste Diavolezza-Lagalb noch geschlossen. Die an knapp elf Monaten im Jahr in Betrieb stehende Luftseilbahn Diavolezza benötigt periodenbedingt ein zusätzliches Revisionsfenster und ist vom 5. bis und mit 30. Januar 2015 aufgrund Unterhaltsarbeiten ausser Betrieb. Das Berghaus Diavolezza und der Go Vertical Rental Shop sind während dieser Zeit ebenfalls geschlossen. Das Restaurant Piz Alv in der Talstation der Diavolezza Bahn bleibt durchgehend geöffnet. (pd)



Der Aussichtsberg Muottas Muragl ist ab Samstag wieder offen.

Diabetes – was nun?

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft

www.diabetesuisse.ch

PC 80-9730-7



150 Jahre Wintertourismus – der neue Sessellift Albanas wartet auf Sie!

**EDY TOSCANO
ENGINEERING
& CONSULTING**

Brunnen Chur Genève Lausanne Lugano Mesocco Pontresina
Poschiavo Rivera Schwyz St.Moritz Winterthur Zuoz Zürich

VITALI
HAUSTECHNIK

7078 Lenzheide
081 384 30 55

7482 Bergün
081 407 21 50

7524 Zuoz
081 851 35 50

vitalihaustech@bluewin.ch

Sanitär

Heizung

Lüftung

LAZZARINI

AUSFÜHRUNG BAUMEISTERARBEITEN TALSTATION

**WIR GRATULIEREN DER BAUHERRSCHAFT ZUM
GELUNGENEN WERK**

UND DANKEN FÜR DEN AUFTRAG.

Pünktlich zum Jubiläum «150 Jahre Wintertourismus» nimmt der neue Sessellift Albanas im Skigebiet Zuoz am 20. Dezember 2014 seinen Betrieb auf. Für viele ging der 16. März 2014 in die Geschichtsbücher ein und einige werden sich noch lange an die vergangene Zeit erinnern. Um 16.00 Uhr fuhr der letzte Bügel den Hang hinauf. Gäste und Einheimische erwiesen dem alten Albanas-Schlepplift die letzte Ehre. 61 Jahre stand er im Dienst der Wintersportler und brachte treu und ohne Probleme Tausende von Gästen auf den Berg. Gebaut wurde er vom Skilift-Pionier Karl Brändle. Auch im Ausland erstellte er spektakuläre Bahnen, unter anderem im Zoo von Stockholm oder in Israel, wo Brändle 1971 mit der Massada-Bahn die tiefstgelegene Seilbahn der Welt baute. Die ersten Schlepplifte liess der Ingenieur noch im Auftrag von Heinrich Vogler erstellen, der den Tellerlift erfunden hatte. 1951 machte sich Brändle in Uster selbstständig und entwickelte zunächst den Tellerlift weiter. Den ersten «richtigen» Skilift erstellte Brändle im Davoser Skigebiet Parsenn (Parsennfurka) in extrem schwierigem Gelände.

Und doch ist es nun Zeit geworden, dass der alte Skilift Neuem Platz macht. An der Gemeindeversammlung von Zuoz wurde am Mittwoch, 29. August 2012, der Startschuss für den Ersatz des Skilifts Albanas durch eine Sesselbahn gegeben. Das Projekt, welches sieben Millionen Franken kostete, ist nun fertiggestellt. Und am 20. Dezember 2014 werden die ersten Wintersportler auf den Albanas befördert. Mit den Bauarbeiten für den neuen Sessellift wurde im Frühjahr 2014 begonnen. Die Linienführung der neuen Anlage und des bisherigen Skilifts sind nicht identisch. Die Talstation befindet sich neu auf Crasta und führt diagonal den Berg hinauf zur Bergstation Albanas. Der Pistenverlauf wurde jedoch nur leicht verändert. Den Skifahrern wird ab diesem Winter sogar eine zusätzliche Variantenpiste zur Verfügung stehen. Die Bauarbeiten dauerten den ganzen Sommer an. Der viele Regen, Nebel sowie der nasse Untergrund erschwerten die Arbeiten am Berg. Die neue Anlage erstreckt sich über fast 2 Kilometer und umfasst 13 Masten. Insgesamt

wurden 1700 Tonnen Beton und 50 Tonnen Stahl verbaut. Das Fundament und der Betonbau für die Masten konnten nicht wie beim Hausbau mit einem Kran verrichtet werden. Diese aufwändige Arbeit musste mit einem Helikopter durchgeführt werden. 1000 Rotationen mussten durchgeführt werden, bis die 670 m³ am Berg verteilt waren. Diese 1000 Rotationen entsprechen in etwa 50 Flugstunden. Das eigentliche Highlight am Albanas fand am 29. August 2014 statt. Die Gemeinde lud die Bevölkerung und Gäste zum Mittagessen auf Crasta ein. Mit dem eindrücklichen Kamov, einem der stärksten Helikopter weltweit, wurden die 13 Masten montiert. Mit einer Bratwurst in der Hand beobachteten mehr als 100 Personen dieses Spektakel. Wir hoffen, dass wir am 20. Dezember 2014 zahlreiche Gäste und Einheimische an der Eröffnung auf Crasta begrüßen dürfen. Unter anderem werden an diesem Tag die Königin und der König vom Albanas gekrönt. Skitov, Festwirtschaft und eine Fackelabfahrt stehen ebenfalls auf dem Programm.

**BROGGI
LENATTI**

www.derBaumeister.ch

Ich gratuliere der Bauherrschaft zur schönen Bahn und wünsche eine gelungene Feuertaupe. Herzlichen Dank für den erteilten Auftrag als Brandschutz-Sachverständiger.

Res Schmid RSC BauConsult

**Holzbauplanung &
Brandschutzkonzepte**

Via Maistra 52, 7505 Celerina

**+ Wir legen das sichere Fundament für
Ihre hohen Ziele.**

**ROCCA
+ HOTZBAU**

Rocca + Hotz AG | Dorta 74 | CH-7524 Zuoz
Tel. +41 81 854 12 86 | Fax +41 81 854 23 20
bau@roccahotz.ch | www.roccahotz.ch

ZUOZ – WILLKOMMEN IM FAMILIENSKIGEBIET



Topografische Daten	
Länge schräg	1952.88
Länge horizontal	1846.12
Höhendifferenz	590.00 Meter
Seilneigung durchschnittlich	31.96%
Seilneigung maximal	67.85%
Auslegung	
Anzahl Fahrzeuge	46
Anzahl Stützen	13
Fahrzeit	6.86 Minuten
Förderleistung	800 Personen/Stunde
Seilgeschwindigkeit	5 m/s
Motorleistung Dauerbetrieb	242 kW



Herzliche Gratulation

Wir gratulieren der Sessel- und Skilifte Zuoz AG zur Eröffnung und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Für den geschätzten Auftrag danken wir herzlich und wünschen eine gute Fahrt mit der neuen 4-er Sesselbahn Crasta - Albanas.

Mit Begeisterung bauen wir Seilbahnen, weltweit

www.garaventa.com

Garaventa AG, Birkenstrasse 47, 6343 Rotkreuz
contact@garaventa.com

Herzlichen Dank und Gratulation

Tel. 081 854 16 41 Fax 081 854 35 86

Danke für den geschätzten Auftrag und eine erfolgreiche Wintersaison wünscht:

der helle Service!

Zuoz Chesa Müsellas
Tel 081 830 00 30 www.elektro-koller.ch
St.Moritz Samedan Pontresina Poschiavo



Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes



St. Moritz Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes St. Moritz vom 1. bis 30. November 2014.

Bauwesen-Planung

Beschluss Verlängerung Planungszone zur Förderung des Erstwohnungsbaus und zur Einschränkung des Zweitwohnungsbaus:

Da die Planungszone betreffend Umnutzung von Hotels in Zweitwohnungen beibehalten wird, wird auf die Verlängerung der Planungszone zur Förderung des Erstwohnungsbaus und zur Einschränkung des Zweitwohnungsbaus verzichtet, auch weil die Einschränkung des Zweitwohnungsbaus mit der Zweitwohnungsverordnung und auch noch durch die Kontingentierung gewährleistet ist.

Feste/Vereine

Alpine Ski-WM, Wiedererwägungsgesuch Finanzierung für die Erstellung Skulpturen bei Dorfeingängen:

Das Wiedererwägungsgesuch vom 15. Oktober 2014 des OK FIS Alpine Skiweltmeisterschaften St. Moritz 2017 für die Erstellung der Skulpturen für die Dorfeingänge wird erneut erläutert. Die Kosten über CHF 500000 sollen zwischen der Gemeinde (ASESE-Fonds), dem Kur- und Verkehrsverein St. Moritz und der Ski-WM aufgeteilt werden. Zulasten der Gemeinde geht ein Beitrag von CHF 200000.

Der Gemeindevorstand ist nicht bereit, einen Beitrag aufgrund der vorliegenden Informationen zu sprechen.

Die Kosten für die Realisierung von vier Skulpturen über CHF 500000 sind sehr hoch und angesichts der anstehenden Sparmassnahmen wird es wohl schwierig sein, eine solche Ausgabe zu plausibilisieren. Ausserdem ist nicht bekannt, was die Nachrüstungen für andere Events kosten würden. Schliesslich ist die Mittelverwendung aus dem ASESE-Fonds sehr fraglich. Diese Gelder sind für die Durchführung der jährlich stattfindenden Weltcup-Rennen reserviert. Vorläufig kann dem Gesuch somit nicht entsprochen werden.

Gemeinde Silvaplana – Schreiben betreffend Gemeindebeitrag FIS Alpine Ski-WM St. Moritz 2017:

Die Gemeindeversammlung der Gemeinde Silvaplana hat einen Beitrag an die Ski WM 2017 über CHF 325 500 gesprochen. Dieser Beitrag wird an die Bedingung geknüpft, dass die Gemeinde Silvaplana das Patronat für ein Ski-Rennen übernehmen kann. An die Gemeinde Silvaplana wird für den Beitrag ein Dankeschreiben gerichtet werden.

Weltcuprennen; Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden – Departementsverfügung Verein Alpine Sports Events St. Moritz ASESE, FIS Ski-Weltcup St. Moritz Januar 2015 – Zusicherung Kantonsbeitrag:

Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden hat einen Kantonsbeitrag über CHF 50000 für die Durchführung der FIS Ski-Weltcup-

rennen vom 24./25. Januar 2015 gesprochen. Der Gemeindevorstand nimmt dies dankend zur Kenntnis.

Gemeindekommissionen

Baukommission

Entwurf «Praxen der Baukommission»:

Die Baukommission unterbreitet Vorschläge zur Änderung der Praxis der Baukommission bei der Prüfung von Baubewilligungen. Diese betreffen die Beurteilung von Baugesuchen für Lichtschächte, Oblichter, Wintergärten, Nebennutzflächen, Gebäudehöhen bei Garagen, Sonnen- und Warmwasserkollektoren sowie Geländer. Der Vorschlag der Baukommission wird genehmigt.

Justizwesen

Feuerwerke / Lasershow:

Bewilligungen Badrutt's Palace Hotel für «Russian Christmas Feuerwerk» und «Chinese New Year Feuerwerk»:

Mit Beschluss vom 13. Januar 2014 entschied der Gemeindevorstand, dass inskünftig das Bauamt direkt die Aufräumarbeiten nach der Durchführung der Feuerwerke vornehmen und die entsprechenden Kosten den Veranstaltern in Rechnung stellen sollte.

Der Gemeindevorstand stellt fest, dass dieses Vorgehen zu aufwendig ist und beschliesst, dass den Veranstaltern von Feuerwerken eine Kautions von CHF 5000 für die Aufräumarbeiten in Rechnung gestellt werden soll. Diese Kautions kann dann zurückerstattet werden, wenn nach der Durchführung

der Feuerwerke festgestellt wird, dass die Aufräumarbeiten ordnungsgemäss ausgeführt worden sind. Sollten die Aufräumarbeiten ungenügend ausgeführt worden sein, wird das Bauamt diese in Rechnung stellen und mit der bezahlten Kautions kompensieren.

Benützung von öffentlichem Grund

Jäger Ski-WM 2015 – Bewilligungsgesuch und Sponsoringgesuch:

Die Jäger-Ski-WM 2015 vom 9. bis 12. April 2015 kann bewilligt werden. Das Gesuch muss jedoch an die Gesuchsteller retourniert werden, weil für die Sprechung eines Beitrages ein detailliertes Budget unterbreitet werden muss. Weiter soll von den Gesuchstellern dargelegt werden, mit wie vielen Logiernächten in St. Moritzer Hotels im Gegenzug zur Nutzung der Infrastrukturen der Gemeinde St. Moritz und einem Beitrag zu rechnen ist. Weiter sollen die Gesuchsteller angefragt werden, ob in Zukunft auch die Durchführung des Jagdparcours am Schiessstand Dimlej durchgeführt werden könnte, falls im Schanzenareal nach dem Neubau der Sprungschanzenanlage nicht mehr geschossen werden darf.

Bewilligungsgesuch für Jetpack-Flug am 150. Jubiläum des Wintersportfestes vom 6. Dezember 2014:

Der beantragte Jetpack-Flug, welcher zum 150. Jahre Wintersport Jubiläum durchgeführt wurde, wird zu den Bedingungen des Bauamtes genehmigt.

Fussgängerzone

Music Summit 2015 – Gesuch um Bewilligung für einen Anlass in der Fussgängerzone am 13. und 14. März 2015:

Das Gesuch um Nutzung der Fussgängerzone für das Music Summit 2015 vom 13. und 14. März 2014 kann grundsätzlich gutgeheissen werden. Es müssen jedoch noch die entsprechenden Planunterlagen über die zu nutzenden Flächen eingereicht werden. Die vorgesehene Ausdehnung der benötigten Fläche sowie die Zugänge zum Event sind mit Bauamt, Gemeindepolizei und vor allem Feuerwehr aus Sicherheitsgründen zu koordinieren.

Verkehr und Tourismus

Campingplätze / Pferdesportplatz San Gian

TCS Camping St. Moritz – Gesuch betreffend Ausdehnung Camping zugunsten Swiss Orienteering Week vom 17. – 23. Juli 2016:

Das Gesuch um Miete von zusätzlicher Fläche für die Periode vom 17.-23. Juli 2016 anlässlich der Swiss Orienteering Week wird grundsätzlich gutgeheissen. Der TCS Camping St. Moritz hat jedoch noch einen Plan dem Bauamt zur Prüfung zu unterbreiten, da der Pächter der betroffenen Wiesen resp. private Grundeigentümer ebenfalls ihr Einverständnis zu erteilen haben. Des Weiteren sind ggf. auch Auflagen bezüglich Bodenschutz und Infrastrukturen wie sanitäre Anlagen etc. zu berücksichtigen. (gv)

Da las trattativas da la supranza cumünala



Zernez Dürant la sezzüda d'october ha la supranza cumünala decis ils seguaints affars:

Rimplazzamaint centrala termoelectrica Sarinera: Il Büro für Haustechnik, S. Collenberg & Co., San Murezzan ha scleri plü profuondamaing il rimplazzamaint da la centrala termoelectrica illa sarinera, chi nu funcziuna plü adequatamaing. L'offerta per rimplazzar quist indriz tras ün tal d'occasion s'amunta sün 25000 francs. La supranza ha approvà quist credit.

Forz'electric a Zerne – adattamaint da las tariffas: Culla comunicaziun da las OEE SA a reguard l'adattamaint da lur predscha calculativ da mantegnimaint da lur rait electrica da 3,0 sün nouv 4,16 raps/ukw es d'adattar eir la tariffa dals predschs cumünals da forz'electric correspondentamaing. Tenor las explicaziuns da Reto Vitalini da l'Energia Engiadina SA a Scuol nu daja ingüns augmains dals cuosts da forz'electric per consüments chi retiran l'energia da concessiun dal cumün.

La Rait Engiadina fa ils medems adattamaints tanter Susch e Valsot. Il consüment da forz'electric vain infuormà in scrit sur dals müdamaints da las tariffas chi valan a partir dals 1. schner 2015.

Provedimaint d'aua – turbinaziun au a baiver Sarsura-Vallatscha – dumonda KEV: Sün racumandaziun dal perit cumünal Robert Hälg vain annunzchà il proget turbinaziun au a baiver Sarsura-Vallatscha al KEV. Il proget vain persegüit i'l on 2015. La realisaziun da quist proget gniss a cuostar 250000 fin 300000 francs e portess ün entrada da raduond 70000 francs brutto per on.

Center da sport – ura da match: L'ura da match dal center da sport es per part ruotta e sto gnir cumadada o dafatta rimplazzada. Ils cuosts da reparatura gnissan a cuostar raduond 3300 francs

ed ün rimplazzamaint cuostess raduond 11 400 francs. Il cumün as partecipescha cun ün import dad 5000 francs vi dals cuosts dal rimplazzamaint da l'ura, il rest surpiglia il club da hockey Zerne.

Chasin da la piazza da faira in Cul – proseguimaint: La supranza ha invià ün sböz per ün adattamaint dal contrat da fittanza a la Società da faira ed esposiziun da las Vals dal Süd per tour in vista. Ils puncts principals da l'adattamaint sun: Surtutta da la halla da faira per 6500 francs, adöver da la chamonna da paisa sco fin quà tras la fittadina, metter a disposiziun ün lö per deposit da pac material, però na garanti illa hal-

la da faira, ingün incharg implü da fit annual per adövers.

Uffizi circuita dal Circul Sur Tasna – rendaint 2013: L'uffizi circuita Sur Tasna serra giò il quint da gestiun 2013 cun ün suravanz da sortidas da raduond 9000 francs, part Zerne raduond 4000 francs.

Institut Otalpin Ftan HIF – contribuziun extraordinaria sur il preventiv da la PEB: Seguond decisiun da la radunanza regiunala da la PEB vain pajà ün import da 600000 francs a l'Institut Otalpin a Ftan per sgürar la gestiun. La part da Zerne/Susch/Lavin s'amunta sün 77 000 francs. Quist import vain integrada i'l preventiv 2015. (cs)



Zerne Dürant la sezzüda da november ha la supranza cumünala decis ils seguaints affars:

Rimplazzamaint ardader Sarinera: L'ardader dad öli cumbinà cun gas illa sarinera sto gnir rimplazzà. L'incumbenza es gnüda surdada a la firma Elcotherm AG, Vilters i'l import da 9000 francs.

Brail – apparats per masürar la sveltezza dal trafic: Illa fracziun da Brail as faja pissers pervi dal surpassamaint da sveltezza dals automobilists. La supranza decida per quai dad acquistar ün ulteriur apparat per masürar la sveltezza dal tip solar. Ils cuosts per quist in-

driz s'amuntan sün bundant 8000 francs.

Sosa – staziun provisoria da transfuormaziun – muffa sur terra – incumbenzas supplementarias: Seguond las infuormaziuns dal planisader da cumün faja dabsögn d'üna muffa sur terra per tachar ils cabels da la staziun da transfuormaziun provisoria vi da la lingia chi maina la forza da la sarinera suot l'En oura. La supranza ha surdat quist incumbenza tenor offerta a la Repower, Bever i'l import da 21 700 francs.

Lingia da forz'electric Cul fin Susch – dumonda Repower: La Repower, Bever ha fat diversas dumondas per cuntinuar cul proget da la lingia da forz'electric provisoria tanter Cul e Susch amo i'l mais da november. La supranza ha dat l'acconsentimaint da pudair passar culla lingia las parcelas cumünalas no. 186 e no. 277 e quai sainza procedura da fabrica cumünala e da renunzchar sün l'inscripziun i'l cudesch fundiari, causa chi's tratta be d'ün fabricat temporar.

Zerne energia 2020 – KTI: Il chantun Grischun as fa pissers pel proseguimaint dal proget Zerne energia 2020. I sarà greiv da chattar üna successiun pel president da quista cumischion.

Rumida da naiv 2014/2015 – surdatas d'incumbenzas: Las offertas per la rumida da naiv da la stagiun d'inviern 2014/15 sun entradas e gnüdas examinadas. La supranza ha surdat las lavurs seguond las offertas resguardond la basa dals ons passats. (cs)



Üna «fanestra d'Advent» ourdvart speciala, vis avant ün on a Zerne.

fotografia: Jon Duschletta

Infuormaziun
stradela regiunela
www.strassen.gr.ch

2.20

statt 2.95



-25%

4.40

statt 5.50



5.90

statt 7.90



-25%

2.80

statt 3.80



4.50

statt 5.50



2.40

statt 3.-



2.95

statt 3.75



Ab Mittwoch

Frische-Aktionen

Volg Aktion

Montag, 15. bis Samstag, 20.12.14

3.95

statt 5.10



2.80

statt 3.50



19.95

statt 29.85



-33%

8.40

statt 12.60



9.50

statt 11.90



7.95

statt 9.95



15.60

statt 20.90



-25%

4.55

statt 5.70



7.60

statt 9.50



10.90

statt 17.-



-35%

12.95

statt 15.40



9.75

statt 11.50



17.90

statt 23.80



3.30

statt 3.90

6.50

statt 7.70

6.60

statt 8.60

nur 3.75

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich **Volg**

Silvester 2014

St. Moritz

Stüva:

5 Gang Silvester Gala Menu inkl. Apéro, Party mit DJ im Konzertsaal und Mitternachts-Champagner CHF 145.00

Konzertsaal:

Party mit DJ, Mitternachts-Champagner CHF 30.00

Pizzeria Caruso:

5 Gang Silvester Gala Menu inkl. Apéro, Party mit DJ im Konzertsaal und Mitternachts-Champagner CHF 145.00

Pizzeria Caruso:

à-la-carte mit Gedeckzuschlag

Siam Wind, Japanisches Restaurant

Kura: à-la-carte ohne Gedeckzuschlag

Reservation: T +41 81 836 06 10, F +41 81 836 00 01, Mail events@laudinella.ch

Hotel Laudinella, Via Tegatscha 17, CH-7500 St. Moritz, www.laudinella.ch

HOTEL LAUDINELLA

Ab 06. Januar 2015

Dienstagabend ist Tanzabend



TANZCLUB SAMEDAN

OBERENGADIN

Neue Tanzkurse in Samedan

Jetzt anmelden!

Aula Gemeindeschule und Samedan

Standard- und Lateintänze

Anfänger und Fortgeschrittene

Tango Argentino

Einführung und Vertiefung in diesen sinnlichen Tanz

Salsa Anfänger und Fortgeschrittene

Tanzen für Alle

Jeden Dienstag, ausser 1. Dienstag im Monat

Vorschau Sa.18./So.19. April 2015

Salsa Workshop mit Omar

Info und Anmeldung www.tanzensamedan.ch 079 255 77 66



Christbaum zum Mieten

Die nachhaltige Alternative

Celerina: Alpin Pflanzencenter

täglich neue Baumlieferungen

300 m ab Innpark, 10-17 h, Sa/So und 24.12. bis 16 h

Reservation - Hauslieferung - Montage

gartencenter@schutzfilisur.ch

Tel. 081 410 40 70, Fax. 081 410 40 77

schutz filisur

100 Jahre Alpin Baumschulen

Tierärztliche Praxis Sils

Dr. med. vet. A. Milicevic

Ihr Tierarzt im Oberengadin



«Liebe Einheimische, liebe Gäste

Sie wissen es, das Wohl der Tiere – auch Ihrer Tiere, liegt mir sehr am Herzen. Ich freue mich deshalb, dass ich Sie auf den **ersten Newsletter des Vereins ProCanis Schweiz**, dessen Vizepräsident ich bin, aufmerksam machen darf. Lesen Sie dort, wie weit das Projekt für das **«Kompetenzzentrum für Mensch und Tier im Oberengadin»** voran geschritten ist.

Ich freue mich, wenn auch Sie dieses tolle Projekt unterstützen. Das Oberengadin braucht ein eigenes Tierheim – und mit Ihrer Hilfe wird es möglich!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage.

Ihr Tierarzt Toni Milicevic



Via dal Malögia 2

7514 Sils/Segl Maria

Tel. +41 81 826 55 60

www.vet-engadin.ch

info@vet-engadin.ch

www.verein-procanis-schweiz.ch

Spendenkonto des Vereins:

IBAN: CH47 0077 4010 2794 71500

CHRISTBAUM
VERKAUF

15. – 24. DEZEMBER
IN ST. MORITZ

10.00 – 12.00 UHR
14.00 – 18.00 UHR

BEI DER HAUSER-TERRASSE



ZARUCCHI
GARTENBAU AG

ONLINE BESTELLUNGEN
WWW.ZARUCCHI-GARTENBAU.CH



BRAIL
Wir verkaufen an schöner und ruhiger Lage

neue Zweitwohnung mit Ausländerbewilligung
3-Zimmer-Wohnung, BGF 89 m², Balkon und Terrasse ca. 45 m², Bad/WC, separates WC, Kellerabteil, Garage. Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.
VP CHF 1 185 000.–

Weitere Informationen:
CRESTA & PARTNER SA
Telefon 081 834 41 00



Zwei Kätzchen
Zehn Wochen alt, w., brauchen zusammen ein Zuhause mit Auslauf.
Tierarzt Dr. med. vet. A. Milicevic, Sils-Maria, Frau Danuser, Tel. 081 826 55 60
www.katzen-engadin.ch

176.798.456

176.798.633

MORELL & GIOVANOLI
treuhand und immobilien fiduciaria e immobiliare

Wir sind ein dynamisches Treuhand- und Immobilienunternehmen in Samedan. Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir einen kundenorientierten, kommunikativen, belastbaren und engagierten

Immobilienbewirtschafter m/w
Ihre Hauptaufgaben

- Vollumfängliche Bewirtschaftung von Mietobjekten und Stockwerkeigentum
- Ansprechperson für Stockwerkeigentümer, Mieter, Hauswarte und Handwerker
- Koordination von Unterhalts- und Renovationsarbeiten
- Abwicklung von allgemeinen Administrationsaufgaben
- Führung von Stockwerkeigentümerversammlungen

Fachliches Profil

- Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- Berufserfahrung im Bereich Immobilien
- Abgeschlossene Weiterbildung zum Immobilienbewirtschafter oder Bereitschaft zur Absolvierung einer entsprechenden Weiterbildung
- Deutsch als Muttersprache, Italienischkenntnisse von Vorteil
- Fundierter Umgang mit MS-Office

Wir bieten Ihnen

- Eine interessante Aufgabe in einem kleinen Team
- Kurze Entscheidungswege
- Moderne Infrastruktur
- Attraktiver Arbeitsplatz
- Selbstständiges Arbeiten

Sie sind eine flexible, aufgestellte und selbstbewusste Persönlichkeit mit Berufserfahrung in der Immobilienbranche. Ihre Arbeitsweise ist sehr selbstständig, exakt und dienstleistungsorientiert. Sie sind motiviert, Ihre guten Fachkenntnisse einzubringen und auch Neues zu lernen. Wenn Sie zudem eine vielseitige Position in einem interessanten Umfeld suchen, sind Sie unser Wunschkandidat. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Foto per Mail oder per Post.

Morell & Giovanoli Treuhand, Bügl da la Nina 5, 7503 Samedan
info@morell-giovanoli.ch

176.798.598





UNGELERNT

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Kleinkindern im Tschad eine Ausbildung, in der sie lernen, mit einfachen Mitteln ihre Ernte zu verdoppeln. PC 60-7000-4, www.caritas.ch

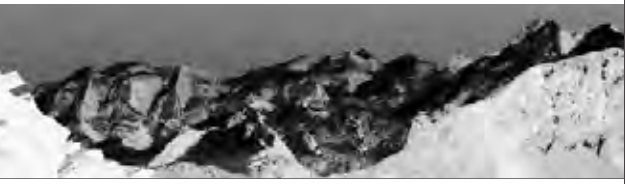


CARITAS
Wir helfen Menschen.



176.798.682

T & P immobilien
ENGADIN



Direkt vom Bauherrn zu verkaufen in Pontresina (Zweitwohnungen)
Chesa Mandra
3½-Zimmer-Wohnung, auf dem ersten Stock, 82,10 m², verfügbar ab sofort, Fr. 1 321 000.– inkl. 1 Garage
Haus 3A (Via da la Botta)
5½-Zimmer-Wohnung, auf dem ersten Stock, 208,50 m², verfügbar Juli 2015, Fr. 3 753 000.– + 2 Garagen Fr. 100 000–
Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina
Tel. +41 81 842 80 88 – Fax +41 81 842 80 89
triacca-engadin@bluewin.ch – www.triaccia-engadin.ch

176.798.489





GANT Damen-Sortiment
50% Rabatt

Diverse ALPIN- und Langlauf-Ski's aus der Vermietung ab Fr. 80.– pro Paar

Es hät, solangs hät!

A. Minder Sport AG, 7503 Samedan – im Langlaufzentrum – am Golfplatz
Tel. 081 851 04 60, www.mindersport.ch

176.798.489



WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

176.798.489



Christbäume
Silvaplane
Nähe kath. Kirche
ab 12. Dezember täglich (ausser 14. Dezember)
10.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 16.30 Uhr



Gratis-Hauslieferdienst von Maloja bis Scuol

Reservierung: Telefon 081 864 12 13 oder 079 595 88 12
Albert und Irma Grubenmann

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

176.798.489



Galerie Righetti
Orientteppiche • Kelim • Design

Freitag, 19. Dez. 09.00–12.00/13.30–18.30 Uhr
Samstag, 20. Dez. 09.00–12.00/13.30–16.00 Uhr
Montag, 22. Dez. 09.00–12.00/13.30–18.30 Uhr

Lagerverkauf
(nach altershalber Aufgabe des Ladenlokals)
mit Weihnachtspreisen!
UG WOMA Möbel, Cho d'Punt 47, Samedan
oder jederzeit Telefon 076 338 52 19
Galerie Righetti AG, Postfach 286, 7500 St. Moritz, Tel. 076 338 52 19

176.798.489



Zu verkaufen
Haus im Bergell
Montaccio/Stampa, ca. 300 m², Baujahr 1997.
Telefon 079 75 35 504

176.798.489

Zu vermieten in Sils/Segl Maria
Chesa Fonio, per sofort oder n.V.
2½-Zimmerwohnung, möbliert (Erstwohnung)
zentral gelegen, Mietzins CHF 1 110.– pro Monat inkl. NK und Garagenplatz in der öffentlichen Tiefgarage Sils.
Auskunft erteilt: 079 357 22 80

176.798.682

GRILL & RESTAURANT
Feines vom Holzgrill, lokale Beilagen und Klassiker aus der Engadiner Küche

GRILL & LOUNGE

Crap da Fö
PALÜ PONTRESINA

LA MAISA!
Ein Holztisch, ein Menü, 18 Freunde!
LOUNGE & BAR
Weine im Offenausschank am Kamin
An der Bar Cocktails, Snacks, kleine Gerichte

AB 19. DEZ. OFFEN!

TÄGLICH FÜR LUNCH & DINNER

«Crap da Fö» Grill & Lounge im HOTEL PALÜ, PONTRESINA
Telefon +41 81 838 95 95 · info@palue.ch · www.palue.ch

176.798.305

SHOE STORE
ST.MORITZ

Shoe Store St. Moritz-Bad
Via Rosatsch 10
Telefon +41 (0)81 833 23 50

Sonntagsverkauf
Liebe Kundschaft
Wir haben am Sonntag 21.12. und 28.12.2014 für Sie offen.
Tolle Gelegenheit in Ruhe noch die letzten Geschenke zu besorgen. Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne.
Das the Lion Team und ENDER SHOE STORE



the Lion
Via Rosatsch 10
7500 St. Moritz

Beim Kauf von 3 Teilen erhalten Sie CHF 10,- geschenkt!

176.798.305

EINMAL SELBST EIN FLUGZEUG STEUERN
SCHNUPPERFLUG-GUTSCHEINE
Das ideale Weihnachtsgeschenk!



Die Flugschule im Engadin
Anfragen unter Telefon 081 852 30 20
safc.lszs@gmail.com
Swiss Alpine Flying Center SAFC
Piazza Aviatica 2, CH-7503 Samedan
012.272.901

176.798.305





STARDUST
Garagentore und Antriebe
Service und Reparaturen
Eggenberger Hanspeter u. Verena Capadrutt
E-Mail: stardusttore@bluewin.ch
Homepage: www.stardust-tore.ch
Tel. 079 340 77 93 und 079 375 38 38

176.798.305





Im Notfall überall.



Weltweit Service-Stationen
www.rega.ch

176.798.305

Forum

Die Schneeverhältnisse sind ausgezeichnet

Kein Schnee in den Alpen – Kein Ski-fahren möglich: Dies sind die Schlag-zeilen in vielen Medien, welche jedoch nicht den Tatsachen im Oberengadin entsprechen. Die Schneeverhältnisse und Pisten sind in der Skiregion hervor-ragend. Fast alle Beförderungsanlagen sind in Betrieb, die Pisten bestens prä-pariert und das gesamte Gelände im Skigebiet gut mit Schnee bedeckt.

Leider weiss dies kaum jemand aus-serhalb des Oberengadins! Personen ausserhalb der Region sind meistens über unsere Begeisterung der sehr gu-ten Verhältnisse erstaunt.

Mich erstaunt dies nicht, woher sollten sie es auch wissen? Medien berichteten, welche Mühe sich St.Mo-ritz für die Durchführung des «City Race» gegeben habe. Der Schnee wäre wegen grossem Schneemangel und Wärme mit Mühe erzeugt und teil-weise von Weitem her, per Lastwagen herbeigefahren worden – was ja auch

stimmt. Wer bis dahin unsicher war, ob man im Oberengadin Skifahren kann, kam spätestens mit diesen Be-richten zu einer negativen Schluss-folgerung.

In einer Radiosendung am letzten Samstagmorgen wurde der Schnee-mangel in den Alpen erwähnt. Dabei wurde auch gesagt, dass zum Beispiel in Davos nur zwei oder drei Beförderungs-anlagen in Betrieb wären. Jemand vom Bündner Tourismus meinte, es sei mo-mentan noch nicht so gravierend, da wir noch nicht Hochsaison hätten. Kein Wort zu den sehr guten Verhält-nissen im Oberengadin.

Für mich ist es schlicht unver-ständlich, weshalb die Touristik-Organisationen keine Möglichkeiten nutzen oder nutzen können, um die lo-kalen Verhältnisse kurzfristig einer breiten Öffentlichkeit (wenigstens schweizweit) bekannt zu machen.

Georg Budja, Pontresina

Ende des Modells Zweitwohnungssteuer?

Steuern erheben ist eigentlich ein ein-faches Modell. Mögliche Steuersub-jekte sind immer zu finden. So nahm sich auch der seinerzeitige Gemeinde-

vorstand von Silvaplana, möglicher-weise mit Regierungsratsunterstützung mit ihrem falschen «touristischen Werkzeugkasten» eine Zielgruppe vor, um eine neue Steuer zu erheben. Wie auch immer, der Überraschungseffekt war mit einigen Stimmbürgern unter der Leitung der Gemeindepräsidentin gelungen. Man glaubte, man könne die Zweitbewohner unter dem Titel für warme Betten einfach abzocken und die Gelder, einfach gesagt, unter dem Titel der Unterstützung für notwendige Tourismusprojekte lokalen Erstbewohn-ern im Gewerbe und Tourismus ver-teilen. Es war höchst bedauerlich, dass die vielen treuen Langzeitgäste, eig-entlich die wichtigste Kategorie der Gäste in Silvaplana, ohne grosse Mög-lichkeiten der Einflussnahme abermals zur Kasse hätten gebeten werden sol-len.

Noch wurde heftig um die einzelnen Paragraphen der Ausführungsbestim-mungen für die Zweitwohnungssteuer gerungen. In der Öffentlichkeit wurde schwergewichtig darauf hingewiesen, dass diese mit den Zweitwohnern ausgearbeitet wurden. War dem wirk-lich so? Doch initiativen jungen Silvap-lanern sei Dank, dass nochmals auf breiter Front über die Zweitwohnungs-steuer nachgedacht wurde und schliesslich mit vielen Stimmen an ei-ner denkwürdigen Gemeindeversamm-lung einstweilen aufs Eis gelegt wurde. Es wäre nun zu hoffen, dass nochmals über die Werthaltigkeit und deren wirt-schaftlichen Bedeutung der Zweitbe-wohner für Silvaplana und den Silvap-laner Tourismus nachgedacht wird. Wir sind überzeugt, dass die Zweitbe-wohner wieder zu den lokalen und an-gestammten Geschäften zurückkom-men, wenngleich laufend das eine oder andere Geschäft seinen Verkaufsraum schliesst. Wären nicht hier für die Erst-und Zweitbewohner mehr Informatio-nen und Anstrengungen seitens der Ge-meindebehörden nötig? Nur so könnte man vielleicht das ohnehin kleine Dorfzentrum von Silvaplana noch eini-germassen attraktiv halten. Noch wird aber weiter abgerissen und Zweit-wohnungen gebaut.

Man kann angesichts der vielen Stel-lungnahmen hoffen, dass nun auch an-dere Gemeinden einen neuen Weg ein-schlagen werden. Wir glauben, dass nur in der guten gegenseitigen Wert-schätzung und Mitwirkung sowie mit einer offenen Informationskultur gute Lösungen für alle Bewohner einer Ge-meinde entstehen können. Wir wün-schen für das neue Jahr, dass diese Ge-danken auch dem Gemeindevorstand von Silvaplana Nachhaltigkeit bringen.

Hans und Doris Kaiser-Caprez
Silvaplana/Volketswil



Mittlerer Ertrag, doch gute Qualität: Die Bündner Winzer sind zufrieden mit der Ernte 2014.

Foto: shutterstock.de

Gute Qualität trotz schwierigem Jahr

Die Bündner Winzer sind zufrieden mit der Qualität der Trauben

Das unbeständige Wetter, die Stiehlähme der Trauben und die Kirschessigfliege haben im Rebjahr 2014 für viel Gesprächs-stoff gesorgt. Aufgrund der schwierigen Umstände resultier-te ein mittlerer Ertrag, jedoch eine überraschend gute Qualität.

Die Weinernte 2014 beträgt 22260 hl und entspricht dem zehnjährigen Mittel. Daraus resultieren drei Millio-nen Weinflaschen mit einem Inhalt von 7,5 dl oder 15 Flaschen pro Bünd-

ner Einwohner. Die Menge liegt 10 bis 20 Prozent unter den Erwartungen, denn vor allem Stiehlähmebefall der Trauben sorgte für einen Ertragsausfall. Dabei handelt es sich um eine Unter-versorgung der Trauben mit Nähr-stoffen.

Der Blauburgunder, Graubündens wichtigste Rebsorte, erreichte einen idealen Zuckergehalt von 97 Grad Oechsle. Für die gute Qualität gibt es zwei Gründe, die konsequente Men-genbegrenzung und die akribische Ar-beit der Rebleute. Vernünftige Erträge führen zu guten Qualitäten, auch wenn die äusseren Umstände nicht mitspielen. Zudem zeigte sich, wie

wichtig die Arbeiten im Rebberg sind, denn der Grundstein für gute Weine wird dort gelegt. Die Kirschessigfliege, auch «Drosophila suzukii» genannt, stammt ursprünglich aus Südostasien und tauchte erstmals 2011 in Grau-bünden auf. 2014 sorgte sie für Ge-sprächsstoff und Unruhe unter den Winzern. Tatsache ist, dass sich der Ernteausfall wegen der Kirschessig-fliege in Grenzen hielt, aber der Auf-wand für das Söndern der Trauben war teilweise enorm. Im Jahr 2015 wird es wichtig sein, die Lebensweise dieses neuen Schädlings besser zu erforschen und weitere Bekämpfungsversuche durchzuführen. (pd)

Markenoffensive geht weiter

Graubünden Die durch Graubünden Ferien geführte Markenoffensive «Enavant Grischun» mit der Stein-bock-Kampagne wird weitergeführt. Die Regierung hat dem Verein Grau-bünden Ferien für die Jahre 2015 bis 2018 für die weitere Umsetzung der Markenoffensive einen Kantons-beitrag von jährlich einer Million Franken (insgesamt vier Millionen Franken) zugesichert. Vorbehalten bleibt die Einräumung der notwendi-

gen Kredite durch den Grossen Rat. Zusätzlich sollen rund 3,2 Millionen Franken durch Partnerschaften mit touristischen und nicht-touristischen Organisationen beigesteuert wer-den. Das Ziel ist, die Bekanntheit der Marke Graubünden weiter zu steigern und einen Beitrag zur Erhöhung der Nachfrage nach Angeboten, Dienst-leistungen und Produkten aus dem Kanton zu leisten. Auch soll den Part-nern eine attraktive Plattform zur

Selbstvermarktung geboten werden. Zusätzlich soll die Markenidee von Graubünden als «Natur- Metropole» der breiten Öffentlichkeit bekannt ge-macht werden. Themen, die in die-sem Zusammenhang kommuniziert werden, sind Lebensqualität, Aus-gleich, Inspiration, Gegensätze, Kul-tur sowie Exzellenz und Pro-duktivität. Dabei spielt der Aspekt der Nachhaltigkeit eine bedeutende Rolle. (pd)

Fristen Nationalrats-Wahlen festgelegt

Graubünden Die Regierung hat im Hinblick auf die Nationalrats-wahlen 2015 zwei Termine neu fest-gelegt. Der Anmeldeschluss für Wahl-vorschläge sowie die letztmögliche Eingabe zur Bereinigung von Listen und zur Erklärung von Listenver-bindungen wurden im Vergleich zu den Wahlen 2011 vorverlegt. Der Wahlanmeldeschluss für die Na-tionalratswahlen vom 18. Ok-tober 2015 ist am 3. August 2015 (neu 76 statt wie bisher 48 Tage vor dem Wahltag). Die Frist für die Bereinigung

von Listen und für die Erklärung von Listenverbindungen verstreicht am 10. August 2015 (neu 69 statt wie bisher 41 Tage vor dem Wahltag). Die re-gierungsrätliche Verordnung über die Nationalratswahlen wird entsprechend angepasst.

Seit den Wahlen 2011 bestimmt die Reihenfolge der eingegangenen Wahl-vorschläge die Listennummer. Werden gleichentags mehrere Vorschläge ein-gereicht, entscheidet das Los. Aufgrund der Erfahrungen von 2011 ist auch 2015 mit der Mehrheit der Wahlvor-

schläge am frühestmöglichen Termin (18. Mai 2015) und mit einer Los-ziehung zu rechnen. Dies erlaubt die Vorverlegung des Wahlanmelde-schlusses, wodurch die Wahl-unterlagen den Gemeinden früher (neu sechs Wochen vor dem Wahltag) zu-gestellt werden können. Die Stimm-berechtigten erhalten die Unterlagen – wie bei Sachabstimmungen – frühes-tens vier, spätestens drei Wochen vor dem Wahltag. Die Zustellung des Wahl-zettels für die Ständeratswahlen erfolgt in den gleichen Fristen. (staka)

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)
Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr)

Praktikant: Marius Lässer (ml)

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Liwia Weible

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter
(nba), abs., Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chlogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict
Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (sda)

Sportinformation (si)

Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80

abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 107.– 6 Mte. Fr. 131.– 12 Mte. Fr. 188.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 136.– 6 Mte. Fr. 202.– 12 Mte. Fr. 325.–

Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 107.– 6 Mte. Fr. 131.– 12 Mte. Fr. 188.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 157.– 6 Mte. Fr. 193.– 12 Mte. Fr. 279.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 30.–

Abonnementspreise Ausland:

3 Mte. Fr. 186.– 6 Mte. Fr. 264.– 12 Mte. Fr. 416.–

alle Preise inkl. MwSt.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst- wie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG Hilft dir aus der Klemme

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Ab ins Cascade zur Staff Night!

Jeden Sonntag ab 21 Uhr in der Polo Bar

Cocktails, square meals and cool sounds by DJ Angelo Cielo

T +41 (0)81 833 03 03
mail@cascade-stmoritz.ch

Eine Brücke zwischen Schweiz und Nepal

Walter Notter präsentiert den längsten handgesponnenen Schal der Welt

Was entsteht in über 800 Arbeitstagen aus achteinhalb Kilogramm Wolle? Der längste, von Hand gesponnene und gewebte Schal der Welt. Insgesamt misst er 167 Meter.

MARIUS LÄSSER

Wenn man Walter Notter fragt, was das 6605 Kilometer entfernte Nepal mit dem Engadin verbindet, bekommt man folgende Antwort: «Einerseits die Berge in beiden Regionen, anderseits unser Schal.» In über 800 Arbeitstagen wurde das 150 Meter lange Textilstück hergestellt. Dabei wurden Freundschaften geschlossen, das gegenseitige Verständnis gestärkt und eine Neuheit präsentiert. Die seltensten und wärmsten Textilien wurden in über 800 Arbeitstagen in den Schal verarbeitet. Ein Riesenwerk, welches aus einem Spass entstand.

Was ist technisch machbar?

Walter Notter hat für «seinen» Schal nur die besten Stoffe verarbeiten lassen: Die wärmsten und wertvollsten, 400 Mal rarer als Gold und für die meisten Leute unbekannt – Qiviut, Yangir oder Cashmere. Neben vielen anderen Garnarten wurde für den Schal hauptsächlich Qiviut, die Wolle vom Winterfell des arktischen Moschusochsen, verwendet. Ein sehr rares Material, 6000 Mal seltener als die begehrte Cashmewolle. «Die Haare der Tiere sind innen hohl, womit es das Material zum best isolierenden Garn macht. Auch ist der Garn so fein und weich wie kein zweiter», erklärt Notter.

Als Spass gemeint, fragte Notter einen bekannten nepalischen Weber, wie lange er einen Schal weben könnte.

Glückwunsch zum Arbeitsjubiläum

Gratulation Heute feiert Giorgio Rogantini aus Villa di Chiavenna sein 25-Jahre-Arbeitsjubiläum. Die Mitarbeiter von Glattfelder St.Moritz beglückwünschen ihn zu diesem stolzen Jubiläum, gratulieren und danken ihm für sein grosses Engagement und seine gute Kollegialität. (Einges.)

Anzeige

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Jetzt aktuell!
Weihnachts-Geschenke und -Dekorationen

Lassen Sie sich inspirieren!

Tel. 081 852 34 34
www.woma-samedan.ch



Natascha Lamm präsentiert im Cashmerehouse zusammen mit Walter Notter den längsten, von Hand gesponnenen Schal der Welt.

Foto: Marius Lässer

«Ich wollte wissen, was technisch alles machbar ist», erklärt er. Prompt folgte die Antwort des Webers: 150 Meter, wenn das Material stimme. Weil noch nie zuvor jemand mit Qiviut als solches einen Schal produzierte, wurde in einem ersten Testlauf geschaut, ob sich das Material überhaupt verarbeiten lässt.

Nach geglückten Testläufen wurde das grosse Projekt gestartet. 15 Frauen waren während vier Jahren damit beschäftigt, die achteinhalb Kilogramm Wolle zu Garn zu verarbeiten. Rund 425 Kilometer Garn wurde von Hand gesponnen. Zwei Weber arbeiteten

schichtweise, um den feinen Garn sorgfältig in einen Schal zu verarbeiten. Dabei wurden immer vier, sich wiederholende Motive gewoben. Am Schluss wird jedes dieser 71 Teilstücke des 150 Meter langen Schals als eine Limited Edition zum Kauf angeboten. Der ganze, 167 Meter lange Schal hat dabei einen Wert von rund 80000 Franken.

Lebensfreude im Produkt

Der Schal soll verbinden, nicht nur der Himalaya mit der Schweiz, sondern auch die einzelnen Leute, welche den Schal tragen», sagt Notter. Schliesslich sei jeder Schal einmal ein Teil des gros-

sen Gesamtwerks gewesen. Für Notter bedeutet der Schal noch mehr: Durch seine Besuche in der Weberei lernte er die Leute hinter der ganzen Arbeit kennen und schloss einige «sehr tiefgreifenden Freundschaften». «Es kam sogar ein Fernsteam, welches die Fertigstellung des Schals filmte und in den Medien ausstrahlte», schwärmt Notter.

«Ein Schal, der mit solch einer Motivation und Überzeugung der Arbeiter hergestellt wurde, ist mehr als ein einfaches Produkt. Es enthält Lebensfreude.»

Der Schal ist bis anfangs Januar im Cashmerehouse in St. Moritz ausgestellt.

WETTERLAGE

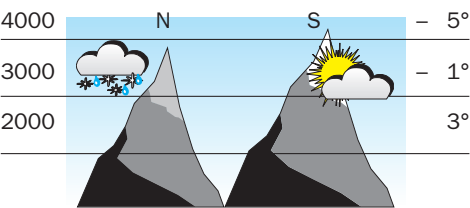
Die Alpen liegen in einer kräftigen West- bis Nordwestströmung. Eine darin eingelagerte Warmfront bringt der Alpennordseite wenig Niederschlag und beschert dem gesamten Alpenraum einen Temperaturanstieg.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Viele Wolken – im Engadin leichter Niederschlag! Im Engadin trübt es sich bereits am frühen Vormittag ein. Über den Südtälern kommt es noch zu grösseren Auflockerungen, wobei sich nur noch im Bergell und im Puschlav kurzzeitig die Sonne zeigen dürfte. Auch hier zieht der Wolken-schirm der Warmfront auf. Während aber in den Südtälern kaum mit Niederschlag zu rechnen ist, kann es vor allem gegen das Unterengadin zu immer wieder leichten Niederschlag geben. Auch das Oberengadin kann davon am Rande betroffen sein. Die Schneefallgrenze zieht sich mit dem bis in die Täler herab auflebenden, westlichen Wind über 2000 m zurück.

BERGWETTER

Der starke Nordwestwind staut tief hängende Wolken und leichte Niederschläge vor allem an die Berge nördlich des Inn. Mehr als 5 bis 10 cm Neuschnee sind aber selbst in der Silvretta nicht zu erwarten. Die Frostgrenze steigt über 2500 m an.

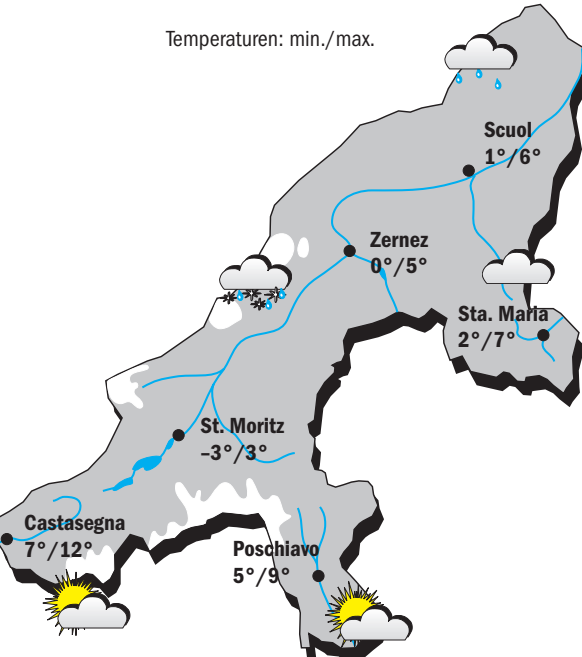


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-11°	NW	34 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 8°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°	NW	10 km/h
Scuol (1286 m)	- 1°	SW	12 km/h
Sta. Maria (1390 m)	0°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 2 / 6	°C 1 / 4	°C - 3 / 3



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 5 / 4	°C - 4 / 4	°C - 8 / 1

Gratulation Rosmarie Bontognali feierte kürzlich ihr 25-Jahr-Jubiläum bei Coop. Diese zweieinhalb Jahrzehnte hat sie im Coop St.Moritz als Teilzeithilfe im 20-Prozent-Pensum gearbeitet. Dieser Tätigkeit ist sie bis heute treu geblieben.

Die Engadinerin liebt die Natur, die sie vor allem auf Spaziergängen mit ihrem Hund genießt, schreibt das Unternehmen. Coop gratuliert Rosmarie Bontognali herzlich zu ihrem besonderen Arbeitsjubiläum. (Einges.)

Anzeige

Timo Hudry
Verkaufssupport

Unverhofft kommt oft.

Wir sind immer für Sie da.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 60

176.792.800